



**BRAUN
SCHWEIG
INTER
NATIONAL
FILM
FESTIVAL**

37

6.-12.
November
2023

CÉCILEbration!!!

Die EUROPA für Cécile de France

Löwenviertel

25 Jahre Publikumspreis Der HEINRICH

Ausgetrickst!

Von wegen Kinderfilm – acht einzigartige
europäische Animationsfilme für Erwachsene!

Ich glaub, mein Schwein pfeift!

www.vwfs.de/geldanlage-sparen



Das Sparen
von heute:



Filiale Braunschweig

Volkswagen Financial Services
Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig

Terminvereinbarung

Telefon 0531 212-859559
vwfs.de/terminvereinbarung

Jetzt
beraten
lassen!



© Deniz K. Soğukpinar

Karina Gauerhof & Anke Hagenbüchner-Sobiech

Lang haben wir ihn herbeigesehnt – den November. Ein Jahr voller Planung und Tatendrang liegt hinter uns, in dem wir nicht nur das 37. Braunschweig International Film Festival vorbereitet haben. Zwar findet das Festival nur einmal im Jahr statt, doch das reicht uns schon lange nicht mehr. Insgesamt 36 Veranstaltungen haben wir seit Ende des letzten Festivals in Braunschweig, aber auch in Wolfsburg umgesetzt.

Für unser magisches **Eröffnungsfilmkonzert DIE ROTE SCHILDKRÖTE** kehren wir nach 2014 endlich wieder zurück in die Volkswagen Halle Braunschweig. Gemeinsam mit dem **Staatsorchester Braunschweig** präsentieren wir die Filmkonzert-Weltpremiere dieses besonderen Animationsfilms. Ein Film, der berührt und dabei sowohl für groß als auch für klein sicherlich ein absolutes Highlight des 37. BIFF darstellen wird. Wir bedanken uns herzlichst beim Komponisten **Laurent Perez del Mar** für das Vertrauen in uns, seiner wunderschön komponierten Filmmusik gerecht zu werden. Der Animationsfilm bekommt in diesem Jahr aber nicht nur bei der Eröffnung eine besondere Bedeutung. Mit der Sonderreihe **Focus on Animation** präsentieren wir acht animierte Langspielfilme und ein Kurzfilmprogramm, welche die vielfältige Kunstform des Animationsfilms beleuchten und dabei dem Ruf des Kinderfilms trotzen – denn diese Animationsfilme sind definitiv keine Kinderfilme, sondern für ein erwachsenes Publikum gedacht.

Nach 2022 dürfen wir uns erneut über ein **Rekordpreisgeld** freuen. Insgesamt vergibt das BIFF nun ein Preisgeld in Höhe von 68.000 Euro. Eine besondere Ehre ist es uns, in diesem Jahr die Belgierin **Cécile de France** mit dem Europäischen Schauspielpreis **Die EUROPA** auszuzeichnen. Neben den neuesten Werken etablierter Filmschaffender wie Wim Wenders und Ken Loach freuen wir uns erneut dem europäischen Filmnachwuchs beim 37. BIFF eine Bühne zu bieten. Sechs unserer zehn Preise widmen sich ausdrücklich Nachwuchstalenten, deren Arbeit und Karrieren wir mithilfe unserer Filmpreise unterstützen möchten. So auch der Publikumspreis **Der HEINRICH**, der in diesem Jahr sein 25. Jubiläum feiert. Einst hatte Chris Kraus mit dem Gewinn dieses traditionsreichen Nachwuchspreises für sein Zweitwerk VIER MINUTEN (2006) einen BIFF-Karriereschub erhalten. Nun präsentiert er bei uns die Fortsetzung 15 JAHRE in der Reihe **Neue Deutschsprachige Filme**.

All diese Preise, Veranstaltungen und das Festival selbst wären nicht möglich ohne die treuen Sponsoren und Förderer an unserer Seite. Insbesondere danken wir der **Nordmedia** sowie dem Land **Niedersachsen**, der **Stadt Braunschweig**, dem Creative Europe MEDIA Programm der **Europäischen Union** und ganz besonders unserem langjährigen Hauptsponsor **Volkswagen Financial Services** für die erneut großzügige Unterstützung.

Allen Vereinsmitgliedern des **Internationales Filmfest Braunschweig e.V.** danken wir für die ganzjährig gute Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danken wir auch unserem hochengagierten und stets motivierten Büroteam.

Blättern Sie gespannt durch unser diesjähriges buntes Festivalprogramm. Wir freuen uns, Sie im November wieder in den Braunschweiger Kinos begrüßen zu dürfen und mit Ihnen über die Filme ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und zu philosophieren. Kino ist und bleibt ein Ort der Zusammenkunft – wir freuen uns auf eine gemeinsame Reise mit Ihnen voller Emotionen durch die Welt des deutschen, europäischen und internationalen Kinos.

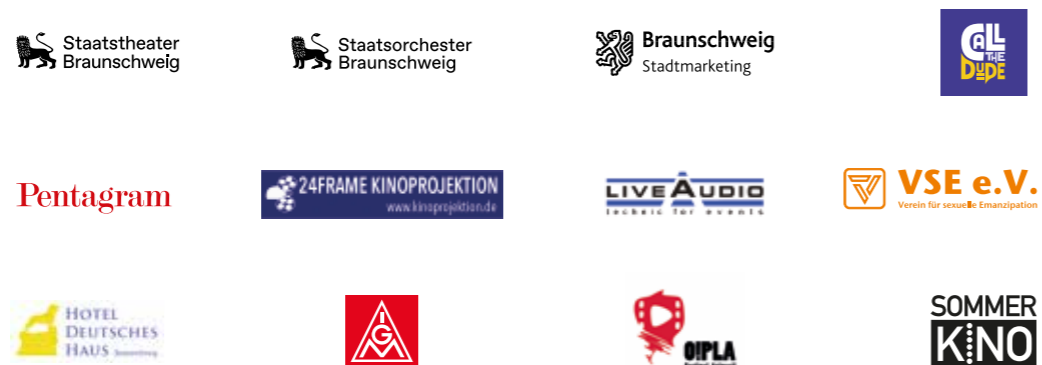
HAUPTSPONSOR



FÖRDERER



PARTNER



MEDIENPARTNER



SPONSOREN



3
Vorwort

7
Grüßworte



8
Eröffnungsfilmkonzert

9
Sonderveranstaltungen vor dem Festival & Konzertformate

10
INTERVIEW MIT JULIA SCHOCH
Orchestermanagerin
Staatsorchester Braunschweig

12 – 13
INTERVIEW MIT
LAURENT PEREZ DEL MAR
Filmmusikkomponist
DIE ROTE SCHILDKRÖTE

14 – 15
Preise und Preisverleihung



16 – 17
DIE EUROPA
Der Europäische Schauspielpreis
für Cécile de France
Werkchau und Gespräch
mit der Preisträgerin

18
INTERVIEW MIT
ANTHONY BANDMANN
Vorstandsmitglied
Volkswagen Financial Services

20 – 22
HAUPTWETTBEWERB
Der HEINRICH & Volkswagen Financial
Services Filmpreis



24 – 29
Neues Internationales Kino

30 – 32
Neue Deutschsprachige Filme

34
Reihenübergreifende Wettbewerbe
DIE NOMINIERTEN



35 – 37
Heimspiel

38
Hochschulprogramme

40 – 41
Internationale Dokumentarfilme

42 – 43
Sound on Screen – Festival Edition

44 – 46
Green Horizons



48 – 50
Focus on Animation

52 – 53
New French Extremity at Midnight



54 – 55
Kinder- & Jugendfilme
und BIFFI-Tapes

56
Schulvorführungen

58 – 60
Kurzfilme

61
Ausstellung & Filmprogramm
Lette Valeska

62 – 63
Sonderveranstaltungen

64 – 67
Zeitschiene & Lageplan

68 – 69
A – Z & Impressum

71
VVK & Ticketpreise

72
Vereinsporträt & Bildnachweise

73
Dank

74
Organisation

KULTUR



Wir fördern Museen, Ausstellungen und Konzerte. Wir unterstützen den Austausch zwischen Kunst, Musik, Wissenschaft und Technik. Wir bringen Kultur in die Mitte der Gesellschaft.

VOLKSWAGEN GROUP [vwgroupculture](#)
 [volkswagengroup_culture](#)



GRUSSWORTE



© Niedersächsische Staatskanzlei, Rainer Jensen

STEPHAN WEIL

Niedersächsischer Ministerpräsident

Das Internationale Filmfest Braunschweig wird vom 06. bis 12. November 2023 bereits zum 37. Mal veranstaltet. Die Verbindung von Film und Musik ist ein Markenzeichen dieses Festivals. Daher eröffnet die Veranstaltung mit einem Konzert des Braunschweiger Staatsorchesters unter Leitung von Burkhard Götze, welches den Animationsfilm „Die rote Schildkröte“ begleitet. Die französisch-japanisch-belgische Produktion wurde vielfach ausgezeichnet und thematisiert das Verhältnis von Mensch und Natur.

Dieses Jahr liegt der Fokus des Festivals auf Animationsfilmen. Wer dieses Genre darauf reduziert, „nur für Kinder“ zu sein, der irrt. Animationsfilme handeln immer häufiger von aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen und richten sich vornehmlich an ein erwachsenes Publikum.

Das Internationale Filmfest Braunschweig gehört zu den wichtigsten kulturellen Treffpunkten in Niedersachsen. Daher bin ich sehr gerne erneut Schirmherr dieser Veranstaltung. Die nordmedia, die gemeinsame Filmförderung der Länder Niedersachsen und Bremen, fördert das Festival seit vielen Jahren aus Landesmitteln. Auch die Stadt Braunschweig und die Europäische Kommission unterstützen das Filmfest, das gewachsene Beziehungen zu Akteuren aus der niedersächsischen Partnerregion Normandie pflegt.

Allen Mitwirkenden, Förderern und Sponsorinnen und Sponsoren danke ich herzlichst für ihr Engagement. Allen Gästen wünsche ich bewegende Filmerlebnisse, die anschließend Gedanken und Gespräche bereichern.



© Daniela Nielsen, Stadt Braunschweig

DR. THORSTEN KORNBLOM

Oberbürgermeister Braunschweig

Vom 6. bis zum 12. November findet erneut das Braunschweig International Film Festival (BIFF) statt – ein Festival, das sich seinen festen Platz in der deutschen Film-Landschaft gesichert hat. Über 200 Filme aller Genres garantieren wieder hochkarätige, facettenreiche Filmkultur.

Im Fokus des Festivals stehen neben den etablierten Filmreihen Animationsfilme für Erwachsene. Dem trägt bereits die Eröffnung Rechnung – und zwar mit einer Weltpremiere: Gezeigt wird der Animationsfilm „Die rote Schildkröte“, erstmals live musikalisch begleitet vom Kooperationspartner des BIFF, dem Staatsorchester Braunschweig unter der Leitung von Burkhard Götze.

Mein Dank gilt der Festivalleitung und ihrem Team, den Mitgliedern des Filmfest-Vereins und den Sponsoren, die das 37. BIFF – großzügig unterstützt auch von der Stadt Braunschweig – ermöglicht haben. Dem Publikum wünsche ich sieben Festivaltage mit unterhaltsamen, bewegenden und nachdenklich stimmenden Filmen sowie anregenden Gesprächen. Ich freue mich schon, wenn es ab dem 6. November wieder heißt: „Film ab!“



© Volkswagen Financial Services AG

ANTHONY BANDMANN

Mitglied des Vorstands, Volkswagen Financial Services AG

Die Partnerschaft mit dem Braunschweig International Filmfestival ist den Volkswagen Financial Services eine Herzensangelegenheit und jährt sich als Unterstützer dieses Festivals bereits zum 27. Mal. Ehrensache für VW FS, dass wir drei Preise als Hauptsponsor übernehmen.

Insbesondere mit dem Hauptpreis der „Europa“ freuen wir uns einen Beitrag zu leisten zu diesem kleinen, aber feinen internationalen Filmfestival. Viele bekannte Preisträgerinnen und Preisträger haben wir nach Braunschweig geholt: Mads Mikkelsen, Mario Adorf, Sebastian Koch und im vergangenen Jahr Senta Berger. Das BIFF ist ein fester Bestandteil im Braunschweiger Kulturkalender und hat unsere Unterstützung als guter Corporate Citizen verdient.

Wir wünschen allen Cineasten und allen Beteiligten schon jetzt wieder viel Freude am Programm 2023 und den Jurymitgliedern der verschiedenen Preiskategorien ein gutes Gespür für tolle Filmproduktionen. Auf ein Wiedersehen im Kino!

ERÖFFNUNGSFILMKONZERT

DIE ROTE SCHILDKRÖTE (2016) – Weltpremiere



Im 21. Jahr ihrer Zusammenarbeit laden das Braunschweig International Film Festival und das Staatsorchester Braunschweig in die Volkswagen Halle Braunschweig zu einer Weltpremiere. Erstmals erklingt Laurent Perez del Mars von der „International Film Music Critics Association“ als „Best Original Score for an Animated Film“ ausgezeichnete Musik live zum Film. Die titelgebende rote Schildkröte ist riesig. Sie hindert einen Schiffbrüchigen immer wieder am Verlassen einer einsamen Insel. In dem Mann wächst die Wut...

DIE ROTE SCHILDKRÖTE „erzählt in betörend schönen Bildern eine vielschichtige Geschichte über den Kreislauf des Lebens sowie über Schuld und Vergebung. Ein Hauch von Shinto weht durch diesen kontemplativen Animationsfilm, der eine Brücke zwischen Japan und Europa schlägt“, schreibt der Filmdienst.

Das Eröffnungsfilmkonzert wird in Kooperation mit dem Staatsorchester Braunschweig sowie dem Staatstheater Braunschweig präsentiert und von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz gefördert.

DIE ROTE SCHILDKRÖTE
 Frankreich, Belgien, Japan 2016 / 80 min / Farbe / o. Dialog
Produktion: Why Not Productions, CN4 Productions, Arte France Cinéma, Wild Bunch (Frankreich), Studio Ghibli (Japan), Belvision (Belgien)
Regie: Michael Dudok de Wit
Musik: Laurent Perez del Mar
Aufführung: Staatsorchester Braunschweig mit Gesangssolistin Julia Wischniewski (Sopran)
Dirigat: Burkhard Götze



© Daniel Wandke

Dirigent
 Burkhard Götze gründete 2017 das Metropolis Orchester Berlin, dessen Dirigent und künstlerischer Leiter er ist. 2021 spielte das Staatsorchester Braunschweig unter seiner Leitung das BIFF-Eröffnungsfilmkonzert DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM.



© Erio Tac

Komponist
 Laurent Perez del Mar, geboren 1974 in Nizza, lebt in Paris. Er komponiert seit 2002 Musik für Spiel- und Animationsfilme. 2013 wurde er Mitglied der l'Académie des César du cinéma und 2017 der Academy of Motion Picture Arts and Sciences.

VOR DEM FESTIVAL



URBANE KURZFILMSPAZIERGANG

A WALL IS A SCREEN

Sa, 21. Oktober – 19 Uhr – Treffpunkt am Ringerbrunnen
 Eintritt frei

A WALL IS A SCREEN verwandelt Hauswände in Leinwände und Hinterhöfe in Kinosäle. Nach dem großen Erfolg in 2011 lädt das BIFF gemeinsam mit dem Hamburger Künstler:innen-Kollektiv erneut zum filmischen Stadtrundgang. Unter dem Motto „Mobilität und Stadtentwicklung“ geht das Künstler:innen-Kollektiv gemeinsam mit dem Publikum auf Entdeckungstour. Startpunkt ist direkt am Ringerbrunnen. Die genaue Route bleibt ein Geheimnis. Im Anschluss ist ein Get-Together im Garten des Kunstvereins Salve Hospes geplant. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt, passende Kleidung für die Jahreszeit wird empfohlen.

Die Veranstaltung wird präsentiert von Volkswagen Financial Services.



BRAUNSCHWEIGER LITERATURZEIT

NICHTS – WAS IM LEBEN WICHTIG IST

Dänemark, Deutschland 2023 / 87 min / Farbe / dt.

Regie: Trine Pil Christensen & Seamus McNally

Cast: Vivelill Søgaard Holm, Harald Kaiser Hermann, Peter Gantzer

Sa, 4. November – 22:30 Uhr – Roter Saal im Schloss

Das Leben ist bedeutungslos. Der werdende Achtklässler Pierre ist davon fest überzeugt und klettert auf einen Baum, von dem er nicht wieder runterkommen will. Von dieser Ausweglosigkeit getrieben, versuchen seine Mitschüler:innen ihn vom Gegenteil zu überzeugen und gehen dabei mehr als einen Schritt zu weit. Die Jugendlichen stürzen sich auf der Suche nach Sinnhaftigkeit in eine Abwärtsspirale. NICHTS – WAS IM LEBEN WICHTIG IST ist die Umsetzung des skandalbehafteten dänischen Bestsellers von Janne Teller für die Leinwand. In Dänemark wurde das Buch an einigen Schulen zeitweise verboten. In dem nihilistischen Film wird über alle Maße versucht, nach etwas Lebenswertem im Nichts zu suchen.



ONCE UPON A TIME IN GERMANY

Fr, 10. November – 21 Uhr – Petrikirche

Vom rauschenden Bild des Wohnzimmers und Sonntagskleides, herüber zu immer gleichen Landschaftsbildern; alles festgehalten auf Super 8. In ONCE UPON A TIME IN GERMANY verbindet sich die Trägheit der deutschen Erinnerungskultur der 60er- bis 80er-Jahre mit der heimischen Aufnahme. Es sind Momente, die irgendwann einmal wichtig waren und auf Film verewigt werden mussten. Durch diese Trivialität wird mit herkömmlichen Konventionen des Kinos gebrochen. Das Cut-Up-Found-Footage-Werk aus über 50 Kilometern Super 8-Film wird live vertont von den Inszenator:innen und ihrer Sammlung an Soundscapes und gesampelten Textfragmenten deutscher Dada-, Beat- und Untergrundliteratur.

Wiebke & Johannes Thomsen, geboren 1982 und 1981, sind beide freischaffende Super 8-Kinokünstler:innen. ONCE UPON A TIME IN GERMANY ist ihr Super 8-Film-Livedebüt.



Stummfilmkonzert: METROPOLIS

Deutschland 1927 / 147 min / viragiert / stumm

Regie: Fritz Lang

Cast: Brigitte Helm, Alfred Abel, Gustav Fröhlich

Musik: Gottfried Huppertz, Staatsorchester Braunschweig

Dirigat: Burkhard Götze

Mo, 13. November – 20 Uhr – Scharoun Theater Wolfsburg

Metropolis, die Großstadt der Zukunft, ist zweigeteilt: während die Reichen auf der Oberfläche leben, müssen die Arbeiter unter der Erde hausen. Freder, Sohn des Herrschers, begibt sich in die „Unterstadt“. Denn er hat sich in Maria, die „Heilige der Unterdrückten“, verliebt. Daraufhin lässt sein Vater eine Doppelgängerin von Maria erschaffen ... Fritz Langs Stummfilm ist ein Meisterwerk der Filmästhetik und ein Meilenstein in der Geschichte des Science-Fiction-Films. Gottfried Huppertz' METROPOLIS-Komposition war wegweisend für die Entwicklung der Filmmusik.

FILMPHILHARMONIC EDITION. Film mit Genehmigung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Musik mit Genehmigung der EUROPÄISCHEN FILMPHILHARMONIE. Martin Weller gibt um 19:15 Uhr eine Einführung in das Filmkonzert. Weitere Informationen und Tickets: <https://theater.wolfsburg.de>



„Die perfekte Symbiose aus allen Kunstformen“

Im Interview mit BIFF-Pressesprecher Falk-Martin Drescher spricht Julia Schoch, die neue Orchestermanagerin des Staatsorchesters Braunschweig, über die Besonderheiten der Zusammenarbeit mit dem Braunschweig International Film Festival, ihre Faszination für das Medium Film sowie Pläne für die Zukunft des Staatsorchesters.

→ Frau Schoch, wie würde nach den vergangenen Monaten Ihr erstes Zwischenfazit lauten? Was ist Ihr Eindruck von der Stadt und Ihrem neuen Arbeitsplatz?

Wenn mich Leute fragen, wie lange ich schon hier bin, muss ich immer kurz überlegen und merke: Es ist jetzt erst ein Jahr. Wahnsinn – weil in diesen einem Jahr bereits so viel passiert ist. Wir haben so viele tolle Projekte gemacht und ich habe alle Leute als sehr herzlich wahrgenommen. Auch vom Filmfest-Team wurde ich sofort ganz lieb empfangen. Ich glaube in meiner zweiten Woche saßen wir in meinem Büro – es war noch nichts eingerichtet, es herrschte Chaos, ich musste mich thematisch überhaupt erst einmal einfinden. Und dann saßen Karina Gauerhof und Anke Hagenbüchner-Sobiech bei mir und ich habe sofort gemerkt, es passt gut – wir haben dieselben Einstellungen, wohin wir mit der Sache wollen. Solche Begegnungen haben sofort geholfen, dass ich schon Ende vergangenen Jahres das Gefühl hatte: jetzt bin ich gut angekommen.

Was macht die Arbeit mit dem Filmfest aus?

Da lernen wir, uns mit einer anderen Kunstrichtung auseinanderzusetzen und uns dieser in gewisser Weise auch etwas unterzuordnen. Wenn wir beispielsweise einen Film begleiten, ist das Timing absolut entscheidend. Das Orchester steht selbst nicht im Mittelpunkt und kann nicht so frei aufspielen wie normalerweise. Wenn im Film etwas umfällt, dann muss natürlich genau in dem Moment das Schlagzeug das entsprechende Geräusch machen. Außerdem finde ich gerade die Kooperation mit dem Filmfest extrem wichtig für den Erhalt unserer Kunstform, denn man darf nicht vergessen: Die Mehrheit derjenigen, die heutzutage Orchestermusik hören, die hören sie im Film. Auch wenn sie es gar nicht bewusst wahrnehmen. Fast jeder erkennt sofort die Titelmusik von STAR WARS und, gerade im Fall von John Williams, ist das ja auch fantastisch komponierte Orchestermusik.

Die Zusammenarbeit mit dem Filmfestival hat ja in Braunschweig schon eine große Tradition. Was ist denn aus Ihrer Sicht das Besondere an diesem Wechselspiel zwischen Filmfest, Staatstheater und Staatsorchester?

Die Zusammenarbeit ist sehr eng und viel offener, als ich mir vorgestellt hatte. Ich war wirklich überrascht, als Karina Gauerhof in meinem Büro saß und nicht einen Film im Gepäck hatte, sondern mir die Frage stellte, welchen Film wir gerne machen würden. Im Laufe des Gesprächs hat sich sehr schön entwickelt, in welche Richtung wir gehen wollen und was wir uns gut vorstellen könnten. Es ist eine Kooperation auf Augenhöhe.

Was ist für Sie persönlich der besondere Reiz am Medium Film?

Ich finde, es ist die perfekte Symbiose aus allen Kunstformen. Im Musikwissenschaftsstudium lernt man, dass die Oper ein Gesamt-



© Staatstheater Braunschweig

kunstwerk ist und für mich geht der Film noch einen Schritt weiter. Das Livemoment der Aufführung und alle damit einhergehenden Unwägbarkeiten fallen weg und wir sehen das multimediale Kunstwerk genauso, wie der Künstler es uns zeigen will.

Wir schlagen mal einen kleinen Bogen. Was erwartet uns denn bei dem Eröffnungsfilmkonzert in diesem Jahr?

Ich finde es schön, dass wir etwas gefunden haben, was ganz anders ist – und dennoch eine Weiterentwicklung. Auf den ersten Blick denkt man, es sei eine 180-Grad-Wendung, die wir hier machen, aber eigentlich ist es so nah dran. In den letzten beiden Jahren hatten wir klassische Stummfilme auf dem Programm. Jetzt spielen wir einen Animationsfilm, der ebenfalls ohne gesprochene Sprache auskommt und einen Großteil der Emotionen durch die Musik transportiert. DIE ROTE SCHILDKRÖTE ist künstlerisch so anspruchsvoll und gleichzeitig etwas für die ganze Familie.

Als Sie angefangen haben, sind Sie in ein Programm hineingestartet, das bereits stand. Jetzt kommen Sie so richtig zum Ausgestalten Ihrer eigenen Themen. Was für Ideen haben Sie hinsichtlich Ihrer persönlichen Programmatik noch?

Ganz wichtig für mich ist das Projekt Symphonic Mob, darüber können Sie mehr in unserem Spielzeitheft nachlesen. Dort laden wir Leute aller Altersklassen und aller Fertigkeiten an ihrem Instrument ein, um mit uns zu spielen. Das wird eine super interessante Sache für uns und sicherlich auch für die Mitwirkenden! Im Vorfeld wird es Proben in kleinen Gruppen geben, damit man sich gut reinfinden kann. Wir werden dazu Noten in vereinfachter Form herstellen. So kann auch jemand, der beispielsweise erst vergangenes Jahr angefangen hat Geige zu spielen, ein bisschen was mitspielen. So können wir das Gefühl von Orchester vermitteln und zeigen, wie schön es ist, zusammen zu musizieren.

Das vollständige Interview finden Sie auf www.filmfest-braunschweig.de.

löwen+

SPAREN SIE NACHHALTIG!

Schon ab 25,- Euro monatlich!

Regionale Kompetenz. Echte Nachhaltigkeit.

Die Löwen+ Fondsfamilie.

Weitere Infos und Verkaufsprospekte unter

loewenplus.de

BLSK
Ein Unternehmen der NORD/LB

NORD/LB
Zum wahren Nutzen.

Viele berühmte Filmkomponisten waren in den vergangenen Jahrzehnten zu Gast auf dem Braunschweig International Film Festival, z. B. Craig Armstrong, Michael Nyman, Shigeru Umebayashi, Patrick Doyle und der vor kurzem verstorbene Carl Davis. Ehrengast der diesjährigen Eröffnung ist Laurent Perez del Mar, eine der eigenständigsten Stimmen in der zeitgenössischen Filmmusik.

Interview mit dem Filmmusikkomponisten Laurent Perez del Mar

→ Laurent, ich freue mich unheimlich auf die Weltpremiere Deines Filmkonzertes DIE ROTE SCHILDKRÖTE. Der Film kam bereits 2016 in die Kinos, erhielt viel Lob von der Kritik und war ein Kassenerfolg. Du hast den Preis für „Best Original Score for an Animated Film“ der International Film Music Critics Association gewonnen und warst für die Lumière Awards in Frankreich nominiert. Warum hat es sieben Jahre gedauert, Deine gefeierte Filmmusik in den Konzertsaal zu bringen?

Ich hatte ein paar Angebote, letztendlich fand ich zwischen der Covid-Phase und der Arbeit an Filmen nach DIE ROTE SCHILDKRÖTE aber nie die Zeit, mich um ein mögliches Filmkonzert zu kümmern.

Ich erinnere mich lebhaft an die Deutschlandpremiere des Filmkonzertes eines modernen Stummfilms, THE ARTIST, mit dem Staatsorchester Braunschweig und Komponist Ludovic Bourque am Flügel. Auch wenn DIE ROTE SCHILDKRÖTE keine gesprochenen Dialoge hat, so handelt es sich doch nicht um einen Stummfilm. Ich vermute, da ist die Live-Aufführung eine wesentlich kompliziertere Aufgabe? Kannst Du die Fallstricke in der Vorbereitung beschreiben? Musstest Du Deine Musik für diese besondere Veranstaltung neu bearbeiten?

Zwei Dinge benötigen in der Vorbereitung viel Zeit, die Musik perfekt synchron zum Filmbild zu spielen natürlich, vor allem aber, all jene Parts, die ich selbst in meinem Studio gespielt hatte, für das Orchester zu adaptieren und zu transkribieren. Tatsächlich hatte ich für einen Großteil der Percussions Bambusinstrumente eingesetzt. All die ursprünglichen Flöteninstrumente, die Celesten, Harfen, Klaviere, Charangos [südamerikanisches Zupfinstrument mit zehn Saiten, Anm. d. Red.] hatte ich selbst eingespielt ... daher ist es notwendig, die Scorepassagen all dieser Instrumente zu überarbeiten, um die Musik für ein konventionelles Orchester „spielbar“ zu machen. Hierbei kann ich auf meine Mitarbeiter zählen. Sie unterstützen mich bei dieser Aufgabe.

Dein Score ist intensiv, mit einem wirklich eindringlichen Cello als Soloinstrument. Doch es gibt auch sehr zarte Passagen, die eine geradezu heilende Qualität haben. Konntest Du hierfür auf Erfahrungen aus Deinem Medizinstudium zurückgreifen?

Ich denke nicht, oder vielleicht ist es mein Einfühlungsvermögen, das ich für Patienten einsetzte, und das ich für die Zuhörer meiner Musik einsetze. Aber das ist die einzige Gemeinsamkeit, die ich darin sehe.



BIFF-Leiterin Karina Gauerhof trifft Laurent Perez del Mar am Strand von Cannes.

Ein wesentliches Element dieser heilenden Qualität ist die himmlische Stimme der Sopranistin Julia Wischniewski. Zu welchem Zeitpunkt der Produktion wurde sie eingebunden?

Sehr früh. Nachdem ich Michael Dudok de Wit [Regisseur von DIE ROTE SCHILDKRÖTE, Anm. d. Red.] zum Mittagessen getroffen hatte, schrieb ich das Thema des Films noch am selben Tag, nahm es mit Julia am selben Abend auf und schickte es Michael. Ich wusste, dass sie die perfekte Sängerin für dieses Thema war, und dass ihre Stimme ein perfektes Duo mit Sarahs Cello bilden würde. Somit war sie von Tag 1 an der Kreation und Aufnahme dieser Originalmusik beteiligt.

Wenn ein Komponist für seinen Filmscore mit einer Sopranistin arbeitet, bezeichnen Filmkritiker:innen ihn stets als „inspiriert von Ennio Morricone“. Ist der Umgang der Kritik mit Dir und Komponierenden Deiner Generation fair?

Das äußerst umfassende Vermächtnis von Ennio Morricone betrachte ich ganz klar als einen Teil meiner Einflüsse. Alle Künstler, egal in welchem Bereich, studieren, schätzen und verarbeiten die Arbeiten ihrer Vorbilder. Für mich sind es die von Ennio, den ich mehrfach traf, an dessen Tisch zu Abend zu essen ich das Privileg hatte und der mir Ratschläge gab, über die ich jeden Tag während meiner Arbeit nachdenke. Ich liebe seine Musik, und wenn mir manchmal gesagt wird, dass ich von seinem Genie beeinflusst bin, nun, dann fasse ich das als Kompliment auf.

Ich empfehle die CD bzw. den digitalen Download von DIE ROTE SCHILDKRÖTE. Interessanterweise hast Du für die Stücke eine andere Reihenfolge gewählt als im Film. Warum?

Wie alle Musiker möchte ich, dass Menschen meine Musik anhören. Im Film beginnt die Musik schrittweise, zunächst mit wenigen Klängen, dann Streichereffekten ... Und ich befürchtete, Zuhörer würden das Interesse am Album verlieren und weiterzappen bevor die stärker thematisch orientierte, mit Emotionen aufgeladene Musik anfängt.

Du hast für fast vierzig Filme die Musik geschrieben. Darunter mehrere Animationsfilme, aber überwiegend Spielfilme. Wo liegen die Unterschiede in der musikalischen Herangehensweise an einen Charakter, der von einem Schauspieler verkörpert wird, und an einen animierten Charakter?

Der Unterschied betrifft meiner Meinung nach nicht die Charaktere, sondern das Genre, weil die Animation keinerlei Grenzen hinsichtlich des „Realen“ setzt. Daher können wir manchmal

orchestrale Musik mit stärkerem Atem schreiben, wir können die Emphase-Regler viel weiter nach oben schieben als in Spielfilmen, in denen wir häufig von der Realität eingeschränkt werden (Ich spreche hier natürlich nicht von Science-Fiction und anderen phantastischen Filmen).

Als Einstieg in Dein Oeuvre empfiehl bitte fünf Filme jenseits von DIE ROTE SCHILDKRÖTE.

Das ist schwer, weil ich in alle Projekte so viel von mir hineingebe, dass ich mich mit jedem einzelnen verbunden fühle. Ich würde sagen ZARIFA, WOLFIE THE INCREDIBLE SECRET, TENOR, MY SON, ANTIGANG LA RELÈVE.

Das Braunschweig International Film Festival hat eine besondere Beziehung zum französischen Kino. Ich erinnere mich unter anderem an Besuche der Komponisten Antoine Duhamel und Jean-Michel Bernard. Wo verortest Du Dich selbst als Komponist in der großen französischen Filmmusiktradition? Und was ist Dein persönlicher Beitrag zu dieser Tradition?

Das zu definieren finde ich schwierig, weil meine Einflüsse sehr unterschiedlich sind. Es stimmt, dass ich Georges Delerues Art für Streicher zu schreiben, sehr mag, und Francis Lai's Sinn für Melodie (der auf demselben Berg wie ich in Nizza wohnte), dessen thematischem Zugang ich mich sehr nahe fühle. Doch vor allem versuche ich, einen besonderen Klang für jeden einzelnen Film zu finden, spezielle Instrumente zu nutzen, losgelöst von ihrem ursprünglichen Zweck und ihrem geografischen Ort, um Konzept und Komposition zu verbinden.

Danke, Laurent, dass Du Dir die Zeit genommen hast, meine Fragen zu beantworten. Viel Spaß auf dem BIFF!

Das Interview im englischen Original finden Sie auf www.filmfest-braunschweig.de

PREISE UND PREISVERLEIHUNG



Die EUROPA

Seit 2007 zeichnet das Braunschweig International Film Festival mit dem Europäischen Schauspielpreis Die EUROPA Schauspieler:innen für ihre langjährigen herausragenden darstellerischen Leistungen und ihre Verdienste um die europäische Filmkultur aus. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld von 25.000 Euro verbunden, welches der Hauptsponsor des Festivals, Volkswagen Financial Services, stiftet und 2021 um 5.000 Euro erhöht hat. Die Preisträgerin in diesem Jahr ist **Cécile de France**.



Der HEINRICH & Volkswagen Financial Services Filmpreis

Im Hauptwettbewerb steht das junge europäische Kino im Mittelpunkt. Zehn aktuelle europäische Debüt- & Zweitfilme, darunter neun Deutschlandpremierer, konkurrieren sowohl um den Publikumspreis Der HEINRICH als auch um den Volkswagen Financial Services Filmpreis, den eine dreiköpfige Jury vergibt. Beide Preise unterstützt der Hauptsponsor Volkswagen Financial Services mit jeweils 10.000 Euro.



Die TILDA

Acht internationale Produktionen stehen im Wettbewerb um Die TILDA. Der Jurypreis hat zum Ziel, eine Nachwuchsregisseurin und ihr filmisches Schaffen sichtbar zu machen. Den mit 6.000 Euro dotierten Jurypreis stiften 75 Frauen der Braunschweiger Stadtgesellschaft.



Braunschweiger Filmpreis

Ebenfalls dem Nachwuchs gewidmet ist der mit 5.000 Euro dotierte Braunschweiger Filmpreis, eine Auszeichnung für den:die beste:n deutschsprachige:n Nachwuchsschauspieler:in. Der Preis wird von den Braunschweiger Filmfreunden gestiftet, einer Gruppe von etwa 30 kultur- & filmbegeisterten Braunschweiger:innen.



KINEMA

Eine Jury aus sechs jungen deutschen und französischen Jugendlichen vergibt den Deutsch-Französischen Jugendpreis KINEMA für den besten Debüt- oder Zweitfilm aus dem deutsch- oder französischsprachigen Raum. Das Land Niedersachsen, das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Académie de Rouen in der Normandie, die Friedrich-Walz-Stiftung, das Institut français sowie der Kinema e.V. unterstützen den mit 2.500 Euro dotierten Filmpreis.



Green Horizons Award

Der Green Horizons Award wird an den besten Film zum Thema Nachhaltigkeit verliehen. Der mit einem Preisgeld von 2.500 Euro dotierte Jurypreis wird gesponsert von der AGIMUS GmbH, ALBA Braunschweig GmbH, HOFFMANN Maschinen- und Apparatebau GmbH und oeding print GmbH.



ECHT

Mit dem queeren Filmpreis ECHT zeichnet das BIFF lesbisches, bisexuelles, schwules, trans*, inter, queeres und asexuelles Filmschaffen aus. Der Jurypreis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird vom Verein für sexuelle Emanzipation e.V. gestiftet.



Heimspiel Preis

Des Weiteren vergibt das BIFF den mit 2.500 Euro dotierten Heimspiel Preis für den besten Film mit regionalem Bezug und macht dabei auf regionales Filmschaffen aufmerksam. Sponsor des Heimspiel Preises ist seit diesem Jahr die Braunschweiger Zeitung.



Die EDDA

Seit 2022 wird der Kurzfilmpreis Die EDDA verliehen. Sieben internationale Kurzfilme gehen ins Rennen um die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung. Den Gewinnerfilm kürt das Publikum. Die EDDA wird gestiftet von der Stiftung Braunschweiger Land.



Insgesamt vergibt das 37. Braunschweig International Film Festival Preisgelder im Gesamtwert von 68.000 Euro. Die Preisverleihung findet am Samstag, 11. November 2023 um 19:30 Uhr im Großen Haus des Staatstheaters Braunschweig statt.

Weitere Informationen zu den Preisen, Wettbewerben und die Vorstellung der jeweiligen Juries finden Sie auf unserer Internetseite: www.filmfest-braunschweig.de

SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE
SAVE THE DATE

BRAUNSCHWEIG INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

37

11. – 17. November 2024

www.filmfest-braunschweig.de

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES
THE KEY TO MOBILITY

Moderation Preisverleihung: Denise M'Baye

Denise M'Baye hatte 1995 ihr Debüt als Schauspielerin am Schauspiel Hannover. Dem deutschen Fernsehpublikum wurde sie als „Schwester Lela“ in UM HIMMELS WILLEN bekannt. Zuletzt spielte sie an der VOLKSBÜHNE Berlin. Aktuell ist sie in Produktionen wie den Serien 37 SEKUNDEN, WAS WIR FÜRCHTEN und in Sophie Linnenbaums preisgekröntem Kinofilm THE ORDINARIES zu sehen, in dem M'Baye mit ihren vielseitigen Begabungen und ihrer herausragenden darstellerischen Leistung glänzte und dafür 2022 den HEIMSPIEL-Preis des BIFF verliehen bekam.

Als echte Tausendsasserin ist sie außerdem als Sängerin, Sprecherin für Hörbuch, Hörspiel und Synchron sowie Tänzerin und Rapperin aktiv. Darüber hinaus engagiert sich die Niedersächsin in sozialen Projekten unter anderem zum Thema Nachhaltigkeit, moderiert den Philosophie Podcast von NDR Kultur und übernimmt auch die Moderation für die diesjährige Preisverleihung.



© Simona Bednarek

DIE EUROPA – DER EUROPÄISCHE SCHAUSPIELPREIS

For English version
scan here or visit
our website.



Gemeinsam mit dem Hauptsponsor Volkswagen Financial Services verleiht das BIFF zum 16. Mal Die EUROPA, den mit 25.000 € dotierten Hauptpreis des Festivals! Cécile de France spielt mit nuanciertem Lächeln, in dem sich Trauer und Begeisterung zugleich spiegeln können. Sie verfügt über eine Leinwandpräsenz, bei der innere Konflikte angedeutet werden und doch Gelöstheit entsteht. Sie schenkt ihren Figuren eine Persönlichkeit mit Entwicklungspotenzial. Ihre Ausstrahlung berührt und hält an. Offen für alle Genres feierte die Belgierin de France mit der Komödie L'AUBERGE ESPAGNOLE und dem Horrorfilm HIGH TENSION vor 20 Jahren ihren internationalen Durchbruch. Für das BIFF hat sie ihre liebsten Filme ausgewählt. Herzlich willkommen in Braunschweig, Cécile de France!



BONNARD, PIERRE ET MARTHE

Frankreich, Belgien 2023 / 123 min / Farbe / OmdU
Regie: Martin Provost
Cast: Cécile de France, Vincent Macaigne

Pierre und Marthe könnten ungleicher nicht sein. Marthe stammt aus armen Verhältnissen und verdingt sich in einer Kunstblumenwerkstatt. Mehr Kunst braucht sie auch nicht in ihrem Leben. Pierre, ihr zukünftiger Ehemann, verkehrt als „Maler des Glücks“ in der Bohème. Er wird zu einem wichtigen Vertreter der französischen Malerei im 20. Jahrhundert heranreifen. Cécile de France spielt Marthe, eine Künstlerin mit bärbeißigem Charakter. Im Schatten von Pierre und seinen jungen weiblichen Modellen ist Marthe gleichzeitig sein meistgemaltes Motiv. Dank der facettenreichen Schauspielleistung von Cécile de France können wir die Arbeit des Malers und sein Umfeld aus nächster Nähe erkunden.



EINE GRÖßERE WELT

Frankreich, Belgien 2019 / 100 min / Farbe / OmdU
Regie: Fabienne Berthaud
Cast: Cécile de France, Narantsetseg Dash, Tserendarzav Dashnyam

Seit dem Tod ihres Ehemanns lebt Corine zwischen Erinnerung und Gegenwart. Um ihrer Starre zu entfliehen, nimmt sie einen Auftrag für eine Reportage über Schamanismus an. Sie bereist die Mongolei und kann bei Nomaden selbst am Ritus teilnehmen. Hierbei verspürt sie eine Nähe zu ihrem Gatten. Zurück in Frankreich lässt sie die Erfahrung nicht mehr los. Sie kehrt in die Steppe zurück und nimmt eine Ausbildung als Schamanin auf. Intensive, kitschfreie Verfilmung des Buches „Mein Leben mit den Schamanen“ von Corine Sombun. Cécile de France verleiht ihrer selbstbewussten Figur eine ambivalente Persönlichkeit, die an Trauer zu ersticken droht und zugleich mit Offenheit wie auch Skepsis zu Spiritualismus forscht.



HEREAFTER – DAS LEBEN DANACH

USA 2010 / 129 min / Farbe / engl.
Regie: Clint Eastwood
Cast: Matt Damon, Cécile de France

Marie wird 2004 auf einem Bazar vom Tsunami überrascht. Marcus verliert bei einem Unfall in London seinen Zwillingbruder. George aus San Francisco kann als Medium mit Toten in Kontakt treten. Drei verschiedene Menschen. Drei verschiedene Porträts, behaftet mit der Frage, was nach dem Leben kommt. So scheint es zunächst. Doch nach und nach fängt die sanfte Kamera Blicke der drei Figuren ein, die eine ganz andere Frage beschäftigt: Welche Bedeutung wird dem eigenen Leben vor dem Tod beigemessen? Cécile de France wählt eine zurückhaltende und gleichwohl eindringliche Darstellung von Marie, deren Leben einen Wendepunkt erreicht hat. Den verbleibenden Tagen gilt es eine neue Orientierung zu geben.



LA BELLE SAISON - EINE SOMMERLIEBE

Belgien, Frankreich 2015 / 105 min / Farbe / OmdU
Regie: Catherine Corsini
Cast: Cécile de France, Izia Higelin, Noémie Lvovsky

Delphine, gespielt von Cécile de France, will nicht den elterlichen Bauernhof übernehmen. Sie geht nach Paris und findet Anschluss bei einer Aktivistinnengruppe. Bei lebhaften Diskussionen lernt Delphine ihre große Liebe Carole kennen. Jedoch melden sich die Eltern und bitten sie, nach Hause zu kommen. Ihr Vater ist erkrankt und es wird Hilfe bei der Bewirtschaftung des Bauernhofes benötigt. Kurzerhand kommt Carole mit. Haben beide in Paris frei über Gleichstellung und Anerkennung lesbischer Liebe diskutiert, stoßen sie auf dem Land der 1970er-Jahre auf weniger offene Wertvorstellungen. Locker inszenierter Film voller Lebenslust, Liebe und Reminiszenz an Vorkämpferinnen der ersten Stunde.



WILD WIE DAS MEER

Frankreich 2022 / 93 min / Farbe / OmdU
Regie: Héloïse Pelloquet
Cast: Cécile de France, Félix Lefebvre, Grégoire Monsaïgeon

Als junge Erwachsene entscheidet sich Chiara für ein Leben an der Seite ihres Mannes auf einer französischen Atlantikinsel. Nun sind 19 Jahre vergangen, in denen die beiden mit harter Arbeit ihren eigenen Fischkutter betreiben. Auf der Insel fühlt sich Chiara in die eingeschlossene Gemeinschaft integriert. Als das Paar den halb so alten Maxence für eine Ausbildung aufnimmt, beginnt eine Liaison zwischen Chiara und ihm, die der Inselgemeinschaft nicht verborgen bleibt. In der aus Chiaras Perspektive erzählten Geschichte verleiht Cécile de France ihrer Rolle charismatische und sympathische Nuancen, anhand derer die Probleme auf der Insel ablesbar werden.



HIGH TENSION

Frankreich 2003 / 91 min / Farbe / OmdU
Regie: Alexandre Aja
Cast: Cécile de France, Maïwenn, Philippe Nahon

Cécile de France ist auch in der Reihe New French Extremity at Midnight in dem Film HIGH TENSION (siehe S. 52) in der Rolle der Marie zu sehen.

SONDERVERANSTALTUNG

Cécile de France im Gespräch
Sa, 11. November – 15:30 Uhr – ASTOR Saal 4

Die diesjährige EUROPA-Preisträgerin Cécile de France im Gespräch mit Daniel Kothenschulte. Der Filmwissenschaftler und Filmkritiker der Frankfurter Rundschau wird mit der renommierten Darstellerin über ihren Werdegang und ihre Arbeit als Schauspielerin sprechen.

Volkswagen Financial Services engagiert sich bereits seit 27 Jahren als Sponsor für das Braunschweig International Film Festival (BIFF). Im Interview spricht Vorstandsmitglied Anthony Bandmann über die besondere Zusammenarbeit, persönliche Filmfavoriten und die Rolle des Filmfests für die hiesige Kulturszene.

„Glamour-Effekt für die Löwenstadt“

→ Herr Bandmann, die Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival läuft schon seit vielen Jahren. Was bedeutet sie Ihnen?

Das Braunschweig International Film Festival ist eine Herzensangelegenheit für uns. Wir machen das bereits seit 27 Jahren. Ich bin zwar erst seit 11-12 Jahren dabei, aber ich darf es über genau diese Zeit bereits begleiten und mache das sehr gern. Allein die Kontinuität unseres Engagements über diesen Zeitraum sagt eigentlich alles. Und ich glaube, es macht deutlich, welche Bedeutung das Braunschweig International Film Festival für die Stadt Braunschweig und die Region hat – und ich bin überzeugt, dass das BIFF fest im Braunschweiger Kulturkalender bzw. bei den Braunschweigerinnen und Braunschweigern verankert ist. Ich bin ja sowieso ein Filmfan, deswegen macht es einfach Spaß und Freude – und ich glaube, es tut Braunschweig einfach gut.

Welche Bedeutung nimmt Ihr Engagement hier vor Ort ein? Sie sind ja in vielen Themen aktiv.

Allerdings. Manchmal stellt man sich das so vor, dass jemand kommt und sagt: „Sag mal, Volkswagen FS könnt Ihr mal hier sponsorn oder könnt Ihr da sponsorn?“ Oder wir sagen: „Ach komm, ist eine nette Sache, machen wir.“ Wir haben uns natürlich eine Sponsoringstrategie überlegt – und die basiert auf drei Säulen. Die eine ist Sport. Ich glaube jeder Braunschweiger und jede Braunschweigerin weiß, wo wir engagiert sind. Nämlich bei Eintracht Braunschweig und bei den Basketball Löwen. Aber auch da machen wir weit mehr als nur die ganz großen Themen; so haben wir beispielsweise ein tolles Nachwuchsförderprogramm aufgelegt. Das zweite Thema ist Kultur, das dritte Soziales und Umwelt. Das sind die drei Säulen – und wir schauen natürlich, dass wir alle drei Säulen gleichermaßen gewichten.

Sie haben es vorhin schon angedeutet: Was macht das Braunschweig International Film Festival als Kulturformat aus Ihrer Sicht besonders?

Ich habe ja jetzt selbst schon einige Male dabei sein dürfen und es ist schon beeindruckend, welche Persönlichkeiten wir mit dem Braunschweig International Film Festival bereits nach Braunschweig holen konnten. Ob das eine Senta Berger ist, Mario Adorf, Sebastian Koch ... an Brandon Gleeson kann ich mich noch besonders erinnern, da ich ihm einen Preis überreichen durfte und auch ein Riesenfan von ihm bin. Der spielt ja meistens Nebenrollen, aber ich finde den einfach super. Für mich ist das schon so ein kleiner Glamour-Effekt, wenn die dann so eintrudeln. Das gibt Braunschweig einen gewissen Glanz und macht es nochmal zu was ganz Besonderem. Es steckt ja schon im Namen des Festivals das Schlagwort „International“. Was Internationales in Braunschweig zu finden, finde ich dann schon eine besonders schöne Sache.

Gibt es aus den vergangenen Monaten einen Film, der Ihnen besonders hängengeblieben ist?

Ich fliege ja doch relativ viel und bin oft unterwegs. Bei Langstreckenflügen habe ich dann manchmal Zeit, mir einen Film anzuschauen. Jetzt gerade auf dem Rückflug von Washington D.C. nach Frankfurt habe ich den Film EIN MANN NAMENS OTTO gesehen. Ein Film mit Tom Hanks ... eine Neuverfilmung eines schwedischen Films, ein bisschen Komödie, ein bisschen emotional, fast schon eine Tragikomödie. Das ist so ein Werk, das hat mich im Flugzeug wirklich berührt.

Welche Filme würden auf Ihrer „ewigen Liste“ ganz vorne stehen?

Einige, aber an erster Stelle sicherlich BRAVEHEART, den ich bestimmt schon 20 Mal gesehen habe. Ich hatte ja gerade schon gesagt, dass ich Brendan Gleeson persönlich kennenlernen durfte. Das ist auch so ein Historienfilm und er ist so ein bisschen der Underdog, jemand der für seine Sache einsteht. Den gucke ich auch immer wieder gerne.

Wir haben ja bereits über das Thema Kulturformate in der Region und Kulturförderung gesprochen. Abgesehen von denen, die alle schon laufen, die auf der Straße sind, was könnte unserer Region noch guttun?

Ich glaube das Thema Kultur ist sehr wichtig, insbesondere für junge Menschen. Da kann man noch einiges machen, dort liegen noch Potentiale. Kino oder das Filmgenre können dabei eine wertvolle Rolle spielen. Das schätze ich auch am Braunschweig International Film Festival, dass es da auch um kleinere Filme geht, die sozialkritische und gesellschaftskritische Themen behandeln. Ich glaube, über so ein Format junge Menschen aus dem Mainstreamkino rauszuführen an etwas, was abseits dieser reinen Unterhaltungspfade verläuft, das lohnt sich.

Das vollständige Interview finden Sie auf www.filmfest-braunschweig.de.



© Volkswagen Financial Services AG



Auch in diesem Jahr gehen wieder zehn herausragende europäische Debüt- und Zweitfilme um unsere beiden Hauptpreise ins Rennen: Den Publikumspreis Der HEINRICH sowie den Jurypreis Volkswagen Financial Services Filmpreis. Die beiden mit jeweils 10.000 Euro dotierten Preise werden von Volkswagen Financial Services gestiftet. Um einen unfreiwilligen Aufbruch ins Unbekannte geht es in EXODUS und um Umbrüche in einer Ehe in THINGS UNSAID. Von familiären Abgründen erzählen WHEN IT SELTS und RAPTURE, während SURO einen konfliktreichen Aufbruch ins Landleben zeigt. Die öffentliche Preisverleihung findet am Samstag, 11.11., im Großen Haus im Staatstheater statt. Beide Gewinnerfilme werden am Sonntag im Astor wiederholt.



For English version scan here or visit our website.



ALL TO PLAY FOR – Deutschlandpremiere Frankreich, Belgien 2023 / 112 min / Farbe / OmdU
Regie: Delphine Deloget
Cast: Virginie Efira, Félix Lefebvre, Arieh Worthalter, Mathieu Demy

Sylvie ist alleinerziehende Mutter zweier Söhne. Sie sind eine intakte, fröhliche Familie, die trotz aller Widrigkeiten zusammenhält. Eines nachts, allein zu Haus, erleidet ihr Jüngster schwere Verletzungen. Nach diesem Unfall wird Sylvie das Sorgerecht für ihn entzogen und es beginnt ein Kampf, ihren Sohn zurückzubekommen. Ein Kampf gegen das System, in dessen Fängen sie sich immer weiter verstrickt und um zu verhindern, dass sie den Boden unter den Füßen verliert. Eine Geschichte mit Ambivalenz, die bewegt und Fragen aufwirft. Sehenswertes Drama zwischen Familienporträt und Gesellschaftskritik, das in diesem Jahr in Cannes in der Sektion „Un certain regard“ Premiere feierte.

★ KINEMA Nominierung



ALMOST ENTIRELY A SLIGHT DISASTER – Deutschlandpremiere Türkei 2023 / 88 min / Farbe / OmdU
Regie: Umut Subaşı
Cast: Melis Sevinç, Melisa Bostancıoğlu, İbrahim Arıcı, Mert Can Sevimli

Es ist zum Heulen: Ayşe, Ali, Mehmet und Zeynep sind Millennials aus der Mittelschicht, die sich im heutigen Istanbul redlich darum bemühen, über die Runden zu kommen. Sie kämpfen – jede:r für sich – mit den „kleinen Katastrophen“ des Lebens. Als lebensbestimmende Elemente konkurrieren in ihrem Alltag Astrologie, Lotterien und Online-Persönlichkeitstests mit Visums- und Stellenbewerbungen. In dieser Tragikomödie gelingt es dem Regisseur, mit einer sympathischen Leichtigkeit und ganz viel Augenzwinkern, das Unbehagen und die Ängste einer Generation darzustellen.



DOPPELGÄNGER. THE DOUBLE – Deutschlandpremiere Polen 2023 / 117 min / Farbe / OmdU
Regie: Jan Holoubek
Cast: Jakub Gierszał, Tomasz Schuchardt, Emily Kusche ★, Andrzej Seweryn

Der junge Pole Hans reist während des Kalten Kriegs in den 70er Jahren nach Straßburg, wo er hofft, seine leibliche Mutter zu finden. Er berichtet, als Baby adoptiert worden zu sein und wird in der Familie seines Onkels aufgenommen. Dieser ist im Europaparlament und hilft Hans, einen guten Job zu finden. Parallel entdeckt Werftarbeiter Jan Bitner im polnischen Sopot in den Dokumenten seiner verstorbenen Mutter Adoptionsunterlagen und stellt Nachforschungen an. Mitreißend erzählt Jan Holoubek in diesem spannenden Psychodrama, wie die große Politik das Leben ganz normaler Menschen beeinflussen oder gar zerstören kann und entwickelt sich dabei zum Spionagethriller.

★ Braunschweiger Filmpreis Nominierung



FALLING INTO PLACE
Deutschland 2023 / 114 min / Farbe / OmdU
Regie: Aylin Tezel
Cast: Aylin Tezel, Chris Fulton

Nur einige Sekunden bleiben ihre Blicke aneinander haften. In einem Reisebus fahren Kira und Ian unabhängig voneinander zur Isle of Skye. Beide befinden sich auf der Flucht – vor ihrer Vergangenheit ebenso wie vor der Realität ihres Lebens. Ein zweites Mal treffen sie aufeinander in dieser Nacht, und diesmal entsteht eine magische Verbindung zwischen den beiden Fremden. Doch das Schicksal reißt sie wieder auseinander. Beide kehren zurück nach London – ohne zu wissen, dass sie in derselben Stadt leben. Authentisch und poetisch fängt die Regisseurin Aylin Tezel das Lebensgefühl vieler heutiger Mittdreißiger ein, die zwischen Bindungsängsten und Selbstoptimierung gefangen sind.



EXODUS – Deutschlandpremiere Schweden 2022 / 102 min / Farbe / OmdU
Regie: Abbe Hassan
Cast: Jwan Alqatami, Ashraf Barhoum, Isa Aouifia

Der 40-jährige Menschenhändler Sam gerät in einen Moment der Schwäche, als er die 12-jährige Amal rettet, deren Familie im Syrienkrieg verschwunden ist. Sie glaubt, dass ihre Eltern auf dem Weg nach Schweden sind und will nach ihnen suchen, aber zuerst nach Rumänien reisen, wo ihre Schwestern in einer Unterkunft für Geflüchtete untergebracht sind. Sam will Amal nicht allein zurückzulassen und wird so in ihr Vorhaben hineingezogen. „Der Schauplatz unserer Geschichte ist ein tragisches Niemandsland zwischen Europa und Asien, zwischen Leben und Tod.“ Ein atemberaubendes Drama zweier Menschen, die sich durch eine schicksalsschwere Verkettung in einer für uns unsichtbaren Zwischenwelt begegnen.



HEIGHTS AND DEPTHS – Deutschlandpremiere Ungarn 2022 / 96 min / Farbe / OmdU
Regie: Sándor Csoma
Cast: Emöke Pál, Zsolt Trill, Enikő Nagy

Csomas prämiertes Spielfilmdebüt ist ein bewegendes Werk über die Erkenntnis, dass Trauer nicht aufgeschoben werden kann und die Tage am Leben vorbeiziehen. Er erzählt die Geschichte von Hilda Sterczler, Witwe des Bergsteigers Zsolt Eröss, die tausende Kilometer entfernt, hilflos verfolgen muss, wie ihr Mann und Mentor 2013 während der Kangchenjunga-Expedition entkräftet vom Gipfelabstieg stirbt. „Wenn ich morgens aufwache, hoffe ich immer, dass alles nur ein Albtraum war.“ Aber nichts wartet. Sie muss für ihre Tochter im Kindergartenalter und ihren zwei Monate alten Sohn sorgen und den Erwartungen der Öffentlichkeit standhalten. Aber sie droht am immer aussichtsloser werdenden Kampf gegen die Trauer zu zerbrechen.



RAPTURE – Deutschlandpremiere
Frankreich 2023 / 98 min / Farbe / OmdU
Regie: Angela Ottobah
Cast: Aline Hélyan-Boudon, Finnegan Oldfield, Salomon Diallo, Océan, Annabelle Lengronne

Die 11-jährige Paula langweilt sich in der Schule, ihre Mutter arbeitet in Südkorea. Aber ihr Vater überrascht sie: Sie werden den Sommer in ihrem Traumhaus in Südfrankreich verbringen! Vater und Tochter haben eine schöne Beziehung, zumindest wenn man nicht näher hinschaut...
Die Regisseurin Angela Ottobah ist mit RAPTURE ein spannender Psychothriller in Form eines Märchens gelungen. Getragen vom herausragenden Schauspiel der Hauptdarstellerin und des Hauptdarstellers sowie mit seinem verzaubernden Soundtrack wendet sich RAPTURE aber nie von der Hoffnung ab.
★ KINEMA Nominierung ★ Die TILDA Nominierung



SURO – Deutschlandpremiere
Spanien 2022 / 116 min / Farbe / OmdU
Regie: Mikel Gurrea
Cast: Vicky Luengo, Pol López, Ilyass El Ouahdani

Elena und Iván geben ihr Leben in Barcelona auf und beschließen, ins ländliche Katalonien zu ziehen. Dort übernehmen die beiden eine geerbte Korkplantage, die sie fair und nachhaltig betreiben wollen. Voller Enthusiasmus und Ideale gestartet, stoßen sie schon bald auf die harte Realität, denn sie haben nun auch die Verantwortung für die bei ihnen Beschäftigten und sehen ihre Lebensgrundlage zudem durch die wachsende Waldbrandgefahr bedroht. Und so geraten die zwei immer tiefer in Konflikt mit ihren widersprüchlichen Vorstellungen.
Mit großartigen Landschaftsaufnahmen erzähltes, spannendes Filmdebüt über ein junges Paar, dessen Beziehung auf eine unerwartete Probe gestellt wird.



THINGS UNSAID – Deutschlandpremiere
Nordmazedonien, Serbien 2022 / 95 min / Farbe / OmdU
Regie: Eleonora Veninova
Cast: Kamka Tocinovski, Blagoj Veselinov, Sara Klimoska

Die scheinbar stabile Ehe der Fotografin Anna und des Psychologen Fillip wird durch das plötzliche Auftauchen von Maya, der Tochter langjähriger Freunde des Paares, aus dem Gleichgewicht gebracht. Die quirlige 17-Jährige bringt durch ihre direkte Art schmerzhaft Geheimnisse ans Licht.
Das sanfte Charakterdrama gibt Einblicke in die menschliche Psyche. Regisseurin Eleonora Veninova verarbeitet in ihrem Debütfilm Erfahrungen aus eigenen Beziehungen: „Ich stelle fest, dass es eine Lücke in der Kommunikation und viele unausgesprochene Dinge gab, die sich häuften und am Ende zum Ausbruch kamen. Es gibt immer noch Dinge, die wir nicht sagen, weil wir befürchten, nicht akzeptiert zu werden.“
★ Die TILDA Nominierung



WHEN IT MELTS – Deutschlandpremiere
Belgien, Niederlande 2023 / 111 min / Farbe / OmdU
Regie: Veerle Baetens
Cast: Rosa Marchant, Charlotte Van Der Eecken, Amber Metdepenning, Matthijs Meertens, Anthony Vyt

Eva ist eine zurückhaltende, beziehungsunfähige junge Frau. Nach und nach enthüllt sich die Geschichte ihrer Kindheit: In Rückblenden (die junge Eva hervorragend gespielt von Rosa Marchant) zeigt sich die gnadenlose Beziehung von Jugendlichen untereinander, Evas Kampf um Akzeptanz, das Begreifen der körperlichen Veränderungen. Aber Eva ist mit all ihren Problemen allein. Sie erfährt nur Ablehnung von ihrer Mutter und der Vater steht seiner alkoholabhängigen Frau kraftlos gegenüber.
Das auch auf Deutsch erhältliche Buch von Lize Spit wurde in jahrelanger Arbeit als Drehbuch umgesetzt. Das Resultat ist ein Film, der schonungslos die Grausamkeit kindlicher Egozentrik zeigt und lange nachwirkt. ★ Die TILDA Nominierung



Kunst. Kultur. Reisen
Henning Lange
UNTERWEGS

Jetzt Traumreise 2024 entdecken!



Riesige Auswahl
Beste Beratung
Faire Preise

media@home ferner
Sie finden bei uns eine exzellente Auswahl an hochwertiger Unterhaltungselektronik sowie Haushaltsgeräten
WIR stehen für:
Hi-Fi & High End | TV & Heimkino | Furniture | Hausgeräte | Projektierung & Installation | Service & Reparatur

For English version
scan here or visit
our website.



Ist bei Ihnen im Garten schon mal ein UFO abgestürzt? Oder wollten Sie mal einen Techno-Club aufmachen? Haben Sie mal gegen die Idiotie des Schulsystems zum Wohle ihres Kindes angekämpft oder gar anderen beim Bestehen von Prüfungen geholfen? Ist bei Ihnen im Alter noch einmal die Liebe neu entflammt? Oder mussten Sie vielleicht sogar mal darüber grübeln, ob Sie sich eine noch größere Familie leisten können? Wenn ja, dann sind Sie nicht allein! Das Neue Internationale Kino zeigt uns, dass wir überall auf der Welt mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen haben, egal wie fremd die Umgebung ist. Aber es gibt – manchmal auch unerwartet – immer Unterstützung und Hoffnung. Lassen Sie sich mitreißen!



A GREAT PLACE TO CALL HOME – Deutschlandpremiere
USA 2023 / 90 min / Farbe / OmdU
Regie: Marc Turtletaub
Cast: Ben Kingsley, Harriet Harris, Jane Curtin

Milton führt ein tristes Leben. Jeden Tag beschwert er sich bei der Gemeinde über fehlende Zebrastreifen, geht einkaufen und versucht dabei, den anderen alten Leuten der Stadt aus dem Weg zu gehen. Seine Kinder behandeln ihn wie ein notwendiges Übel oder reden gar nicht mehr mit ihm. Als ein Außerirdischer in seinem Garten landet, ist dieser für Milton eine willkommene Abwechslung. Er nennt ihn kurzerhand Jules und zeigt ihm die irdischen Gepflogenheiten. Doch leider bekommen die Nachbarinnen Sandy und Joyce Wind davon und mischen sich engagiert ein. Milton ist zunächst nicht begeistert, nimmt ihre Hilfe dann aber doch an, damit Jules den Weg nach Hause findet, bevor die Regierung ihn einfängt.



ALONG CAME LOVE
Frankreich, Belgien 2023 / 123 min / Farbe / OmeU
Regie: Katell Quillévéré
Cast: Anaïs Demoustier, Vincent Lacoste, Morgan Bailey

Wir schreiben das Jahr 1947. An einem Strand in der Normandie lernt Madeleine, eine Kellnerin und junge Mutter, den wohlhabenden Intellektuellen François kennen. Eine liebevolle, aber zerbrechliche Beziehung beginnt. Denn beide hegen persönliche Geheimnisse, die nach und nach ans Licht kommen... Welche Opfer müssen sie für ihre Liebe, ihre Ehe und ein Leben jenseits der gesellschaftlichen und sexuellen Konventionen in der so schwierigen Nachkriegszeit erbringen? Und kann ein amerikanischer Soldat zum Schlüsselement für Stabilität in der Ehe werden?
★ **ECHT Nominierung**



ARNOLD IS A MODEL STUDENT
Thailand, Singapur, Frankreich, Niederlande, Philippinen 2022 / 86 min / Farbe / OmeU
Regie: Sorayos Prapapan
Cast: Korndanai Marc Dautzenberg, Winyu Wongsurawat

Der schlaue, aber auch ein bisschen aufmüpfige Schüler Arnold steht kurz vor dem Schulabschluss, blickt aber dennoch etwas ziellos in die Zukunft. Vielleicht im Ausland studieren, was ihm dank gut situiertter Mutter und Schulaustauschjahr auch offensteht? Seine Freunde beneiden ihn. So langsam lernt er durch seine Popularität, dass das wirkliche Leben viel mehr mit Grauzonen und Schmierungen zu tun hat. Was witzig und harmlos anfängt, wird immer mehr zum gesellschaftspolitischen Zwang. Währenddessen führen drei anfangs unscheinbare Schülerinnen den wirklichen zivilen Ungehorsam gegen die korrupte und in alten Strukturen erstarrte Gesellschaft voran und fordern mutig ihre Rechte ein.



BACKWARDS – Deutschlandpremiere
Polen 2022 / 112 min / Farbe / OmeU
Regie: Jacek Lusinski
Cast: Matgorzata Gorol, Marta Malikowska, Wojciech Dolatowski, Wojtuś Krupiński, Andrzej Seweryn

Polen in den 90er-Jahren: Rückwärts gelesen spricht Subuk, genannt Kuba (auf Polnisch: Kubus) seinen Namen. Sonst redet er kaum, weint viel und ist von Anfang an anders als andere Kinder. Die junge, alleinerziehende Maryska, die eigentlich gar kein Kind, sondern studieren wollte, findet langsam Zugang zu ihrem, schließlich als autistisch diagnostizierten Sohn. Sie streitet engagiert und unkonventionell gegen überkommene Vorstellungen („Eisschrankmutter“) und bürokratische Regeln. Und sie findet Gleichgesinnte, mit denen sie für Kinder wie Kuba einen Platz in der polnischen Gesellschaft erkämpft. Der mehrfach ausgezeichnete und Mut machende Film ist durch wahre Begebenheiten inspiriert.



IF ONLY I COULD HIBERNATE – Deutschlandpremiere
Mongolei, Frankreich, Schweiz, Katar 2023 / 98 min / Farbe / OmdU
Regie: Zoljargal Purevdash
Cast: Battsooj Uurtsaikh, Nominjiguur Tsend, Tuguldur Batsaikhan

Mit Kraft und Energie kennt sich Ulzii aus. Besteht der Schüler eine Vorprüfung, kann er an der Physikolympiade teilnehmen und erhält ein Stipendium. Sein Traum! Gemeinsam mit seiner Mutter und den jüngeren Geschwistern bewohnt er eine Jurte am Stadtrand von Ulan Bator. Die Familie lebte bislang in der Steppe. In Ulan Bator findet die Mutter jedoch keine Arbeit. Sie geht zurück, um ihre Kinder mit Geld zu unterstützen. Das Stipendium vor Augen will Ulzii unbedingt bleiben. Er kümmert sich allein um seine Geschwister in der teuren Stadt und muss für den harten Winter vorsorgen.
Ein Film über Menschen in der Mongolei, ihre Kräfte und Energien, die sie haben, und denen sie ausgesetzt sind.



MAMACRUZ
Spanien 2023 / 84 min / Farbe / OmeU
Regie: Patricia Ortega
Cast: Kiti Mánver, María José Mariscal, Pepe Quero

Cruz ist religiöse Katholikin und eine sehr konventionelle Großmutter in ihren Siebzigern. Der letzte Orgasmus ist Jahre, eher Jahrzehnte her. Zufällig gerät sie im Internet auf eine Porno-Seite... mit ungeahnten Folgen. Ihr Mann ist von ihrem sexuellen und sinnlichen Erwachen überfordert. Eine Sexualtherapiegruppe für Frauen hilft ihr bei der Suche nach Sinnlichkeit und Selbstliebe weiter.
Eine warmherzige, feministische und optimistische Coming-of-Age-Geschichte mit Humor und Erotik, wunderbar gespielt von der spanischen Schauspielerin Kiti Mánver (FRAUEN AM RANDE DES NERVENZUSAMENBRUCHS). Der Film feierte Weltpremiere auf dem renommierten Sundance-Festival.
★ **Die TILDA Nominierung**



MY SAILOR, MY LOVE

Finnland, Irland, Belgien 2022 / 103 min / Farbe / OmdU

Regie: Klaus Härö

Cast: James Cosmo, Brid Brennan, Catherine Walker

Howard, ein pensionierter Kapitän und Witwer, lebt allein und etwas chaotisch, in einem Haus am Meer. Seine Tochter Grace engagiert eine Betreuerin für ihn: Annie. Abweisend und stur lehnt Howard Annies Gesellschaft ab, öffnet aber schließlich sein Herz und gibt seiner neuen Liebe eine Chance. Grace hat eigene Probleme zu lösen und findet die Romanze ihres Vaters schwierig, denn Annie bekommt die Aufmerksamkeit des Vaters, die sie selbst immer vermisst hat.

Ein Film, der fesselt und bis zum Ende die Spannung hält. Nach und nach erklärt sich, durch Rückblenden in die Familiengeschichte, das komplizierte Vater-Tochter-Verhältnis. Es sei sein emotionalster Film, sagt Regisseur Klaus Härö.



NO BEARS

Iran 2022 / 108 min / Farbe / OmdU & OmfU

Regie: Jafar Panahi

Cast: Jafar Panahi, Naser Hashemi, Vahid Mobaseri, Bakhtiar Panjei

In seinem neuen, in Venedig 2022 mit dem Spezialpreis ausgezeichneten Meisterwerk führt uns Jafar Panahi in ein iranisches Dorf an der türkischen Grenze. Er selbst spielt den Regisseur eines Films über ein Liebespaar, das mit gefälschten Pässen nach Frankreich fliehen will. Die Dreharbeiten finden auf der türkischen Seite statt und er begleitet das Geschehen mittels instabiler Internetverbindung. Überraschenderweise gerät er in das Visier der Dorfgemeinschaft, indem er unbeabsichtigt eine „versprochene“ Heirat gefährdet.

Es gelingt Panahi erneut, über seine persönliche Lage die politische Situation im Iran zu vermitteln und nebenbei noch zwei packende, wie auch amüsante Geschichten zu erzählen.



POWER ALLEY

Brasilien, Frankreich, Uruguay 2023 / 92 min / Farbe / OmeU

Regie: Lillah Halla

Cast: Ayomi Domenica Dias, Loro Bardot, Grace Passó, Gláucia Vandeveld, Rômulo Braga

Die 17-jährige Sophia, beste Spielerin in einem queeren Volleyballteam, ist gerade durch einen Coach entdeckt worden und steht vor einem Karrieresprung. Doch kurz vor dem entscheidenden Finalspiel stellt sie fest, dass sie schwanger ist. Sie bemüht sich verzweifelt um eine Abtreibung – in Brasilien verboten. Als Sophia versucht, eine Klinik zu finden, wird sie durch eine fundamentalistisch-religiöse Gruppe unter Druck gesetzt. Aber sie will ihr Leben selbst in die Hand nehmen und gibt nicht auf. Dabei wird sie durch ihren alleinerziehenden Vater, ihr Team und die Frau, die sie liebt, unterstützt. Ein spannender Debütfilm aus Brasilien mit starker Hauptdarstellerin und tollem Soundtrack!

★ ECHT Nominierung ★ Die TILDA Nominierung



QUEEN TUT – Europapremiere

Kanada 2023 / 91 min / Farbe / OmeU

Regie: Reem Morsi

Cast: Ryan Ali, Alexandra Billings, Dani Jazzar, Kiriana Stanton

Nach dem Tod seiner Mutter zieht der junge Nabil von Kairo nach Toronto zu seinem Vater, einem erfolgreichen Architekten. Nabil trifft zufällig auf Malibu, eine trans* Drag-Queen, die ihre Bar und legendären Treffpunkt der LGBTQI+-Community vor dem Abriss retten will. Dass sie ihre Bühnen-Outfits selbst näht, erinnert Nabil an seine Mutter, die Näherin und Modedesignerin war. Nabil hat ein Skizzenbuch und möchte mit Hilfe von Malibu die Ideen der Mutter verwirklichen. Die Freundschaft zu Malibu wächst und Nabils Spurensuche nach der eigenen queeren Identität beginnt... bis schließlich der sehr konservative Vater und die religiöse ägyptische Gemeinde von Nabils „falschen“ Freund:innen erfahren.

★ ECHT Nominierung



NO LOVE LOST

Frankreich 2023 / 91 min / Farbe / OmeU

Regie: Erwan Le Duc

Cast: Nahuel Pérez Biscayart, Céleste Brunnquell, Maud Wyler, Mohammed Louridi, Mercedes Dassy

Die 17-jährige Rosa soll bald aus dem Familienhaus in der Nähe von Paris ausziehen, um an einer weitentfernten Kunsthochschule zu studieren. Ihr melancholischer Vater, der als Fußballtrainer arbeitet, hat sie allein erzogen und muss lernen loszulassen. Beide machen sich auf die Suche nach der verschwundenen Mutter.

Der Regisseur Erwan Le Duc hat eine poetische und humorvolle Erzählweise und Bildsprache gefunden. Eine charmante Geschichte mit tollem Cast und einer wunderbaren Musik. NO LOVE LOST war der Abschlussfilm der Semaine de la critique beim Filmfestival in Cannes 2023. ★ KINEMA Nominierung



PERFECT DAYS

Japan, Deutschland 2023 / 123 min / Farbe / OmdU

Regie: Wim Wenders

Cast: Kōji Yakusho, Aoi Yamada

Hirayama verdient seinen Lebensunterhalt mit dem Putzen öffentlicher Toiletten. Routine und Leidenschaft begleiten ihn durch den Tag in all seinen Handlungen. Während seiner Pausen hält er die Welt mit seiner Kamera fest: Bäume werfen Schatten. Kassetten spielen für ihn alte amerikanische Lieder. Am nächsten Tag wird wieder die Sonne aufgehen. Es wird wieder ein schöner, in seinen Routinen und zu entdeckenden Kleinigkeiten, lebenswerter Tag. Wer Großstadttoiletten putzt, hat gelernt, wegzusehen, zu ignorieren, zu vergessen. Für Hirayama gilt dies nicht. Er findet täglich das Lebensglück in kleinen Begebenheiten. Jetzt ist jetzt. Wim Wenders poetische Reflexion über Schönheit im Alltäglichen.



SIRA

Burkina Faso, Frankreich, Deutschland, Senegal 2023 / 122 min / Farbe / OmdU

Regie: Apolline Traoré

Cast: Nafissatou Cissé, Mike Danon, Lazare Minoungou, Nathalie Vairac

SIRA folgt der gleichnamigen Sira, die auf dem Weg zu ihrem Bräutigam Jean-Sidi mit ihrer Nomadenfamilie Opfer eines brutalen Angriffs durch Islamisten wird. Der Anführer der Terroristen entführt Sira, vergewaltigt sie brutal und lässt sie zum Sterben in der Wüste zurück. Trotz alledem überlebt sie, indem sie sich in Höhlen versteckt. Als sie das Lager der Islamisten entdeckt, heckt sie einen Racheplan aus. Obwohl sie die einzige Tochter ist – oder vielleicht gerade weil sie eine einzige Tochter ist – wird sie als weniger konform mit den traditionellen Geschlechterrollen ihrer Nomadenfamilie gesehen. Dies verschafft ihr den Vorteil, die Torturen zu überleben. Berlinale Publikumspreisgewinner.



SLOW

Litauen, Spanien, Schweden 2023 / 108 min / Farbe / OmdU

Regie: Marija Kavtaradze

Cast: Greta Grinevičiūtė, Kęstutis Cicėnas

Die zeitgenössische Tänzerin Elena unterrichtet eine Gehörlosenkategorie. Hier lernt sie den Gebärdensprachdolmetscher Dovydas kennen und beide verlieben sich. Während sie sich auf eine neue Beziehung einlassen, müssen sie herausfinden, wie sie ihre eigene Art von Intimität aufbauen können, denn Dovydas outet sich als asexuell. Er empfindet keine sexuelle Anziehung zu anderen Menschen, egal welchen Geschlechts. In kraftvollen Bildern und einem einfühlsamen Tempo zeigt der Film die beiden Liebenden auf ihrer Suche nach Glück und Zufriedenheit zwischen Eifersucht und Unsicherheit, gesellschaftlichen Vorurteilen und Erwartungen, körperlichen Bedürfnissen und romantischer, sinnlicher Anziehung. ★ ECHT Nominierung



THE BURDENED

Jemen, Sudan, Saudi-Arabien 2023 / 91 min / Farbe / OmdU
Regie: Amr Gamal
Cast: Khaled Hamdan, Abeer Mohammed, Samah Alamrani

Krise, das ist Alltag: Willkommen im Jemen. Eine liberale Familie steckt im Dilemma. Der Vater, Journalist, verliert seine Arbeit. Die Miete wird drastisch erhöht. Schulgebühren werden fällig. Gleichzeitig wird seine Frau ein viertes Mal schwanger. So sehr sich die Familie ein weiteres Kind wünscht, so sehr wird ihnen klar, dass sie es sich nicht leisten können. Alle Familienmitglieder sind bereits am Existenzminimum angelangt. Unterstützung durch den kaum existenten Staat ist nicht zu erwarten, Abtreibung verboten und die gesellschaftlichen Konventionen lassen keine Freiräume. Realistischer Film ohne künstliche Drehbuchverdichtungen aus und über den Jemen. Kein Drama, sondern wahres Leben.



THE GIRL FROM TOMORROW

Italien 2022 / 102 min / Farbe / OmeU
Regie: Marta Savina
Cast: Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane, Francesco Colella, Manuela Ventura, Dario Aita

Sizilien 1965: Lia ist eine aufgeweckte, aber auch schüchterne junge Frau. Sie arbeitet lieber mit ihrem Vater auf dem Feld, als der Mutter im Haushalt zu helfen. Der Sohn des lokalen Unternehmers ist von ihr fasziniert. Nach einem anfänglichen Flirt wagt sie es jedoch, ihn zurückzuweisen. Da wendet er brutale Gewalt an. Es wird nun erwartet, dass sie ihn heiratet, denn die „Wiedergutmachungsehe“ würde ihre „Ehre“ retten. Zum ersten Mal in der italienischen Geschichte widersetzt sich eine Frau allen gesellschaftlichen Erwartungen und führt einen persönlichen und juristischen Kampf um ihre Selbstbestimmung. Nach wahren Begebenheiten. Publikumspreis auf dem italienischen Filmfest Edera. ★ Die TILDA Nominierung



THE OLD OAK

Vereinigtes Königreich, Frankreich, Belgien 2023 / 113 min / Farbe / OmdU
Regie: Ken Loach
Cast: Dave Turner, Ebla Mari

„The Old Oak“ ist ein besonderer Ort: Sie ist nicht nur die letzte noch existierende Kneipe, sondern auch der einzige verbliebene öffentliche Raum, in dem sich die Menschen in einer einst blühenden Bergbaugemeinde treffen können. Als die Kneipe ohne Vorankündigung zur Unterkunft syrischer Geflüchteter wird, bekommt der Kneipenwirt TJ mit, wie eine Welle rassistischen Hasses losbricht. Wird TJ die Spaltung der Gemeinschaft aufhalten können? Ken Loach, Altmeister des gesellschaftskritischen Kinos, liefert mit stolzen 87 Jahren ein bewegendes Sozialdrama über die Zerbrechlichkeit und Hoffnungen der aktuellen Gesellschaft – ein Film, der zur richtigen Zeit das Zusammenrücken lehrt!



TOMMY GUNS

Portugal, Frankreich, Angola 2022 / 118 min / Farbe / OmeU
Regie: Carlos Conceição
Cast: João Arrais, Anabela Moreira, Gustavo Sumpta, Miguel Amorim, João Cachola

Angola im Jahr 1974. Der Unabhängigkeitskrieg ist fast beendet, ein Großteil der portugiesischen Kolonialmacht wurde aus dem Land vertrieben. Eine junge, indigene Frau begibt sich auf den Weg zu einer Nonne und macht dabei die folgenreiche Bekanntschaft mit einem portugiesischen Soldaten. Gleichzeitig hält ein ganzes Bataillon voller junger portugiesischer Rekruten wacker die Stellung, bis es sich durchaus handfest mit den Geistern der Vergangenheit konfrontiert sieht. Und Brigitte Bardot spielt auch eine Rolle. Eine elegant gefilmte, zwischen Genres schwankende Reflexion auf die Kolonialgeschichte Angolas und ein Verweis auf die epochalen Auswirkungen des Kolonialismus.



ZILLION

– Deutschlandpremiere
 Belgien, Niederlande 2022 / 138 min / Farbe / OmeU
Regie: Robin Pront
Cast: Jonas Vermeulen, Matteo Simoni, Charlotte Timmers, Barbara Sarafian

Geschäftsmann und Computergenie Frank liebt Techno-Musik und das Nachtleben. Außerdem ist er davon besessen, sich zu beweisen. Als er seinen eigenen Mega-Nachtclub „Zillion“ eröffnet, wird das Lokal sofort zu einem beliebten Partytreffpunkt. Die Allianz, die er mit dem Pornokönig Dennis Black Magic schmiedet, verleiht dem Club Glanz. Die Steuerfahndung droht und Mutti hilft beim Geldwaschen. Auf seinem Weg an die Spitze macht sich Frank jedoch Feinde sowohl bei der Polizei als auch bei der örtlichen Mafia. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte: Ende der 1990er-Jahre gründete Frank Verstraeten in Antwerpen den Mega-Club. Rasanter Genre-Mix, toller Soundtrack: Es darf gefeiert werden!



EAT, SLEEP, RAVE THE BEAT. – BIFF GOES BRAIN KLUB

Do, 09.11.2023 ab 21 Uhr im BRAIN KLUB
 (Bruchtorwall, 38100 Braunschweig)

Im Anschluss an das Screening der Deutschlandpremiere von ZILLION katapultiert euch das Braunschweig International Film Festival in Kooperation mit dem Brain Klub vom Kinosessel direkt in den Club! Passend zum Film begeben wir uns musikalisch zurück in die 90er/00er Jahre und schwingen zu Trance- & Technobeats das Tanzbein. Kommt vorbei und verbringt mit uns einen Abend im Blitzlichtgewitter.

Eintritt: 5 € | Freier Eintritt beim Vorzeigen eines tagesaktuellen Festivaltickets, einer Dauerkarte oder Akkreditierung

brainklub



art plakat ■ wir rahmen Ihre Bilder

ganz entspannt in Ölper

im ehemaligen Brauerei-Pferdestall

- + Parkplätze auf dem Hof.
- + Termine nach Vereinbarung.
- = mehr Zeit und Ruhe für Ihre individuelle Beratung!

art plakat
 Bilder|Rahmen
 artplakat.com

Biberweg 31e | 38114 Braunschweig | Tel. 0173 2084105

NEUE DEUTSCHSPRACHIGE FILME

For English version
scan here or visit
our website.



Genau dafür wird Kino geliebt: deutschsprachige Filme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lassen uns Geschichten erleben, die emotional auf vielfältige Weise mitnehmen: dokumentarisch oder literarisch, stets sehr persönlich. Mit 15 JAHRE führt Chris Kraus VIER MINUTEN (2006) fort. Großes Kino ist auch die österreichische Literaturverfilmung EIN GANZES LEBEN. Eine eigene Bildsprache findet das schweizerische Erstlingswerk UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG ZU LEBEN VERMAG. Für den KINEMA-Preis nominiert sind die Debütfilme DEAD GIRLS DANCING und JONJA – starke Filme über die Identitätssuche junger Menschen.

Auch in diesem Jahr wird der Braunschweiger Filmpreis, gestiftet von den Braunschweiger Filmfreunden, für die oder den Beste:n Newcomer Schauspieler:in im Wert von 5.000 € vergeben. Die Reihe NEUE DEUTSCHSPRACHIGE FILME wird unterstützt von Gärtner Datensysteme.



DEAD GIRLS DANCING

Deutschland 2023 / 98 min / Farbe / OmeU

Regie: Anna Roller

Cast: Luna Jordan ★, Noemi Liv Nicolaisen, Katharina Stark, Sara Giannelli

Die Schulfreundinnen Ira, Malin und Ka feiern ihr bestandenes Abitur mit einem Roadtrip durch Italien. Auf ihrer Reise lernen sie die mysteriöse Backpackerin Zoe kennen und nehmen sie mit. Ohne Plan lassen sie sich treiben und loten ihre neu gewonnene Freiheit aus. Als ihr alter Passat in den Bergen liegen bleibt, stoßen sie auf der Suche nach Hilfe auf ein Bergdorf, das auf unerklärliche Weise verlassen zu sein scheint. In dieser menschenleeren Abgeschiedenheit erfahren sie das erste Mal eine unbeschreibliche Freiheit. Es entwickelt sich eine fesselnde Geschichte, die vor allem durch das hervorragende Schauspiel der vier Hauptdarstellerinnen und die Regie von Anna Roller besticht.

★ KINEMA Nominierung

★ Braunschweiger Filmpreis Nominierung



EIN GANZES LEBEN

Österreich, Deutschland 2023 / 108 min / Farbe / dt.

Regie: Hans Steinbichler

Cast: Stefan Gorski ★, August Zirner, Andreas Lust

„Bei aller Tragik wird EIN GANZES LEBEN mit Sicherheit kein ‚Downer‘, sondern ein Filmerlebnis, das einen zutiefst gelöst und positiv entlassen wird“, sagte der Regisseur Hans Steinbichler über seinen Film. Die österreichisch-deutsche Kinoproduktion des gleichnamigen Weltbestsellers von Robert Seethaler zeigt das Leben des Waisen Andreas Egger, der bei seinem gewalttätigen Onkel auf einem Bauernhof in einem abgelegenen Alpental aufwächst und später als Hilfsarbeiter beim Seilbahnbau anheuert. Er führt ein bescheidenes, entbehrungsreiches Leben. Trotz des Verlustes seiner großen Liebe Marie und späterer Kriegsgefangenschaft, ist die Rückschau auf sein bewegtes Leben von Zufriedenheit geprägt. ★ Braunschweiger Filmpreis Nominierung



ES BRENNT

Deutschland 2023 / 88 min / Farbe / OmeU

Regie: Erol Afşin

Cast: Kida Khodr Ramadan, Halima Ilter, Emir Kadir Taskin

Amal, Omar und ihr Sohn Ahmad sind eine glückliche arabische Familie. Die Rede vom „Migrationshintergrund“ fühlt sich falsch an, alle sind hier geboren und voll integriert, haben Arbeit. Mit den deutschen Kolleg:innen sind sie per Du und sie laden einander gegenseitig zum Essen ein. Auf dem Spielplatz trifft Amal auf einen Mann namens Franz. Die Situation gerät außer Kontrolle, als Franz Amal wegen ihres Kopftuchs beleidigt und angreift. Ein Gerichtsverfahren wird eingeleitet, aber während der Anhörungen ereignet sich ein Vorfall, der das Leben der Familie komplett verändert. Debütfilm nach der wahren Geschichte über das Schicksal von Marwa el-Sherbini (2009) mit Halima Ilter und Kida Khodr Ramadan.



FÜR IMMER

Deutschland 2023 / 87 min / Farbe / dt.

Regie: Pia Lenz

Cast: Eva & Dieter Simon, mit der Stimme von Nina Hoss

Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. Fotos, Briefe und Tagebucheinträge, denen Nina Hoss ihre Stimme leiht, geben humorvolle und schonungslos ehrliche Einblicke in das Innenleben einer langjährigen Beziehung. In diesem poetischen Film erweist sich die Regisseurin Pia Lenz als sensible und feine Beobachterin.



15 JAHRE

Deutschland, Österreich, Luxemburg 2023 / 143 min / Farbe / dt.

Regie: Chris Kraus

Cast: Hannah Herzsprung, Hassan Akkouch, Albrecht Schuch

Mit 15 JAHRE wird die Geschichte des 2006 mit dem HEINRICH ausgezeichneten Dramas VIER MINUTEN fortgesetzt. Jenny, ein Klavier-Wunderkind und verurteilte Mörderin, lebt nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis in einer christlichen Wohngruppe und arbeitet als Putzfrau in einem Musikonservatorium. Dort trifft sie auf Mangold, einen musikalischen Mitstreiter aus ihrer Vergangenheit. Dieser überredet sie, mit seinem syrischen Untermieter, Sänger und Pianist, an einer Castingshow teilzunehmen. „Ihre Vergangenheit, Jenny, die geht einfach nicht vorbei. Sie müssen Dinge tun, um sich die Dunkelheit vom Leib zu halten.“ Doch diesem wohlwollenden Rat ihrer Betreuerin stehen ihre Wut und Konfliktbereitschaft oft im Weg.



GONDOLA

Deutschland, Georgien 2023 / 85 min / Farbe / o. Dialog

Regie: Veit Helmer

Cast: Nini Soselia, Mathilde Irrmann

GONDOLA ist eine poetische Liebesgeschichte zwischen den beiden Seilbahnschaffnerinnen Iva und Nina, die in den georgischen Bergen spielt. Während eine Gondel hoch zum Dorf fährt, fährt die andere Richtung Tal. Auf halber Strecke treffen sich die Gondeln. Das ist der Moment, in dem Iva und Nina einander sehen. Wo anfangs nur kollegiale Grüße ausgetauscht wurden, entwickelt sich eine fantasievolle Flirtereie. Veit Helmers Film kommt, dank seiner bezaubernden Bildsprache und seines ausgeklügelten Sounddesigns, ganz ohne Dialoge aus. Ein ausgesprochen heiteres und wundervolles Märchen, das ein genussvolles Kinoerlebnis garantiert.



JONJA

Deutschland 2023 / 87 min / Farbe / OmeU

Regie: Anika Mätzke

Cast: Eline Doenst ★, Ted Trube, Sira-Anna Faal

Die 13-jährige Jonja und ihr bester Freund Paul sind unzertrennlich und teilen alles. Wirklich alles? Ohne es ihrer Mutter zu sagen, fährt Jonja mit Pauls Familie in den Urlaub in den sonnigen Süden. Die Tage am See sind aufregend und schön. Jonja verliebt sich unerwartet und ihre Freundschaft zu Paul wird noch intensiver. Sie genießt die Zeit fernab ihres Familienalltags, bis die Lüge schließlich auffliegt und Paul ihre Freundschaft in Frage stellt. Welches Geheimnis hütet Jonja? Was ist das für ein Ding mit Melanie? Und überhaupt: Was wäre, wenn...? Ein feinfühlig, authentischer Jugendfilm über Familienprobleme, Klassenunterschiede, die erste Liebe und eine große Freundschaft.

★ **ECHT Nominierung** ★ **KINEMA Nominierung**

★ **Braunschweiger Filmpreis Nominierung**



MONSTER IM KOPF

Deutschland 2023 / 98 min / Farbe / OmeU

Regie: Christina Ebel

Cast: Franziska Hartmann, Slavko Popadić, Martina Eitner-Acheampong

Sandra, eine junge Frau, sitzt wegen Körperverletzung im Gefängnis – sie ist hochschwanger. Die Kamera verweilt in langen Einstellungen auf ihrem Gesicht, es ist gut abzulesen, wie es in ihr arbeitet. Sie wirkt konzentriert, aber auch sehr angespannt. Sandra kämpft darum, dass ihr Baby nach der Geburt bei ihr bleibt. Die Sozialarbeiterin und das Jugendamt sind skeptisch. Durch geschickt eingewobene Rückblenden legt die Regisseurin nach und nach immer mehr Mosaikstücke des Persönlichkeitsbildes der verschlossenen, oft wütenden Frau frei. Wir erfahren, wie es überhaupt so weit kommen konnte. Ein intensives Drama über verdrängte Wut und zermürbende Schuld mit einer brillanten Hauptdarstellerin.



TAMARA

Deutschland 2023 / 93 min / Farbe / OmeU

Regie: Jonas Walter

Cast: Linda Pöppel, Lina Wendel, Jörg Witte

Mutter und Tochter, beide kommen aus der DDR: Die eine hat sie erlebt, die andere nicht. Tamara ist 1990 geboren. Wie viele aus der Nachwendegeneration hat sie ihre Heimat verlassen und kommt nur zum runden Geburtstag zu Besuch. Doch alles, was sicher schien, zerbröckelt innerhalb weniger Tage: Übrig bleiben Tamara (Linda Pöppel) und ihre Mutter Barbara (Lina Wendel). Die beiden ringen um ihre Beziehungen, die nicht von den gesellschaftlichen Entwicklungen loszulösen sind, in denen die Familie entstanden, gewachsen und zerfallen ist. Jetzt muss sich Tamara dem stellen, wovor sie weggelaufen ist: ihrer eigenen Geschichte. Sie muss loslassen, was sie nie erlebt hat.



UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG ZU LEBEN VERMAG

Deutschland, Schweiz 2023 / 108 min / Farbe / OmeU

Regie: Katharina Lüdin

Cast: Anna Bolk, Jenny Schily, Lorenz Hochhuth

Die Fäden, die sich erst spielerisch durch den Garten ziehen, werden mit der Zeit zum Netz, in dem sich die Protagonist:innen langsam verstricken. Katharina Lüdin richtet in ihrem Debütfilm kunstvoll den Blick auf zwei Frauen, die sich fremd geworden sind und dennoch (noch) nicht voneinander lösen können. Merit sehnt sich nach Neuem. Sie erträgt Eva nicht mehr und demütigt sie. Wir sehen den beiden Frauen wie in Echtzeit dabei zu, wie sie ungeschminkt und unspektakulär agieren. Die erstarrten Beziehungen finden ihren Ausdruck in langen Kameraeinstellungen, wie Gemälde, mit klaren Bildkompositionen und -linien und Gesichtern wie Stillleben, die so viel an Verletztheit und Verlorenheit widerspiegeln. ★ **ECHT Nominierung** ★ **Die TILDA Nominierung**



Der dritte Mann

www.theater-zeitraum.de

... ist ein Filmklassiker der 40er Jahre. Im zerstörten Wien der Nachkriegszeit versucht Joseph Cotton hinter das Geheimnis um den Tod seines von Orson Welles verkörperten Jugendfreundes zu kommen.

Der Film besticht nicht nur durch die düstere Szenerie der zerstörten Stadt und die unverwechselbare Filmmusik.

Er zeigt ein Durcheinander um Habgier und Überlebenskampf der von Krieg und Besatzung geprägten Protagonisten.

Dabei scheint der dritte Mann bis zum spektakulären Finale die Fäden in der Hand zu halten.

www.photomuseum.de

Auch beim filmfest gibt es zahlreiche dritte Männer und Frauen, die eher im Hintergrund wirken und ohne die eine Umsetzung der Veranstaltung nicht denkbar wäre. Während die Filmschaffenden den Applaus ernten, sind diese über Monate damit beschäftigt, das alljährliche Kinohighlight Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr unseren Teil zum Gelingen des Festivals beitragen können. Insbesondere möchten wir den vielen Dritten danken, die weder über den vielzitierten roten Teppich laufen noch über Firmenlogos oder Produktplatzierungen in Erscheinung treten. Ein dickes Dankeschön an das filmfest-Team!

www.filmfest-braunschweig.de

gärtner
datensysteme

hamburger straße 273a
38114 braunschweig
telefon 05 31.2 33 55 55
telefax 05 31.2 33 55 56
e-mail info@gartner.de

wir machen das internet



REIHENÜBERGREIFENDE WETTBEWERBE – DIE NOMINIERTEN

Die TILDA ★

Acht internationale Produktionen stehen im Wettbewerb um Die TILDA. Der Jurypreis hat zum Ziel, eine Nachwuchsregisseurin und ihr filmisches Schaffen sichtbar zu machen. Den mit 6.000 Euro dotierten Jurypreis stiften 75 Frauen der Braunschweiger Stadtgesellschaft.

- **THE GIRL FROM TOMORROW**
(Neues Internationales Kino)
- **MAMACRUZ**
(Neues Internationales Kino)
- **POWER ALLEY**
(Neues Internationales Kino)
- **RAPTURE**
(Hauptwettbewerb)
- **THINGS UNSAID**
(Hauptwettbewerb)
- **UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG
ZU LEBEN VERMAG**
(Neue Deutschsprachige Filme)
- **VIKA!**
(Internationale Dokumentarfilme)
- **WHEN IT MELTS**
(Hauptwettbewerb)

Braunschweiger Filmpreis ★

Mit 5.000 Euro dotiert ist der Braunschweiger Filmpreis, eine Auszeichnung für den/die besten deutschsprachigen Nachwuchsschauspieler:in. Den Preis unterstützt eine Gruppe von Braunschweiger Filmfreund:innen.

- **Cino Dajvid – FRANKY FIVE STAR**
(Heimspiel)
- **Eline Doenst – JONJA**
(Neue Deutschsprachige Filme)
- **Emily Kusche –
DOPPELGÄNGER. THE DOUBLE**
(Hauptwettbewerb)
- **Luna Jordan – DEAD GIRLS DANCING**
(Neue Deutschsprachige Filme)
- **Stefan Gorski – EIN GANZES LEBEN**
(Neue Deutschsprachige Filme)

Deutsch-Französischer Jugendpreis KINEMA ★

Eine Jury aus sechs jungen deutschen und französischen Jugendlichen vergibt den Deutsch-Französischen Jugendpreis KINEMA für den besten Debüt- oder Zweitfilm aus dem deutsch- oder französischsprachigen Raum. Das Land Niedersachsen, das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Académie de Rouen in der Normandie, die Friedrich-Walz-Stiftung, das Institut français sowie der Kinema e.V. unterstützen den mit 2.500 Euro dotierten Filmpreis.

- **ALL TO PLAY FOR**
(Hauptwettbewerb)
- **DEAD GIRLS DANCING**
(Neue Deutschsprachige Filme)
- **FRANKY FIVE STAR**
(Heimspiel)
- **JONJA**
(Neue Deutschsprachige Filme)
- **NO LOVE LOST**
(Neues Internationales Kino)
- **RAPTURE**
(Hauptwettbewerb)

ECHT ★

Mit dem queeren Filmpreis ECHT zeichnet das BIFF lesbisches, bisexuelles, schwules, trans*, inter, queeres und asexuelles Filmschaffen aus. Der Jurypreis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird vom Verein für sexuelle Emanzipation e.V. gestiftet.

- **ALONG CAME LOVE**
(Neues Internationales Kino)
- **JONJA**
(Neue Deutschsprachige Filme)
- **POWER ALLEY**
(Neues Internationales Kino)
- **QUEEN TUT**
(Neues Internationales Kino)
- **SLOW**
(Neues Internationales Kino)
- **UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG
ZU LEBEN VERMAG**
(Neue Deutschsprachige Filme)
- **WHO I AM NOT**
(Internationale Dokumentarfilme)

PLANETARIUM
WOLFSBURG

**Welcher „Star“ ist dein Liebling?
Bei uns lernst du alle kennen.**

Tickets sichern:

PLANETARIUM-WOLFSBURG.DE



Das HEIMSPIEL erwächst den Kinderschuhen! Im neunten Jahr präsentieren wir fünf Filme mit regionalem Bezug und doch aus der weiten Welt. Schauspiel, Regie, Filmmusik: aus der Region kommen Mitwirkende vieler Film-Gewerke. Wir werden der Komposition von Vanessa Donnelly lauschen und sehen Cino Dajvid, der die Bühne des Staatstheaters gegen die Leinwand eintauscht. Auch die Regie ist regional besetzt: Detlef Bothe – international bekannt als Bond-Bösewicht – und Tom Bewilogua aus Braunschweig, sowie Sven Molke aus Celle. Komödie und Drama, Musical und Thriller – die Region Braunschweig zeigt sich vielfältig! Das HEIMSPIEL wird präsentiert von der Braunschweiger Zeitung.



For English version
scan here or visit
our website.

HEIMSPIEL



THE ANGEL IN THE WALL – Deutschlandpremiere
Italien 2022 / 102 min / Farbe / OmeU
Regie: Lorenzo Bianchini
Cast: Pierre Richard, Iva Krajnc Bagola, Gioia Heinz

Lorenzo Bianchini ist bekannt für seine Horrorfilme – dieser Film zählt nicht dazu. Feinfühlig und intensiv begleitet die Kamera den alten Pietro (wundervoll gespielt von Pierre Richard), er soll aus seiner Wohnung ausziehen. Sein letzter Ausweg ist eine winzige Kammer am Ende des Korridors, abgetrennt von einer Mauer. So verborgen beobachtet er durch kleine Gucklöcher das Leben der neuen Bewohner und wird stiller Teilhaber ihres Lebens. Pietro fühlt sich gejagt, durch die Realität oder seine Erinnerungen? Geister der Vergangenheit tauchen auf und schüren alte Ängste. Eine Geschichte über einen Mann, der die Last eines dramatischen Ereignisses nicht tragen kann und an seiner Wohnung festhält.



DEINE SCHÖNE HÖLLE
Deutschland 2023 / 116 min / Farbe / OmeU
Regie: Detlef Bothe
Cast: Ariella Hirshfeld, Detlef Bothe, Fabienne Lopes, Mila Stephan

Nach 2019 präsentiert das BIFF erneut einen Film des gebürtigen Braunschweiger Regisseurs und internationalen Schauspielers Detlef Bothe. Sein aktueller Film dreht sich um eine prickelnde „Amour fou“ mit tragischen Konsequenzen. Die Geschichte von Alicia und Yann, die sich besser nie begegnet wären: Eine Narzissistin mit psychopathischen Tendenzen trifft auf einen männlichen Suchtcharakter, der zu ihrem sexuellen Co-Abhängigen wird und sich nicht lösen kann, obwohl ihm die Beziehung stark zusetzt und sein Leben zerstört. Ihre psychologischen Abgründe öffnen sich ohne jegliche Filter, ihre Kämpfe spitzen sich zu, woraufhin beide allmählich in eine Depression steuern.



FRANKY FIVE STAR

Deutschland, Finnland 2022 / 114 min / Farbe / dt.

Regie: Birgit Möller

Cast: Lena Urzendowsky, Cino Djavid ★, Paul Pötsch, Sven Höning

Birgit Möller will den Fragen: „Warum fühlen wir uns manchmal nicht wie wir selbst? Und wer sind wir, wenn wir nicht wir selbst sind? Wer sind diese Stimmen, die so oft dazwischenfunken?“ nachgehen. Und sie macht dies auf eine schräge, humorvolle Weise. Franky, eigentlich heißt sie Elena, lebt in einer WG, hat ständig Stress mit ihrer Mutter und zudem Liebeskummer. Können ihre Freunde Ella, Frank, Lenny und Frau Franke helfen? Freunde? Oder findet das alles in ihrem Kopf statt? Realität und Fiktion vermischen sich, stürzen Franky meist in herrlich absurde Situationen auf der Suche nach sich selbst. Manchmal würde man sich auch so einen „Aufzug“, wie Franky ihn hat, wünschen...

★ **KINEMA Nominierung**

★ **Braunschweiger Filmpreis Nominierung**



LIVING YOUR LIFE

Deutschland 2022 / 95 min / Farbe / OmeU

Regie: Sven Molke

Cast: Julia Müller, Anna Schmikale, Göksu Cetinkaya, Laura Ehrich, Buenaventura De Braunstein

Durch eine magische Fügung tauschen eine junge ambitionierte Karrierefrau und eine quirlige Musical-Darstellerin die Körper und müssen sich im Leben der jeweils anderen zurechtfinden. Dies birgt einige Verwicklungen, lehrt aber den beiden sehr unterschiedlichen Frauen schon bald wichtige Lektionen für ihr Leben. Der Film ist ein Gemeinschaftsprojekt vieler Beteiligter der Fachhochschule Dortmund, die sich mit dem Film den Traum eines eigenen Musicals erfüllen. Die Idee dazu hatte der Celler Regisseur Sven Molke: „Wir konnten für das Projekt ein riesiges und wundervolles Team aus begabten Crew-Mitgliedern, Schauspieler:innen, Sänger:innen und Tänzer:innen gewinnen.“



SUBJECT 101

Deutschland 2022 / 87 min / Farbe und SW / OmeU

Regie: Tom Bewilogua

Cast: Cem Ali Gültekin, Antonio Wannek, Janina Elkin, Guntbert Warns

Ein obdachloser Migrant auf der Suche nach einem Neustart: Da kommen das Wohnprojekt und die multinationale Zeitarbeitsfirma gerade recht – doch diese hat ganz andere Pläne für ihn. Er wird zu „Subject 101“ in einem unmenschlichen und tödlichen Experiment. Was wie ein klassischer Thriller beginnt, wird schnell zu einer wütenden und rasanten Variation des klassischen Paranoia-Kinos. Und ebenso wie „Subject 101“ nicht mehr auseinanderhalten kann, was Alptraum und Realität ist, so wird auch das Publikum tief in den Kaninchenbau hineingezogen. Definitiv nichts für schwache Nerven – HEIMSPIEL goes Midnight!



KURZFILMPROGRAMME

SECHS KURZE AUS DER REGION

Auf Leben und Tod. Die diesjährigen Kurzfilme im HEIMSPIEL folgen dem Lauf des Lebens mit all seinen Höhen und Tiefen. Es wird ernst und traurig, aber auch unglaublich komisch und berührend. Wir philosophieren über das Leben, reden über Krankheit und Tod, feiern die Erfolge und erfreuen uns an schönen Momenten. Wir lieben, lachen und leiden mit unseren Protagonist:innen. Eben die ganze Bandbreite des Lebens!

ZYKLUS (Deutschland 2021)

Regie: Eva Matz, Jonas Schmieta, 3 Min., Farbe, OmeU

NOAHS STROPHE (Deutschland 2023)

Regie: Roni Zorina, 30 Min., Farbe, OmeU

PIECES OF ADVICE (Deutschland 2023)

Regie: Maja Rode, 7 Min., Farbe, dt.

LANG LEBE DER FISCHFRIEDHOF (Deutschland 2023)

Regie: Elsa van Damke, 26 Min., Farbe, dt.

JESUS LEBT (Deutschland 2022)

Regie: Dominic Wittrin, Piet Grünberg, 14 Min., Farbe, OmeU

CORNERBOY (Deutschland 2023)

Regie: Kai Kurve, 6 Min., Farbe, engl.

AUSWÄRTSSPIEL

Im AUSWÄRTSSPIEL zeigen wir sechs Kurzfilme aus dem Ausland mit Braunschweig-Bezug: In PASIÓN FLAMENCA SEVILLA beschreiben die Menschen Sevillas ihre Liebe zum Flamenco und in LIFE IS SOUP, I AM FORK trifft Coming-of-Age auf Musical. Die türkische Band LEYLIFER solidarisiert sich im Musikvideo zum Song Kardelenmiş mit den Frauen des Irans. TODO CAMBIA berichtet einfühlsam von Schüler:innen einer Gemeinde in El Salvador. A DAY IN FEBRUARY zeigt intensiv in wenigen Minuten das Schicksal einer ukrainischen Mutter. Schließlich präsentieren wir mit DER KERN, DER DICH ZUSAMMENHÄLT eine Doku über die Flucht von Ukrainer:innen und über zwei junge Deutsche mit dem Wunsch zu helfen.

A DAY IN FEBRUARY (Vereinigtes Königreich 2023)

Regie: Klaas Diersmann, 7 Min., Farbe, OmeU

TODO CAMBIA (Deutschland 2023)

Regie: Carlos Utermöhlen, 33 Min., Farbe, OmdU

PASIÓN FLAMENCA SEVILLA (Spanien 2022)

Regie: Charlotte Sophie Finck von Finckenstein, Nicole Biondy Djakpou Defo, Pia Broders, Vanessa Höhn, Maren Schartner 6 Min., Farbe, OmdU

LIFE IS SOUP, I AM FORK (Dänemark 2023)

Regie: Meta Luis, Kotryna Markūnaitė, 14 Min., Farbe, OmeU

DER KERN, DER DICH ZUSAMMENHÄLT (Deutschland, Polen 2023)

Regie: Jonas Kaufmann, 30 Min., Farbe, OmeU

LEYLIFER - YAYGARA - KARDELENMİŞ (Türkei, Deutschland 2023)

Regie: Ceylan Özgün Özçelik, 5 Min., Farbe, OmeU

NEWS

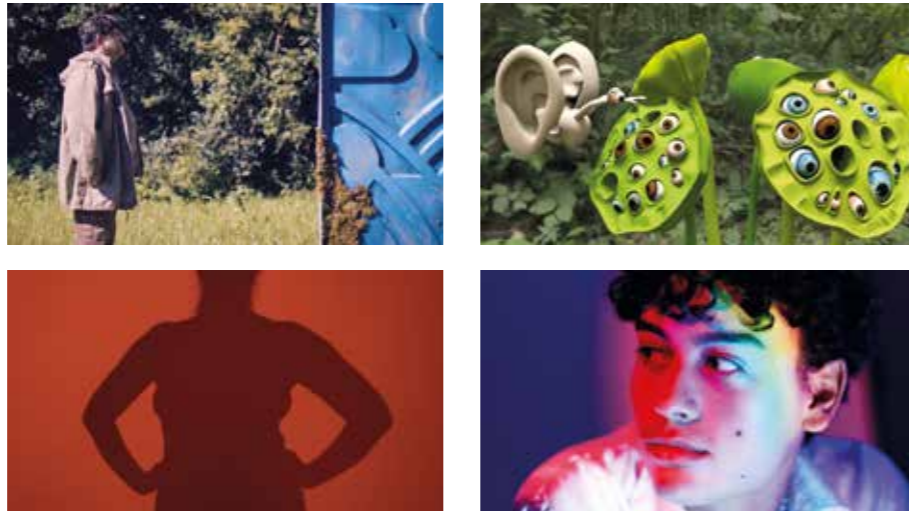
Jetzt noch einfacher informieren!

Mit der neuen BZ-WN-News-App.

Jetzt downloaden!



For English version
scan here or visit
our website.



Auch in diesem Jahr freuen wir uns sehr, die filmischen Arbeiten von Studierenden aus unserer Region zu präsentieren. In dieser Edition erweitern wir das Ganze: Zusätzlich zu Filmen der HBK und der Ostfalia haben wir auch Filme von Studierenden der Universität Hildesheim und der Hochschule Hannover mit ins Boot geholt. Neben dem Filmprogramm wird es für Studierende, Dozierende und regionale Akteure aus der Filmbranche die Möglichkeit geben, sich zu vernetzen und auszutauschen.

KURZFILMROLLEN HOCHSCHUL-MIX I - IV

Jeweils ca. 90 min

Diese Kurzfilmprogramme lassen sich ähnlich beschreiben wie eine Dinnerparty. Die Gänge sind mit Bedacht ausgewählt, von kleinen Appetizern über herzhaftes Assortiments, bitteren Überraschungen und zuckersüßen Nachspeisen, das ist die Filmauswahl. Gäste werden eingeladen, um offene und interessante Gespräche anzustoßen, das ist das Publikum und die Filmschaffenden. Sobald alles angerichtet ist, nimmt die Party ihren Lauf – unkontrolliert und in freudiger Erwartung, welche unvorhergesehenen Ereignisse sich entfalten mögen. Wir laden Sie herzlich ein zu einem bunt gemischten Vier-Gänge-Menü bestehend aus unterschiedlichen Unihandschriften, von Dokumentation über Puppenspiel, Experimentalfilm und Animation. Unterschiedliche Perspektiven prallen aufeinander und neue Verbindungslinien entstehen.



ABSCHLUSSARBEITEN DER HBK

90 min

Seit mehr als dreißig Jahren gehört es zur schönen Tradition des Braunschweiger Filmfestivals, eine Auswahl der Filme und Videos aus der HBK in einem Sonderprogramm vorzustellen. Im vorliegenden Programm versammeln sich die Abschlussarbeiten 2023 der Klassen Breitz/Honeit, Michael Bryntrup/Filmklasse und Corinna Schnitt. Jedes Jahr verlassen circa 40 Diplomand:innen und circa 20 Meisterschüler:innen die HBK; viele Abschlussarbeiten nutzen Film/Video, teils als Singlescreen für die Kinoleinwand, teils als raumgreifende Installationen mit großen Projektionen. Das Spektrum umfasst neben persönlichen Dokumentar- und Performance-Filmen auch Video-Poems, computergenerierte Visuals und natürlich den klassischen Experimentalfilm.



DOKS DER OSTFALIA

90 min

Aus dem Dokuseminar im 5. Semester Medienmanagement und Medienkommunikation von Herrn Prof. Kölmel an der Ostfalia Hochschule gingen Dokumentarfilme und Dokumentationen von 13 Studierenden hervor. Dabei konnten sie frei wählen, welches Genre sie bedienen möchten. Hier auf dem Filmfest wird eine Auswahl von vier Filmen gezeigt, die die Studierenden selbstständig ausgewählt haben. Es erwartet Sie eine Reise über das Wattenmeer, durch die Hannoveraner Limmerstraße bis hin zu wilden Tieren und lokalpolitischen Erfolgsmomenten.

37. Braunschweig International Film Festival nordmedia proudly presents:



For English version
scan here or visit
our website.



Vielfältig wie das Leben! Sechs außergewöhnliche und thematisch sehr unterschiedliche Filme bilden diese Sektion. Es geht um große Menschheitsthemen wie Krieg, Frieden und Gerechtigkeit, aber auch um intime Einblicke. Die Familiengeschichte einer tunesischen Mutter und ihrer vier Töchter wird auf eine formal ganz besondere Art erzählt. Ein Extrembergsteiger philosophiert über das Leben und seine Passion. Alt werden schwungvoll und bunt, das zeigt uns eine 84-jährige DJ. Ein kaum behandeltes Thema: Intersexualität – gezeigt wird der Leidensweg zweier Menschen in Südafrika. Ein Film über die Entwicklung der Bilderwelten, von der Camera Obscura bis zum YouTube-Livestream, rundet das Programm ab – lehrreich und witzig.



AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE

Schweden, Dänemark 2023 / 88 min / Farbe und SW / dt.
Regie: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

Fotografie und Film – wie die Erfindung der Kamera die Welt zu der gemacht hat, die sie heute ist, das zeichnet der Film mit zahlreichen historischen Aufnahmen nach. Dabei bleibt der Fokus stets auf dem medialen Ist-Zustand. Ausschnitte aus vergangenen Bilderwelten des Trash-TV vor 60 Jahren, der frühen Kriegsberichterstattung oder zu Erwartungen, dass Medien die Menschen weltweit zusammenführen, wirken heute eher befremdlich bis erheiternd. Beginnend vor 180 Jahren, führt der subtile Bogen bis zu einem kritischen Blick auf die aufmerksamkeitsgetriebene Entwicklung des Bilderkonsums von Instagram, Influencing, Streaming oder Werbebildern von heute.



BEHIND THE MIST – Internationale Premiere

Ecuador 2023 / 93 min / Farbe / OmeU
Regie: Sebastián Cordero
Cast: Iván Vallejo

Mit dem Film, einer Produktion aus Ecuador, folgt der bekannte Filmemacher dem berühmten ecuadorianischen Bergsteiger Iván Vallejo nach Nepal, um dessen Expedition zu dokumentieren. Gespräche über ihr Leben führen zu philosophischen Fragen. Schließlich führt der Berg sie zu einer Auseinandersetzung mit ihrem Leben und den Beweggründen ihres Handelns. Es gibt keine Hochglanzbilder und heroische Sätze. In erdigen Farben, dicht an den Personen, dokumentiert der Film die Mühsal des Bergsteigens, seine Faszination und die nicht endende Suche nach dem Sinn dieses Tuns. Iván Vallejo vollendete im Mai 2008 die Besteigung aller 14 Achttausender, ein Projekt, das er selbst „Desafío 14“ nannte.



OLFAS TÖCHTER

Frankreich, Tunesien, Deutschland, Saudi-Arabien 2023 / 110 min / Farbe / OmdU
Regie: Kaouther Ben Hania
Cast: Hend Sabri, Olfa Hamrouni, Eya Chikhaoui, Tayssir Chikhaoui, Nour Karoui, Ichraq Matar

Der Film erzählt aus dem Leben von Olfa, einer tunesischen Frau und Mutter von vier Töchtern im Teenager-Alter, von denen sie zwei an den IS verloren hat. Für diese intime Reise in die Familiengeschichte bedient sich die Regisseurin einer besonderen Form. In Spielszenen werden erlebte Ereignisse, teilweise traumatischer Art, nachgestellt. Dabei kommen, neben den realen Personen, auch professionelle Schauspielerinnen zum Einsatz. Es geht um Hoffnung, Rebellion, Gewalt sowie um das Verhältnis der Schwestern untereinander und zur Mutter. Regisseurin Kaouther Ben Hania sieht die Arbeitsweise in ihrem Film wie ein therapeutisches Labor, in dem Erinnerungen zurückgeholt und bearbeitet werden.



WAR AND JUSTICE

Deutschland 2023 / 96 min / Farbe / OmdU
Regie: Marcus Vetter, Michele Gentile
Cast: Luis Moreno Ocampo, Benjamin Ferencz, Karim Khan

Beginnend mit der Ausstellung des Haftbefehls für den russischen Präsidenten Wladimir Putin wegen des Angriffs auf die Ukraine, erzählt der Film die fesselnde und hochkomplexe 25-jährige Geschichte des Internationalen Strafgerichtshofs. Gezeigt wird, wie das Gericht Kriegsverbrechen im Kongo, Libyen, Palästina und der Ukraine untersucht, wie versucht wird Opfer zu schützen, wie komplex der juristische Prozess ist. Geschlagen wird der Bogen von den Nürnberger Prozessen bis heute. Ben Ferencz, Chefankläger von Nürnberg, und Angelina Jolie stehen für den humanitären Einsatz und den Kampf gegen Kriegsverbrechen. Kann ein internationaler Gerichtshof dem Teufelskreis von Gewalt und Verbrechen Einhalt gebieten?



VIKA!

Polen, Deutschland, Finnland 2022 / 74 min / Farbe / OmeU
Regie: Agnieszka Zwiefka
Cast: Wirginia Wika Szmyt alias DJ VIKA

Alter ist bloß eine Zahl! Mit ihren 84 Jahren ist Vika der unbestrittene Star der Warschauer Clubszene. Bei ihren charismatischen Auftritten als DJ jubeln ihr die jungen Leute zu und bewundern sie. Mit ihrer Einstellung ist sie weit entfernt von allen Stereotypen, die mit dem Alter verbunden werden. Ihr Leben ist erfüllt von Musik, Tanz und ungebremsster Lebensfreude. Aber es gibt auch Schattenseiten – einsame Momente und das nicht sehr gute Verhältnis zu ihren Kindern. Vika muss sich mit dem Älterwerden auseinandersetzen. Der Film ist eine bitter-süße Geschichte über eine Frau, die beständig ihren Weg gegangen ist, für ihre Träume kämpft und ihr Leben bis zum Ende feiert. Das macht Mut!

★ Die TILDA Nominierung



WHO I AM NOT

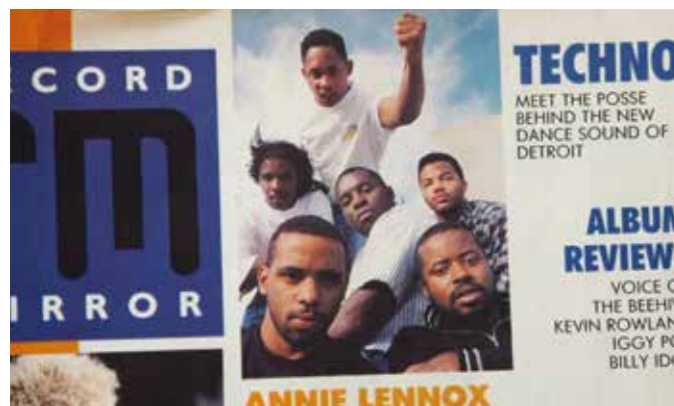
Rumänien, Kanada 2023 / 100 min / Farbe / OmeU
Regie: Tünde Skovrán
Cast: Sharon-Rose Lehlohonolo Khumalo, Dimakatso Amanda Sebidi, Patricia Khanyisile Ngobeni

Was ist weiblich? Was ist männlich? Wer legt fest, ob du das eine oder das andere bist? Kannst du beides sein und spielt es überhaupt eine Rolle? Der Film folgt zwei intersexuellen Menschen in Südafrika, die mit männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmalen geboren wurden. Eine Schönheitskönigin und ein „male-presenting activist“ brechen das Tabu der Intersexualität, indem sie einen intimen, berührenden, aber auch humorvollen Blick in ihr Leben gewähren. Ein stetiger Kampf gegen Missverständnisse, Vorurteile, kulturelle Normen und um die eigene Identität. Ein wichtiger Film, der über ein bisher wenig behandeltes Thema aufklärt, das schätzungsweise zwei Prozent der Weltbevölkerung persönlich betrifft. ★ ECHT Nominierung

For English version
scan here or visit
our website.



Es gibt die These, dass große Kunst nur aus Leid, Verzicht und tiefem Schmerz entsteht. Davon kann nun jede Person halten, was sie möchte. Es scheint jedoch so, dass der Weg zum individuellen Erfolg – und nicht nur der monetäre – ein entbehrungsreicher ist. Ganz unabhängig davon, ob Du in der DDR Deine Systemkritik in den Punk gießen oder in prekären Zeiten in einem sterbenden Detroit einen passenden Clubsound etablieren möchtest, mit Deiner All-Female-Group frischen R'n'B produzierst oder im Wien der Jetztzeit einfach nur Raum für Deine Musik suchst, das sonnige Griechenland mit frostigem Cold Wave beglücken oder aber – wenn geschafft – diesen ganzen Erfolg einfach nur überleben möchtest.



GOD SAID GIVE 'EM DRUM MACHINES

USA, Japan, Russland, Südafrika, Vereinigtes Königreich 2022 / 92 min / Farbe / engl.

Regie: Kristian R. Hill

Cast: Juan Atkins, Mike Banks, Baxter Blake, Gary Chandler

Tomorrowland und ähnliche Festivals, David Guetta oder auch Senkrechtstarter wie Charlotte de Witte könnten den Eindruck erwecken, dass die aktuelle elektronische Tanzmusik ein weitestgehend europäisches und vor allem weißes Phänomen ist. GOD SAID GIVE 'EM DRUM MACHINES nimmt uns mit zu den Ursprüngen von House und Techno, nach Detroit und Chicago. Nimmt uns mit in eine ursprünglich schwarze Subkultur, zu den ersten Warehouse-Raves und Schritten nach Europa. Wir erleben die noch immer aktiven Pioniere der ersten Stunde wie Blake Baxter, Jeff Mills oder Juan Atkins, ihre gemeinsame Geschichte und ihren prägenden Einfluss auf eine der wesentlichsten Jugendkulturen der letzten 30 Jahre.



PETER DOHERTY: STRANGER IN MY OWN SKIN

– Deutschlandpremiere

Frankreich 2023 / 90 min / Farbe / OmdU

Regie: Katia de Vidas

Cast: Peter Doherty

STRANGER IN MY OWN SKIN – passender könnte der Titel für dieses intime, fast poetische Porträt über den britischen Punksänger und Künstler Peter Doherty kaum sein. Die Musikerin und Regisseurin – und Ehefrau von Doherty – Katia DeVidas hat ihn über zehn Jahre mit der Kamera begleitet und kommt ihm sehr nah. In Gesprächen und Live-Mitschnitten zeigt die Dokumentation einen Abriss über Dohertys Leben und seine Karriere mit den Libertines und später den Babyshambles, inklusive Drogensucht und diverser Abstürze. Authentisch und ungeschönt werden die einzelnen Stationen reflektiert – bis hin zum (hoffentlich) finalen Entzug.



RETURN OF THE CREEPS

Griechenland 2023 / 99 min / Farbe und SW / OmeU

Regie: Nikos Chantzis

Cast: Giannis-Lysias Anastasopoulos & Ilias Anastasopoulos (Clown), Dimitris Bouras (Inner Ear Records), Akis Boyatzis (Cpt Nefos), Lakis Chalkiopoulos (Headleaders)

Athen 1982: Irgendwo zwischen den Stadtteilen Kypseli, Patisia und Exarchia wurde Creep Records geboren. In den vier Jahren seines Bestehens hatte Creep Records einige der wichtigsten Bands der griechischen New-Wave-, Post-Punk- und Dark-Wave-Szene in seinem Programm. Ein Dokumentarfilm über eines der ersten und einflussreichsten unabhängigen Plattenlabels in Griechenland, das in den 80er-Jahren zahlreichen Underground-Bands wie Yell-o-Yell und vielen anderen Unterschlupf gewährte. Neben den persönlichen Erzählungen des Gründers von Creep Records, Babis Dallis, kommen in dem Film auch Mitglieder der Bands zu Wort, die mit dem Label aufnahmen.



SCHLEIMKEIM – OTZE UND DIE DDR VON UNTEN

Deutschland 2023 / 96 min / Farbe / OmeU

Regie: Jan Heck

Cast: Lippe und Hagen, Höhnle, Abse und Speiche, Geralf

Schleimkeim – eine Punkband, die die Subkultur in der DDR verwirklichte. Diese Band der 80er- und frühen 90er-Jahre war bunt, laut und vor allem: sie beugte sich nicht dem System. Damit beschäftigte sich Regisseur Jan Heck, als er den Werdegang der Band von ihrem Aufblühen bis zu ihrem Ende filmisch nachvollzog. Mit dem Fokus auf Frontmann Dieter „Otze“ Ehrlich durchschreitet SCHLEIMKEIM – OTZE UND DIE DDR VON UNTEN mehrere Bedeutungsebenen, wie es war, eine Punkband innerhalb der DDR vor, während und nach dem Mauerfall zu sein. Durch Zeitdokumente und Interviews mit verbliebenen Bandmitgliedern und Angehörigen entsteht eine dokumentarische Collage, welche Musik erfahrbar und den Preis der Freiheit sichtbar macht.



TLC FOREVER – Deutschlandpremiere

USA 2023 / 99 min / Farbe / engl.

Regie: Matt Kay

Creep, Waterfalls, No Scrubs – drei Hits, mit denen TLC zur kommerziell erfolgreichsten Female Group der USA wurden. Von 1992 bis 1999 dominierten Tionne „T-Boz“ Watkins, Rozonda „Chilli“ Thomas und Lisa „Left Eye“ Lopes mit ihrem Mix aus R'n'B und Hip-Hop die Charts. Ihr offen-selbstbewusster Umgang mit Musikindustrie und Medien ließ sie zu Vorbildern werden. 2022 begleitet der britische Regisseur Matt Kay TLCs Auftrittsvorbereitungen für das Glastonbury Festival. Im Interview sprechen T-Boz, Chilli und ihr Manager über Anfänge, Triumphe, Skandale und den 20 Jahre zurückliegenden Unfalltod von Left Eye. TLC FOREVER ist eine Heldinnenreise und fängt die Essenz des legendären Trios perfekt ein.



VIENNA CALLING

Österreich, Deutschland 2023 / 85 min / Farbe / dt.

Regie: Philipp Jedicke

Cast: Voodoo Jürgens, EsRAP, Der Nino aus Wien, Lydia Haider, Gutlauninger

VIENNA CALLING katapultiert uns direkt in das subkulturelle Herz der österreichischen Hauptstadt. Abseits des Mainstreams lernen wir die Wiener Musiker:innen und Künstler:innen kennen: Der Nino aus Wien, Lydia Haider, Esra Özmen, Gutlauninger und Voodoo Jürgens zeigen uns ihre Stadt, ihre Musik, ihr Leben. Sie sind unangepasste, skurrile Charaktere – und füllen Konzerthallen von Wien bis Hamburg. Falco wäre stolz auf sie. VIENNA CALLING ist keine Musik-Doku im klassischen Sinne und erst recht keine Geschichtslektion über österreichische Musik der Moderne, sondern ein unterhaltsames Doku-Musical.



For English version scan here or visit our website.



Die ausgewählten Dokumentarfilme bieten einen breiten Überblick des aktuellen Diskurses zur Nachhaltigkeit. Wie gewohnt liegt unser Fokus auf Lösungen, Kreativität und Motivation. Im Wettbewerb um den GREEN HORIZONS AWARD laufen HOLY SHIT (Verwertung menschlicher Exkremente), REWILD (Wiederansiedlung von Wildtieren), DAS KOMBINAT (Solidarische Landwirtschaft), DEEP RISING (Tiefseebergbau) und UNTIL THE LAST DROP (Rettung von Flüssen). Außer Konkurrenz zeigen wir MATTER OUT OF PLACE von Nikolaus Geyrhalter zum Thema zivilisatorische Hinterlassenschaften. Außerdem findet unter dem Titel BUILDING VISIONS ein Diskussionspanel zu nachhaltiger Stadtentwicklung und Architektur statt, eingeleitet von zwei gleichnamigen Kurzdokumentationen. Der mit 2.500€ dotierte Green Horizons Award wird gestiftet von AGIMUS, ALBA Braunschweig, HOFFMANN Maschinen- und Apparatebau und oeding print.



Out of Competition



© Carisma

DISKUSSIONSPANEL ZU BUILDING VISIONS

Die beiden gezeigten Episoden der Dokumentation BUILDING VISIONS zum Thema nachhaltiger Stadtentwicklung bilden einen idealen Auftakt für ein Expertengespräch zum Thema. In Zeiten von nie dagewesenen Starkregenereignissen wie dem Unwetter vom 22. Juni diesen Jahres sowie der Diskussion über die Verschärfung des Gebäudeenergiegesetzes lohnt ein Blick auf die regionale Entwicklung. Zusammen mit lokalen Experten wollen wir Status Quo, Chancen und Risiken im Bereich von Architektur, Bauwelt und Stadtentwicklung beleuchten.

BUILDING VISIONS – ROTTERDAM & WIEN (SEESTADT)

Österreich 2022 / 52 min / Farbe / dt.

Regie: Diego Breit Lira

Die vierteilige Dokumentation BUILDING VISIONS befasst sich mit visionären Ansätzen in Architektur und Städtebau. Wir zeigen daraus zwei Teile mit lokalen Anknüpfungspunkten: Die erste Episode, ROTTERDAM, beleuchtet die Bemühungen der Stadt Rotterdam um Resilienz und Biodiversität in Zeiten wachsender Bedrohungen durch steigende Meeresspiegel und häufigere Starkregenereignisse. Die zweite Episode, WIEN (SEESTADT), zeigt die Antwort der Stadt Wien auf die stark gestiegene Nachfrage nach Wohnraum bei zeitgleich hohen Anforderungen an die Nachhaltigkeit. Im Anschluss wird ein Diskussionspanel stattfinden.



DAS KOMBINAT

Deutschland 2023 / 90 min / Farbe / dt.

Regie: Moritz Springer

Kann Landwirtschaft auch solidarisch? Über neun Jahre hat Moritz Springer das „Kartoffelkombinat“, eine solidarische Landwirtschaft im Großraum München mit der Kamera begleitet. Den beiden Gründern Daniel Überall und Simon Scholl diente der Anbau von Gemüse ursprünglich als trojanisches Pferd, um eine viel größere Idee voranzutreiben. Die beiden wollen ein anderes Wirtschaftssystem, eine Alternative zur kapitalistischen Produktionsweise. Springer dokumentiert die Entwicklung des Projekts, Phasen des Wachstums aber auch der Krisen und wie sich verschiedene Vorstellungen miteinander verbinden oder eben nicht. Lässt sich außerhalb der kapitalistischen Logik erfolgreich wirtschaften?



DEEP RISING

USA 2023 / 93 min / Farbe / engl.

Regie: Matthieu Rytz

Der Umbau unserer Wirtschaft auf erneuerbare Energien und nachhaltige Produktionsverfahren benötigt viele seltene Rohstoffe. Große Mengen davon enthalten die Manganknollen in der Tiefsee. DEEP RISING folgt Firmen und Umweltaktivisten und deren Bemühungen, Lizenzen für den Tiefseebergbau zu erhalten oder eben diesen zu verhindern. „Ohne einen fundamentalen Paradigmenwechsel vor Augen, fahren wir fort, seltene Rohstoffe durch Zerstörung empfindlicher Ökosysteme zu gewinnen, was einen planetaren Zusammenbruch unvermeidlich macht. Mein Film zeigt eine simple Wahrheit: Wir haben ein Modell grenzenlosen Wachstums auf einem begrenzten Planeten implementiert“, sagt Regisseur Matthieu Rytz.



HOLY SHIT

Deutschland, Schweiz 2023 / 85 min / Farbe / dt.

Regie: Rubén Abruña

Mit der Stimme von Christoph Maria Herbst

HOLY SHIT – Was zuerst lustig beziehungsweise provokant klingt, entpuppt sich als ein ernstes und beachtenswertes Thema: menschliche Exkremente und das, was damit passiert. Der Dokumentarfilm berichtet, wie die Menschheit historisch mit Exkrementen umgegangen ist, welche schwerwiegenden Fehler bei der Verwertung in der Vergangenheit gemacht wurden, wie der Status Quo der Entsorgung ist, und welche Möglichkeiten, Lösungen und Technologien es aktuell gibt. Dabei begibt sich der Film auf eine Reise in 16 Städte auf vier Kontinenten. Am Ende sind Exkremente vielleicht wieder das, was sie eigentlich sind: ein wertvoller Rohstoff – HOLY SHIT.



Out of Competition

MATTER OUT OF PLACE

Österreich 2022 / 106 min / Farbe / OmdU

Regie: Nikolaus Geyrhalter

Die Dokumentation MATTER OUT OF PLACE zeigt die Hinterlassenschaften menschlicher Zivilisation dort, wo sie fehlt am Platz sind aber eben doch unübersehbar. Mit Feingefühl folgt Nikolaus Geyrhalter dieser Spur um den ganzen Globus und fängt dabei sowohl absurde, wunderschöne, irritierende als auch unfassbare Bilder ein. MATTER OUT OF PLACE ist gemacht für die große Leinwand und zugleich ein wunderschönes Kunstwerk wie auch der Stoff für tiefgründige Gespräche und Grübeleien. Selten finden Filmkunst und Kritik an der Umweltzerstörung so symbiotisch zueinander!



REWILD

Frankreich 2022 / 59 min / Farbe / engl.

Regie: Alexis Breton, Cyprien d'Haese & Thomas Zribi

Eine aussagestarke Dokumentation über die fantastischen Möglichkeiten der Renaturierung. Bilder und Beispiele aus drei Kontinenten zeigen, wie wirksam Renaturierung sein kann, wenn der ökologische Schneeballeffekt durch Auswilderung von Spitzenprädatoren gelingt und Ökosysteme wieder ihre volle Funktionalität erhalten. Biodiversität kehrt zurück, der Klimawandel wird gebremst und sogar der Permafrost kann durch Renaturierung vor dem Auftauen geschützt werden. REWILD ist ein Muss für alle, die sich für die faszinierenden Mechanismen der Ökologie begeistern können: Die bildmächtige Perspektive, wie eine nachhaltige Welt gestaltet werden kann und dass es noch Hoffnung für den Planeten Erde gibt.

UNTIL THE LAST DROP – Deutschlandpremiere

Polen 2023 / 70 min / Farbe / OmeU

Regie: Ewa Ewart

Flüsse gehören zu den gefährdetsten Umweltkompartimenten der Erde. Klimawandel, Trockenheit, Staudämme und Verschmutzung haben aus faszinierenden Ökosystemen tote Kanäle und Kloaken gemacht. Bürgerinitiativen rund um den Globus engagieren sich, teils unterstützt von Unternehmen, die Bedeutung von Flüssen politisch zu artikulieren und die Fließgewässer zu schützen – mit tollen Ideen, hohem Engagement und bis zu der Idee, Flüssen die gleichen juristischen Rechtspositionen einzuräumen wie Menschen und Unternehmen. Verstörende, aber auch ermutigende Bilder aus Italien, der Schweiz, Polen, Albanien und Kanada, wo der Magpie River nun schon eine juristische Person ist. Unbedingt anschauen!

UNSER ZIEL:

50.000 BÄUME IN 5 JAHREN – MACH MIT!



Wir möchten Teil einer nachhaltigen Zukunft sein, indem wir den Lebensraum der regionalen Tiere und Pflanzen schützen und wiederaufforsten – und das schaffen wir nur gemeinsam.

SO EINFACH GEHTS:
In 3 Schritten zum eigenen Baum!



Hier geht's direkt zu deinem Baum:

www.braunschweiger-zeitung.de/zeitungswald

Eine Initiative von

**BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG**

**WOLFSBURGER
NACHRICHTEN**

HARZKURIER

VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES

Ausstellung im
Bürger Museum Wolfenbüttel



1848–2023

175 BEWEGTE JAHRE

MTV Wolfenbüttel e.V.
von 1848

14. September 2023
bis 28. Januar 2024



**MUSEUM
WOLFENBÜTTEL**

Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 86-377

**BÜRGER
MUSEUM**

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 17 Uhr

www.museumwolfenbuettel.de

For English version scan here or visit our website.



Der Animationsfilm hat es meist schwer – hohe Produktionskosten und das Vorurteil des „Kinderfilms“ haften an ihm. Das BIFF möchte sich in diesem Jahr dem widersetzen und der vielfältigen Welt des Animationsfilms eine Bühne bieten und dabei insbesondere auf europäische Produktionen aufmerksam machen, die eben primär für ein Erwachsenenpublikum gedacht sind. Neben Themen wie Krieg, Trauma, Flucht (NAYOLA, DIE SIRENE, THE TOWER, THE ISLAND) sind persönliche Auseinandersetzungen mit der eigenen Identität (MY LOVE AFFAIR..., TENDER METALHEADS) und auch packende Genrekost (MARS EXPRESS, UNICORN WARS) vertreten, die uns mit unterschiedlichen Animationsstilen in realistisch bis verspielt verträumte Welten mitnehmen.



DIE SIRENE

Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien 2023 / 100 min / Farbe / OmdU

Regie: Sepideh Farsi

Stimmen von: Toby Jones, Cosimo Fusco, Fatma Mohamed, Eugenia Caruso

1980 in der südiranischen Stadt Abadan. Nach einem Raketenabwurf auf eine Raffinerie bricht Angst und Chaos aus. Der 14-jährige Omid, noch zu jung, um an der Front zu kämpfen, schließt sich seinem Großvater an und weigert sich die Flucht zu ergreifen. Er möchte auf die Rückkehr seines geliebten Bruders warten, der an der Front kämpft. Aber wie kann im Krieg Widerstand geleistet werden, ohne zur Waffe zu greifen? Als Omid eines Tages am Hafen ein verlassenes Schiff findet, hat er eine Antwort auf seine Frage. Regisseurin Sepideh Farsi bietet durch ihre detailreiche Erzählweise und den reduzierten Animationsstil einen tiefen Einblick in den Alltag der Menschen während des ersten Iran-Irak-Kriegs.



MARS EXPRESS

Frankreich 2023 / 88 min / Farbe / OmeU

Regie: Jérémie Perin

Stimmen von: Léa Drucker, Mathieu Amalric, Daniel Njo Lobé

Die eigensinnige Privatdetektivin Aline Ruby soll zusammen mit dem Androiden Carlos Rivera, der die Inkarnation ihres toten Ex-Kollegen inneträgt und seiner zerbrochenen Familie nachtrauert, eine berühmte Hackerin auf den Mars überführen. Währenddessen verstricken sie sich aber in den Fall der verschwundenen Kybernetikstudentin Jun Chow, die auf der Flucht vor Söldnermördern ist. Das Duo stößt dabei immer tiefer in die Unterwelt der Mars-Hauptstadt vor, einem Sumpf aus Korruption, illegalen Gehirnfarmen und Arbeitsrobotern, die anfangen zu revoltieren, um unsere Welt umzukrempeln. Bis zur letzten Minute unglaublich packend, atmosphärisch und nach bester Film-Noir-Manier erzählte Sci-Fi!



MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE

Lettland, USA, Luxemburg 2022 / 108 min / Farbe / engl.

Regie: Signe Baumane

Stimmen von: Dagmar Dominczyk, Michele Pawk, Matthew Modine

Von klein auf überzeugen Lieder und Märchen die junge Zelma davon, dass die Liebe all ihre Probleme lösen würde, solange sie sich wie „ein richtiges Mädchen“ verhält. Doch als sie älter wird, scheint diese Vorstellung von der Liebe nicht ganz aufzugehen. Der Film verbindet historische, biologische und gesellschaftliche Aspekte mit einem verspielten Sinn für Humor und musikalischen Gesangseinlagen. Vermeintlich gegensätzliche Animationsstile werden miteinander vermischt – ernst und artsy, doch gleichermaßen fröhlich und gewitzt. Ein preisgekrönter Animationsfilm über Selbstakzeptanz und weibliche Rebellion gegen gesellschaftliche Normvorstellungen in der Sowjetunion um das Jahr 1990.



TENDER METALHEADS

Spanien 2023 / 80 min / Farbe / OmeU

Regie: Carlos Pérez-Reche & Joan Tomàs Monfort

Ein eher schwächlicher Sitzbleiber kommt in eine neue Schulklasse. Aller Anfang ist schwer: zumindest bis er einen „der Coolen“ aus seiner Klasse näher kennenlernt. Gemeinsam entdecken sie Heavy Metal für sich, schwärmen für Mädchen, pfeifen auf Erwachsene, nabeln sich ab, werden dicke Freunde und besuchen ihr erstes großes Sepultura-Konzert. Das Abenteuer Jugend – die himmelhochjauchende, zu Tode betrübte Zeit – wurde selten persönlicher erzählt als in diesem Film. Auch wenn die beiden Metalheads kaum eine Miene verziehen, werden sie sich eines Tages, wenn Zeit in Geschichte übergeht, an eine spannende, erlebnisreiche Jugend erinnern. Roots Bloody Roots.



NAYOLA

Portugal, Belgien, Frankreich, Niederlande 2022 / 83 min / Farbe / OmeU

Regie: José Miguel Ribeiro

Stimmen von: Elisângela Rita, Catarina André, Feliciano Dêlcia Guia

„Ich glaube nicht, dass deine Eltern noch am Leben sind. Der Krieg endete vor acht Jahren und zwölf Tagen. Sie hatten viel Zeit, ihren Weg nach Hause zu finden“, sagt Großmutter Lelena zu ihrer Enkelin Yara. Sie sind ein eingeschworenes Team. Yara wuchs während des nicht enden wollenden Krieges in Angola auf. Nun ist sie im brüchigen Frieden ein rebellischer Teenager. Sie rappt, will Freiheiten – und fragt nach ihrer vermissten Mutter Nayola. Als ein Maskierter ins Haus von Yara und ihrer Großmutter eindringt, verflechten sich Vergangenheit und Gegenwart. Beeinflusst von afrikanischen Masken und angolanischer Kunst, wird visuell beeindruckend von der harten Realität wie auch von der Poesie des Landes erzählt.



THE ISLAND

Rumänien, Frankreich, Belgien 2022 / 84 min / Farbe / engl.

Regie: Anca Damian

Stimmen von: Alexander Bălănescu, Ada Milea, Cristina Juncu, Lucian Ionescu

Robinson ist Arzt, und sein einsames Inselleben ist selbstgewählt. Eines Tages rettet er Freitag, den einzigen Überlebenden eines Bootes mit Geflüchteten. THE ISLAND ist eine surreale Neuinterpretation von Daniel Defoes ROBINSON CRUSOE, eine bitterernste und zugleich galgenhumorige Auseinandersetzung mit der humanitären Katastrophe im Mittelmeer. Regisseurin Anca Damian hat mit überbordendem visuellem Einfallsreichtum einen Film gestaltet, der bewegt und noch viele Tage nachwirkt. Alexander Balanescu und Ada Milea komponierten die Musik bereits 2011 für das dem Film zugrundeliegende Theaterstück. Bei den nationalen rumänischen Filmpreisen 2023 erhielten sie den „Gopo Award Best Original Music“.



THE TOWER

Norwegen, Frankreich, Schweden 2018 / 80 min / Farbe / OmeU
Regie: Mats Grorud

Wir befinden uns im Flüchtlingslager Bourj el Barajneh in Beirut, Libanon und begleiten eine ursprünglich palästinensische Familie, bestehend aus mehreren Generationen, sowohl in ihrem Lebensalltag als auch durch Erzählungen und Rückblenden in ihrer Fluchterfahrung. Trotz der tiefen Traurigkeit, die dieser Erzählung innewohnt, überzeugt der Film, nicht zuletzt durch die verschiedenen zum Einsatz kommenden Animationstechniken, mit einer unermesslichen Lebensfreude, einem feinen Humor und der ungebändigten Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben und der Rückkehr zu den eigenen Wurzeln. Starke Charaktere und Symbole schaffen eine tiefe emotionale Verbindung, die noch lange anhält.

UNICORN WARS

Spanien, Frankreich 2022 / 92 min / Farbe / OmeU
Regie: Alberto Vázquez

Einst wurden die Teddybären von den blutrünstigen Einhörnern aus dem paradiesischen Wald vertrieben. Als ein Aufklärungstrupp im Zauberwald vermisst wird, muss eine Gruppe junger Rekruten ausrücken und sich Klarheit verschaffen. Mit dabei sind die beiden Brüder Bluey und Tubby, der eine eher ängstlich aber den Wundern der Natur zugeneigt, der andere sieht seine Chance gekommen, als Held groß rauszukommen. Der ihnen eingetrichterte Fanatismus gegen den Erzfeind lässt den Trupp anfangs wagemutig voranschreiten, aber dann immer tiefer in seine persönlichen Abgründe blicken. Außergewöhnlicher Dark-Fantasy-Film, der mit kindlicher Anmutung Machtmissbrauch und Religion in einem Kriegsfilm vermischt und parodiert.

O!PLA FOCUS ON POLAND

Passend zum Animationsfokus darf ein Kurzfilmprogramm natürlich nicht fehlen. Verstärkung hat sich das BIFF beim polnischen O!PLA Animationsfestival geholt. O!PLA FOCUS ON POLAND vol. 11 präsentiert 14 bunte Animationsfilme aus Polen, die einen Einblick in die zeitgenössische polnische Animationswelt bieten. Das Programm wird traditionell von der größten Jury der Welt ausgewählt, dem Publikum. O!PLA steht für „Oh! Polnische Animation!“ und „Oh! People Love Animation“ – ja, wir lieben Animationen!



IN SOLIDARITY WITH UKRAINE

(Polen 2022)
Regie: Sara Gołębiowska
 1 Min., Farbe, o. Dialog

ARROW BOARD GAME

(Polen, USA 2021)
Regie: Marcin Giżycki
 3 Min., Farbe, o. Dialog

BLOOMING BRAIN

(Polen 2022)
Regie: Ecyta Adamczak
 10 Min., Farbe, OmeU

TO THE BONE

(Polen 2022)
Regie: Ewelina Duffy
 2 Min., Farbe, o. Dialog

FACTORY

(Polen 2022)
Regie: Maciej Bednarek
 4 Min., Farbe, OmeU

HAPPY EGGS

(Polen 2022)
Regie: Stanisław Maciejewski
 3 Min., Farbe, engl.

HOLLY MOLLY

(Polen 2022)
Regie: Kamil Pośnik
 11 Min., Farbe und SW, OmpU

HORSETAIL

(Polen, Portugal 2022)
Regie: Mateusz Jarmulsk
 4 Min., Farbe, o. Dialog

**I'VE ALWAYS WANTED TO BE A DOG...
 EVEN A HIDEOUS ONE**

(Polen 2022)
Regie: Wojciech Siejak
 4 Min., Farbe, o. Dialog

KOKO FIGHTER

(Polen 2022)
Regie: Mariusz Włodarski
 2 Min., Farbe, o. Dialog

LOADED HASH PIPE

(Polen 2022)
Regie: Kamil Wójcik
 3 Min., Farbe, OmeU

OBSERVATORY

(Polen 2022)
Regie: Wiesława Ruta
 6 Min., Farbe, o. Dialog

POST-PROTO

(Polen 2021)
Regie: Aneta Siurnicka
 3 Min., Farbe, o. Dialog

ZEN FOR TV

(Polen 2022)
Regie: kinoMANUAL
 6 Min., SW, o. Dialog



NEW FRENCH EXTREMITY AT MIDNIGHT



Blutiges Herzstück dieser Reihe ist HIGH TENSION mit EUROPA-Preisträgerin Cécile de France in der Hauptrolle. Vor 20 Jahren löste der Film in Frankreich eine neue Welle aus, die transgressive Gewaltszenen in bisher nie dagewesener Härte auf die Leinwand brachte. Die „New French Extremity“ spaltete das Publikum und rief Jugendschützer auf den Plan. Zwei Werke werden daher als „Überraschungsfilm“ im Programm genannt. Zwei Filme, die bereits ein beziehungsweise zwei Jahre vor HIGH TENSION die Grenzen der Sex- und Gewaltdarstellung im französischen Kino verschoben, sind Marina de Vans IN MY SKIN und Claire Denis' TROUBLE EVERY DAY, zwar beide ab 16 freigegeben, dennoch keineswegs für Zartbesaitete geeignet.



For English version scan here or visit our website.



HIGH TENSION

Frankreich 2003 / 91 min / Farbe / OmdU

Regie: Alexandre Aja

Cast: Cécile de France, Maïwenn, Philippe Nahon

Ein einsames Haus, eine vereinte Familie, zwei unzertrennliche Freundinnen und ein psychopathischer Mörder. Wenn die Nacht anbricht, gibt es nur eine Regel: Überleben! Mit handgemachten Make-up-Effekten von Altmeister Giannetto De Rossi knüpft Alexandre Ajas Film an die Tradition des italienischen Horrorkinos der 1970er an. Beim renommierten Sitges Film Festival räumte HIGH TENSION die Preise für Best Director, Best Actress und Best Make-Up ab, außerdem den Grand Prize of European Fantasy Film in Silver. Cécile de France gewann für ihre intensive Darstellung der Marie zudem einen Fangoria Chainsaw Award. „Spannender, visuell höchst drastischer Psychothriller mit Horrorelementen“, schreibt der Filmdienst.

IN MY SKIN

Frankreich 2002 / 93 min / Farbe / OmeU

Regie: Marina de Van

Cast: Marina de Van, Laurent Lucas, Léa Drucker

Esther, um die 30, steht mit beiden Beinen im Leben. Doch nach einem Unfall entwickelt sie außergewöhnliche Neigungen ... Marina de Van übernahm in ihrem ebenso schockierenden wie atemberaubenden Spielfilmregiedebüt selbst die Hauptrolle. „weil der Film von meiner Obsession mit meinem Körper handelt.“ 2003 als Best International Film auf dem Fantasia Film Festival ausgezeichnet, lief IN MY SKIN 2022 in der Reihe „Messaging the Monstrous“ des MoMA. Laut Filmdienst „ein in monochromen Farben und stilisierten Bildern entwickelter, sensibler Horrorfilm über einen Menschen, der sich selbst fremd geworden ist und verzweifelt nach seiner Identität innerhalb einer gefühllosen Konsumgesellschaft sucht“.



TROUBLE EVERY DAY

Frankreich 2001 / 101 min / Farbe / OmdU

Regie: Claire Denis

Cast: Vincent Gallo, Tricia Vessey, Béatrice Dalle

Ein junges amerikanisches Ehepaar in Paris. Doch der Mann hat einen unstillbaren Hunger, ebenso wie die Frau seines ehemaligen Kollegen ... Claire Denis' verstörend-erotischer Totentanz ist ein filmischer Solitär, der viele Arthouse- und Horrorfans gleichermaßen ratlos zurücklässt. Für Genre-Ikone Béatrice Dalle ist TROUBLE EVERY DAY der liebste ihrer eigenen Filme, über 20 Jahre nach der Weltpremiere in Cannes jetzt in frischer 4K-Restaurierung auf dem BIFF wiederzuentdecken. Dem Filmdienst zufolge „ein düster-radikales, suggestiv fotografiertes Psychodrama, in dem der Sexualität die Rolle einer bedrohlichen Macht zugewiesen wird, die nur schwer die Balance zwischen Begehren und Zerstören halten kann“.



ÜBERRASCHUNGSFILM 1 & 2

Farbe / OmdU

Regie: ?

Cast: ?

Die beiden „Überraschungsfilme“ ziehen die Schraube der Gewaltdarstellung noch fester, überzeugen darüber hinaus mit intensiver Atmosphäre.

Hintergrund: Aufgabe der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) ist die Prüfung und Aufnahme von Medien in die Liste jugendgefährdender Medien („Indizierung“). Steht ein Medium auf dem „Index“, darf es Erwachsenen weiterhin zugänglich gemacht, jedoch nicht öffentlich beworben werden. Die allgemeine Vorstellung davon, was eine „Indizierung“ rechtfertigt, unterliegt gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Entsprechend revidiert auch die BzKJ beizeiten ihre Entscheidungen. HIGH TENSION wurde vor kurzem nach 18 Jahren vom „Index“ gestrichen.



Verzaubere
deine Welt

Der Filmkalender fürs nächste Jahr ist erschienen und bringt alles, was das Herz des Filmfreaks begehrt: übersichtliches Kalendarium mit 1500 Geburts- und Todestagen, viele Fotos und kurze Textbeiträge sowie ein Anhang mit nützlichen Informationen.

Filmkalender 2024 | 208 S. | Fadenheftung mit Lesebändchen | 12,00 € | ISBN 978-3-7410-0442-1

www.schueren-verlag.de **SCHÜREN**

nachhaltige technologie ist alternativlos!

www.shift.eco



nachhaltige technologie.
mit liebe. aus deutschland. **sh'ft**



Festivalfeeling auch für die kleinen Filmfans unter uns! Zwei internationale Langfilme präsentiert das 37. BIFF am Festivalwochenende auf großer Leinwand und erstmalig auch ein Kinderkurzfilmprogramm. Neun bunte Animationsfilme haben wir im Gepäck – alle ohne gesprochene Dialoge und mit spannenden und tierischen Geschichten. In DER SOMMER, ALS ICH FLIEGEN LERNT lüften wir mit Sofia im Sommerurlaub ein Familiengeheimnis. Weniger sommerlich geht es bei TITINAs abenteuerlicher Reise an den Nordpol zu – eine unglaubliche Geschichte über eine Entdeckungsreise, die auf wahren Ereignissen beruht. Drei besondere Kinoerlebnisse für die ganze Familie, wir freuen uns auf euch!

For English version scan here or visit our website.



DER SOMMER, ALS ICH FLIEGEN LERNT

Serbien, Kroatien, Bulgarien, Slowakei 2022 / 85 min / Farbe / dt.
Regie: Radivoje Andrić
Cast: Klara Hrvanović, Ema Kereta Rogić, Luka Bajto

So hat sich Sofia den Sommer nicht vorgestellt: Ferien mit Oma statt Camping mit der Clique. Gemeinsam besuchen sie Großtante Luce, die auf der kroatischen Insel Hvar lebt. Hier kennt die Zwölfjährige niemanden. Richtiges Internet gibt es auch nicht – dafür zwei ältere Frauen, die von früher erzählen. „Mein Leben ist die Hölle!“, flucht Sofia. Doch dann kommt alles anders: Sie erlebt Tage voller Abenteuer, küsst zum ersten Mal einen Jungen und lüftet ein lang gehütetes Geheimnis. „Ich wollte den jungen Leuten sagen, dass sie es mit dem Erwachsenwerden nicht eilig haben sollten“, so der Regisseur über seinen wunderschön leichten, sommerlichen Jugendfilm.

FSK ab 6 freigegeben, empfohlen ab 9

TITINA – EIN TIERISCHES ABENTEUER AM NORDPOL

Norwegen 2022 / 91 min / Farbe / dt.
Regie: Kajsa Næss

Die kleine Hündin Titina lebt in den Straßen von Rom in den 1920er Jahren. Vor einer Metzgerei trifft sie auf den Luftschiffingenieur Umberto Nobile, der sie prompt mit nach Hause nimmt. Nobile führt ein ruhiges Leben mit seiner Familie, bis ihn aus heiterem Himmel der gefeierte norwegische Entdecker Roald Amundsen kontaktiert. Amundsen will von Nobile ein Luftschiff bauen lassen, um endlich den Nordpol zu erobern. Nobile ergreift die Gelegenheit, um in die Geschichte einzugehen. Er nimmt Titina mit auf eine Expedition zum letzten unentdeckten Ort der Erde. TITINA erzählt die wahre Geschichte einer kleinen Straßenhündin, die einst zum Nordpol flog – ein Abenteuerfilm für die ganze Familie.

FSK ab 6 freigegeben

Kurzfilmprogramm DIE KATZE AUS DER TEEKANNE

Unter Geschwistern läuft es mal richtig gut, mal ist es einfach schwierig. Blöd auch, wenn ein Umzug ansteht, der dich aus deiner gewohnten Umgebung reißt. Und obwohl selbst Tiere Probleme bewältigen müssen: die Animationsfilme in diesem Kurzfilmprogramm sind spannend und sehr lustig!



DON'T BLOW IT UP

(Tschechien 2022)
 Regie: Alžbeta Mačáková Mišejková
 8 Min., Farbe, o. Dialog

PAPIROLA

(Spanien 2022)
 Regie: Fabián Molinaro
 7 Min., Farbe, o. Dialog

SISTER

(Polen 2022)
 Regie: Katarzyna K. Pieróg
 12 Min., Farbe, o. Dialog

TO BE SISTERS

(Frankreich 2022)
 Regie: Anne-Sophie Gousset, Clément Céard
 7 Min., Farbe, o. Dialog

THE HEDGEHOG

(Tschechien 2023)
 Regie: Daniela Hýbnerová
 2 Min., Farbe, o. Dialog

CATS ARE LIQUID

(Tschechien 2023)
 Regie: Natálie Důrčánková
 1 Min., Farbe, o. Dialog

THE TURNIP

(Estland 2022)
 Regie: Piret Sigus, Silja Saarepuu
 7 Min., Farbe, o. Dialog

THE GOOSE

(Tschechien, Frankreich 2023)
 Regie: Jan Mika
 13 Min., Farbe und SW, o. Dialog

SWING TO THE MOON

(Frankreich 2022)
 Regie: Marie Bordessoule, Solenne Moreau, Adriana Bouissie, Nadine de Boer, Elisa Drique, Chloé Lauzu, Vincent Levrero
 7 Min., Farbe, o. Dialog

Empfohlen ab 8 Jahren

BIFFI-Tapes: Filme von jungen Filmemacher:innen

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder die BIFFI-Tapes präsentieren zu dürfen! Ein BEST OF niedersächsischer Filmprojekte für Kinder und Jugendliche.

Unsere Partner:innen in diesem Jahr sind: der inklusive Kurzfilmwettbewerb GANZ SCHÖN ANDERS, die LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V., die Braunschweiger Filmklappe, die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. (LKJ) und Urban Culture, ein Projekt der Musischen Akademie im CJD Braunschweig – fünf großartige Projekte, die zeigen, was mit etwas Kreativität und Motivation in der Kinder- und Jugendarbeit möglich ist.

die braunschweiger
filmklappe.



Filmvorführungen für Schulklassen

In der Festivalwoche bietet das BIFF neben dem regulären Programm auch Sonderscreenings am Vormittag für Schulen an. Drei Langfilme und ein Kurzfilmprogramm decken unter anderem die Bereiche Deutsch, Kunst, Ethik, Politik, Medienkritik und Filmgeschichte ab und bieten eine spannende Ergänzung zum regulären Lehrplan.

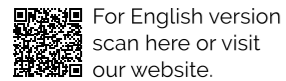
Schulklassen können für ein oder mehrere Screenings angemeldet werden. Die Vorführungen finden im ASTOR Kino in Saal 2 statt.

Anmeldung bis zum 01.11.2023 unter:
filmvermittlung@filmfest-braunschweig.de
oder 0531 702 202 12

Preis: 5 € pro Schüler:in, freier Eintritt für Lehrkräfte

Bitte nennen Sie uns bei der Anmeldung, wie viele Schüler:innen sowie Lehrer:innen teilnehmen werden und welche(s) Screening(s) Sie sehen möchten.

Weitere Infos zu den Schulvorführungen, der Spielstätte und den einzelnen Filmen auch unter:
www.filmfest-braunschweig.de/schulscreenings



For English version scan here or visit our website.

Dienstag, 7.11., 11:30 Uhr
AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE
Schweden, Dänemark 2023 / 88 min / Sprache: Deutsch
Regie: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck
Empfohlen ab 7. Klasse
Themen: Medienkritik, Filmgeschichte, Informationszeitalter, Demokratie **Fächer:** Deutsch, Politik, Geschichte, Ethik, Kunst

Mittwoch, 8.11., 11:30 Uhr
Kurzfilmprogramm:
DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF
66 min / Sprache: Original mit engl. UT
Empfohlen ab 10. Klasse
Themen: Mobbing, Geschlechterrollen, Flucht, Filmanalyse, Storytelling, Filmsprache **Fächer:** Kunst - Aspekte der Filmgestaltung

Donnerstag, 9.11., 11:30 Uhr
JONJA
DE 2023 / 87 min / Sprache: Deutsch
Regie: Anika Mätzke
Empfohlen ab 5. Klasse
Themen: Freundschaft, Klassenunterschiede, Familie, Erste Liebe, LGBTQ+ **Fächer:** Deutsch, Ethik
Im Anschluss gibt es ein Filmgespräch in Kooperation mit dem Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

Freitag, 10.11., 11:30 Uhr
EXODUS
SW 2022 / 102 min / Sprache: Arabisch mit dt. UT
Regie: Abbe Hassan
Empfohlen ab 6. Klasse
Themen: Flucht, Grenzen, Freundschaft
Fächer: Politik, Geschichte, Ethik, Geografie

WOLTERS
1627

NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN, WANN SIE ES MÖCHTEN.

NDR kultur

KULTURPARTNER DES BRAUNSCHWEIG INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

Mit Tarifvertrag

mehr Zeit, um mit den Lieben auch mal Filme zu gucken!

Mehr Infos unter:

www.igm-bs.de
braunschweig@igmetall.de

IG METALL Braunschweig

KURZFILME

Auch 2023 präsentieren wir die Besten der Kurzen! Aus rund 500 Kurzfilmen wurden Programme mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten zusammengestellt, in denen spannende, traurige, erfrischende, lehrreiche, lustige und berührende Geschichten erzählt werden. Seit 2022 wird mit dem Kurzfilmpreis Die EDDA, gesponsert von der Stiftung Braunschweiger Land, der beste Kurzfilm gekürt. Eure Stimme zählt!

KURZFILMWETTBEWERB DIE EDDA



Welches ist der beste Kurzfilm? Der mit der Insel, dem Licht, dem Klempner, den Schränken, den Häusern, den Tänzern oder dem Torschuss? Aus sieben Kurzfilmen bestimmt das Publikum den Gewinnerfilm. Die EDDA wird gesponsert von der Stiftung Braunschweiger Land! Im Anschluss an das Programm feiern wir die Kurzfilme bei einem kleinen Empfang.

ISLAND (Israel 2022)
Regie: Michael Faust
8 Min., Farbe, o. Dialog

LIGHTS (Tschechien 2023)
Regie: Jitka Nemikinová
8 Min., Farbe, OmeU

BIG BANG (Frankreich, Brasilien 2022)
Regie: Carlos Segundo
14 Min., Farbe, OmeU

ARMAT (Schweiz 2022)
Regie: Elodie Dermange
12 Min., Farbe, OmeU

WHERE I LIVE (Österreich 2023)
Regie: Susi Jirkuff
11 Min., SW, OmeU

DOG-APARTMENT (Estland 2022)
Regie: Priit Tender
14 Min., Farbe, o. Dialog

11 (Kroatien, Deutschland 2022)
Regie: Vuk Jevremović
5 Min., Farbe, o. Dialog

DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF



Hat der echt was geklaut? Du sollst nicht töten! Bist du schwul oder was?! „Frauensachen“ oder „Männersachen“? Warum mag mich niemand? Irgendwie ist alles nicht so leicht, aber die Jugendlichen in den Kurzfilmen bemühen sich nach Kräften, mit den Schwierigkeiten des Lebens zurecht zu kommen.

PROMISED LAND (Luxemburg 2022)
Regie: Tullio Fogliarini
11 Min., Farbe, OmeU

AROUND THE CORNER (Slowenien 2022)
Regie: Martin Turk
13 Min., Farbe, OmeU

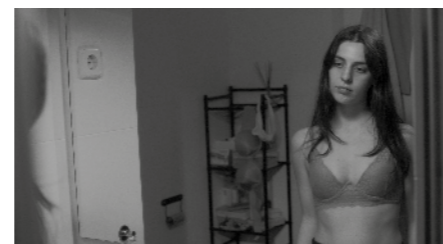
COLLISION (Iran 2022)
Regie: Amirhossein Mohseni
15 Min., Farbe, OmeU

LLODRIGONS (Spanien 2023)
Regie: Joana Antonin
9 Min., Farbe, OmeU

PINA (Deutschland 2023)
Regie: Canan Kadana
9 Min., Farbe, OmeU

BOYS (Schweden 2023)
Regie: André Vaara
9 Min., Farbe, OmeU

CAN'T GET OUT OF MY SKIN



Kurzfilme, die unter die Haut gehen! Dort liegen unsere Erinnerungen, Sehnsüchte, Dämonen und Hoffnungen. Kaum haben wir uns mit ihnen arrangiert, durchkreuzen Ereignisse, Menschen oder Erlebnisse unsere schön arrangierten Lebens-Stilleben... Nicht alle unsere neun Geschichten haben eine klare Aussage, bei manchen versteht man nicht einmal die Frage!

SAVING SOME INSIGNIFICANT STORIES (Österreich, Griechenland 2023)
Regie: Anna Vasof
14 Min., Farbe, OmeU

COLD GIRL (Spanien 2022)
Regie: David Sainz
4 Min., Farbe, OmeU

ENJOY YOUR CHILDHOOD BEFORE LIFE GETS HERE (Spanien 2022)
Regie: Mauro Maroto
11 Min., Farbe, OmeU

CYCLE (Türkei 2023)
Regie: Naz Çaybaşı
11 Min., Farbe, OmeU

THE SCREAM (Spanien 2022)
Regie: Álvaro de la Hoz
7 Min., Farbe, o. Dialog

AS IT WAS (Polen, Ukraine 2023)
Regie: Damian Kocur & Anastasiia Solonevych
15 Min., Farbe, OmeU

DO YOU SEE ME? (Slowenien 2022)
Regie: Jan Cvitkovič
15 Min., Farbe und SW, OmeU

SCENES OF A HIDDEN SELF (Spanien 2023)
Regie: Alexandra Lacaita
12 Min., Farbe, OmeU

RESSOURCES HUMAINES (Frankreich 2023)
Regie: Isaac Wenzek, Titouan Tillier, Trinidad Plass
3 Min., Farbe, OmeU

QUEER FLASHLIGHTS



Sechs Mal werfen wir ein Blitzlicht auf queere Lebenswelten: Entdecken Glitzerstaub im Weltall, spüren die Strahlkraft von Freundschaft, suchen Licht am Ende des Spielfelds, skaten unter der Diskokugel, erleben wie Tanz Licht ins Dunkel bringt und lassen uns blenden von der bitter-süßen Best-Agerin.

BLUSH – AN EXTRAORDINARY VOYAGE (Finnland 2022)
Regie: Iiti Yli-Harja
15 Min., Farbe, OmeU

STÜCK FÜR STÜCK (Österreich 2023)
Regie: Reza Rasouli
9 Min., Farbe, OmeU

UNNAMED (Iran 2022)
Regie: Iranmehr Salimi
13 Min., Farbe, OmeU

LOVE YOU MORE THAN PEANUT BUTTER (Griechenland 2022)
Regie: Ariadni-Angeliki Thyfronitou-Litou
8 Min., Farbe, OmeU

UNLESS WE DANCE (Kolumbien 2023)
Regie: Fernanda Pineda Palencia, Hanz Rippe Gabriele
15 Min., Farbe, OmeU

JOY (Argentinien 2023)
Regie: Julieta Tetelbaum
11 Min., Farbe, OmeU

WHAT IF WOMEN RULED THE WORLD?



In Deutschland wird eine feministische Außenpolitik propagiert. Wird die Welt gerechter, solidarischer und friedfertiger? Gibt es keine Klassenunterschiede mehr? Keine Diskriminierung von Menschen aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Kultur oder Alter? Die Kurzfilme zeigen: Auch das private ist politisch!

WHAT IF WOMEN RULED THE WORLD? (Italien 2022)
Regie: Giulia Magno
7 Min., Farbe, OmeU

THE DEBUTANTE (Vereinigtes Königreich 2022)
Regie: Elizabeth Hobbs
8 Min., Farbe, OmeU

OTHERS REMAINED SILENT (Slowenien 2022)
Regie: Matic Štamcer
14 Min., Farbe, OmeU

FLY (Niederlande 2022)
Regie: Patty Stenger
2 Min., Farbe, o. Dialog

NOCHEINMAL (Deutschland 2023)
Regie: Julenka Werkmeister
3 Min., Farbe, dt.

THE INVITE (USA 2022)
Regie: Catherine Licata
13 Min., Farbe, engl.

GOOD T'SEE YA (Spanien 2022)
Regie: Núll Garcia
11 Min., Farbe, OmeU

PISSEN AUFS PATRIARCHAT (Deutschland 2023)
Regie: Lena Fakler
10 Min., Farbe, dt.

SHORT AFTER DARK



Es wird wieder düster, blutig und unheimlich, aber auch lustig und skurril. Während Vampire tagsüber ihrer Beute auflauern, geht es anderswo den Internet-Trollen an den Kragen. Oder sind es doch nur Albträume, die uns verfolgen? Manchmal hilft hier einfach etwas Improvisation, um uns alle zu retten.

RED RABBIT (Irland 2022)
Regie: Rory Kerr
5 Min., Farbe, OmeU

SCALE (Frankreich, Vereinigtes Königreich, Belgien, Tschechien 2022)
Regie: Joseph Pierce
15 Min., Farbe, OmeU

DEMON BOX (Kanada 2023)
Regie: Sean Wainstein
14 Min., Farbe, OmeU

THE ONLINE SHOP (Deutschland 2022)
Regie: Carsten Woike
12 Min., Farbe, dt.

MEAT ME (Niederlande 2022)
Regie: Jan-Willem de Kraaij
11 Min., Farbe, OmeU

TRANSYLVANIE (Frankreich 2023)
Regie: Rodrigue Huart
15 Min., Farbe, OmeU

STEAK (Iran 2023)
Regie: Kiarash Dadgar Mohebi
8 Min., Farbe, o. Dialog

YOU'RE EARLY (Deutschland 2022)
Regie: Felix Wollner
5 Min., Farbe, OmeU

DEMONS IN THE CLOSET (Deutschland 2023)
Regie: James Smith
1 Min., Farbe, engl.

KURZFILMFRÜHSTÜCK



Das Kurzfilmfrühstück ist am Sonntag, dem letzten Festivaltag, das Gelbe vom Ei. Entspannt lassen wir den Tag auf uns zukommen, die Wettbewerbe sind entschieden, der Kaffee wärmt das Gemüt und bringt den Kreislauf wieder in Schwung. Die internationalen Kurzfilme rütteln an unseren Synapsen und an unserem Zwerchfell – das kann ja heiter werden!

GRAVITY (Deutschland 2022)

Regie: Duc-Thi Bui
7 Min., SW, OmeU

ISSUES WITH MY OTHER HALF

(Österreich 2023)
Regie: Anna Vasof
6 Min., Farbe, o. Dialog

SHAPING SOUL

(Niederlande 2022)
Regie: Iris Hendrickx
5 Min., Farbe, o. Dialog

SLOW LIGHT (Frankreich 2023)

Regie: Katarzyna Kijek,
Przemysław Adamski
11 Min., Farbe, OmeU

CHEWY FOREVER (USA 2023)

Regie: Lydia Lee
2 Min., Farbe, engl.

THE BALLOON (Spanien 2023)

Regie: Hugo Suárez
8 Min., Farbe, OmeU

FOR THE SKEPTICAL (USA 2022)

Regie: Dawn Westlake
3 Min., Farbe, OmeU

OSCHTSEE (Deutschland 2023)

Regie: Klaus Hoefs
5 Min., Farbe, OmeU

LET'S BE FRIENDS (Niederlande 2022)

Regie: Arno Coenen, Rodger Werkhoven
8 Min., Farbe, OmeU

DO NOT TOUCH (Spanien, Mexiko,

Russland 2023)
Regie: Arturo Aguilar
8 Min., Farbe, OmeU

THE FLORIST (Frankreich 2023)

Regie: Joachim Perino Pegalajar
5 Min., Farbe, o. Dialog

MY NAME IS EDGAR AND I HAVE A COW

(Tschechien, Slowakei 2023)
Regie: Filip Diviak
8 Min., Farbe, OmeU

SHUFFLE (Niederlande 2022)

Regie: Quita Felix
6 Min., Farbe, OmeU

PIG (Niederlande 2022)

Regie: Jorn Leeuwerink
8 Min., Farbe, o. Dialog

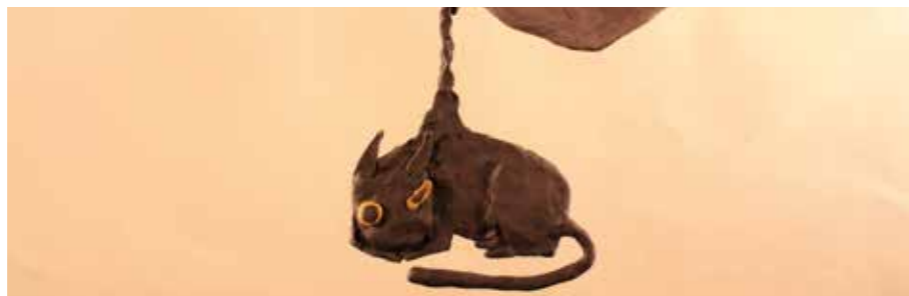
SECHS KURZE AUS DER REGION UND AUSWÄRTSSPIEL

→ Siehe „Heimspiel“ S. 37



DIE KATZE AUS DER TEEKANNE

→ siehe „Kinder- und Jugendfilme“, S. 55



O!PLA FOCUS ON POLAND

→ siehe „Focus on Animation“, S. 50



Lette Valeska: Bildnis Dana Andrews

STARS OHNE GLAMOUR. LETTE VALESKA – EINE BRAUNSCHWEIGER FOTOGRAFIN IN HOLLYWOOD

Das Städtische Museum Braunschweig zeigt bis 7. Januar 2024 im Haus am Löwenwall eine umfassende Ausstellung zur Fotografin Lette Valeska (Braunschweig 1885–1985 Los Angeles). Ihr gelang es, weltberühmte Hollywoodstars ohne große Posen als „natürliche“ Personen zu porträtieren. Im Zentrum der Schau stehen Lette Valeskas Fotografien von Hollywood-Stars, die sich im Besitz der Nachkommen der Künstlerin befinden und erstmals in Deutschland gezeigt werden. Anhand persönlicher Dokumente aus ihrem Nachlass wird auch das bewegte Leben der Künstlerin vorgestellt. Ein dritter Ausstellungsteil präsentiert zum Vergleich aus einer bedeutenden Kölner Privatsammlung ausgewählte Starfotos anderer, zeitgenössischer Hollywood-Fotograf:innen, die die Einzigartigkeit von Lette Valeskas Kunst unterstreichen.

Besucher:innen des Braunschweig International Film Festival wird während der Dauer des Filmfestivals beim Vorzeigen eines Festival-Tickets der reduzierte Eintrittspreis gewährt (2,50 €).



THE KILLERS – RÄCHER DER UNTERWELT

USA 1946 / 98 min / SW / engl.
Regie: Robert Siodmak
Cast: Burt Lancaster, Ava Gardner, Edmund O'Brian

→ **Mittwoch, 08.11.2023 – 19:00 Uhr – Städtisches Museum Braunschweig**

Robert Siodmaks klassischer Film Noir nach Ernest Hemingways gleichnamiger Kurzgeschichte machte Burt Lancaster über Nacht zum Star als Boxer, der Auftragsmördern in die Hände fällt. Ava Gardner brilliert als schillernde femme fatale. Bereits vor dem Kinostart weckten Lette Valeskas frühe Porträtserien das Interesse an den späteren Idolen der 1950er-Jahre. **Vor dem Film gibt es eine Einführung von Dr. Andreas Büttner (Ausstellungskurator).**



THE COURT JESTER – DER HOFNARR

USA 1955 / 101 min / Farbe / dt.
Regie: Melvin Frank, Norman Panama
Cast: Danny Kaye, Angela Lansbury

→ **Donnerstag, 09.11.2023 – 19:00 Uhr – Städtisches Museum Braunschweig**

Auch Danny Kaye gehörte zu den Stars, die Lette Valeska früh in ihren Karrieren porträtierte und damit einem breiten Publikum bekannt machte. Dabei gelang es ihr die vielen Gesichter des Meisterkomikers und seinen jugendlichen Charme in einer Fotoserie auf den Punkt zu bringen. Wohl keine seiner Komödien ist lustiger als DER HOFNARR, eine virtuose Parodie des Ritterfilms. Schurkendarsteller Basil Rathbone musste extra Fechtunterricht nehmen, um es mit Kaye aufnehmen zu können. **Vor dem Film gibt es eine Einführung von Dr. Andreas Büttner (Ausstellungskurator).**



WEDDINGS AND BABIES

USA 1960 / 81 min / SW / engl.
Regie: Morris Engel
Cast: Viveca Lindfors, John Myhers

→ **Freitag, 10.11.2023 – 19:00 Uhr – Städtisches Museum Braunschweig**

Als freie Fotografin lebte Lette Valeska von Kinderfotos, bevor sie sich auf Filmstar-Porträts spezialisierte. Regisseur Morris Engel, ein Pionier des unabhängigen Films, erzählt in diesem ebenso romantischen wie realistischen New-York-Film vom Leben eines Fotografenehepaars wie er selbst mit seiner Frau Ruth Orkin führte. Als Pionier der Handkamera gilt Engel als entscheidender Einfluss auf die französische Nouvelle Vague. **Vor dem Film gibt es eine Einführung von Daniel Kothenschulte (Filmkritiker und -historiker).**

AUSSTELLUNGSTIPP LETTE VALESKA

VOR DEM FESTIVAL

SAMSTAG, 21. OKTOBER

Urbaner Kurzfilmspaziergang: A WALL IS A SCREEN

19:00 Uhr – Treffpunkt: Am Ringerbrunnen
Siehe Seite 9



SAMSTAG, 4. NOVEMBER

Sonderscreening zur Braunschweiger Literaturzeit: NICHTS - WAS IM LEBEN WICHTIG IST

22:30 Uhr – Roter Saal im Schloss
Siehe Seite 9



Ausstellungstipp:

LETTE VALESKA - STARS OHNE GLAMOUR

Städtisches Museum Braunschweig

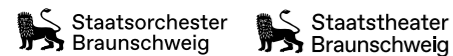
Siehe Seite 61

IN DER FESTIVALWOCHE

MONTAG, 6. NOVEMBER

Eröffnungsfilmkonzert: DIE ROTE SCHILDKRÖTE

19:00 Uhr – Volkswagen Halle Braunschweig
Siehe Seite 8



DIENSTAG, 07. NOVEMBER

Filmvorführung mit Diskussion: BUILDING VISIONS

18:30 Uhr – Roter Saal im Schloss
Siehe Seite 44

MITTWOCH, 08. NOVEMBER



Sonderscreening: CLASHING DIFFERENCES

Deutschland / 72 min / Farbe / OmeU
18:00 Uhr – BZV Medienhaus

Eine Kollision der Debatten. Aus Angst davor gecancelt zu werden, müssen die Vorsitzenden des Vereins „House of Womxn“ ihr Panel diverser gestalten. In Folge dessen laden sie Gäst:innen in ihr Vereinshaus nach Brandenburg ein, die ihren Vorstellungen von Diversity entsprechen. So trifft eine queer-feministische Ansammlung sehr unterschiedlicher Standpunkte aufeinander, um ein gemeinsames Manifest für die bevorstehende internationale Frauenkon-

ferenz zu verfassen. Stark pointiert und gleichermaßen mit Tragik und Humor versehen, sprechen die Protagonist:innen auch mal direkt mit den Zuschauer:innen und teilen so ihre Perspektiven. Merle Grimme inszeniert ein brodelndes Kammerspiel um Diversität, Feminismus und Empowerment.

Sonderscreening: THE KILLERS – RÄCHER DER UNTERWELT

19:00 Uhr – Städtisches Museum
Siehe Seite 61

Diversity Salon.

Positionierung in der Nicht- Positionierung als Erfolgsfaktor?!

19:30 Uhr – BZV Medienhaus

Auf Augenhöhe, ohne Podium, frei von Status und Positionen, zur Förderung einer Diskurskultur und gleichwürdigen Austauschs für neue Narrative. Der Diversity Salon findet seit 2019 mit den Kompliz:innen des Landesmuseums Braunschweigs statt. Seit letztem Jahr gibt es eine Erweiterung der Salonabende mit dem Fokus „Diversität in und um Medien“ als Rahmenbegleitung zum BIFF. Im Anschluss des Sonderscreenings von CLASHING DIFFERENCES überraschen wir auch in diesem Jahr wieder mit interessanten regionalen und überregionalen Impulsgebenden zum Thema „Positionierung in der Nichtpositionierung als Erfolgsfaktor?!“ Stay tuned!
Eintritt frei!



DONNERSTAG, 9. NOVEMBER

Kurzfilmwettbewerb: Die EDDA

18:00 Uhr – LOT-Theater

Im Anschluss an das Programm feiern wir die Kurzfilme bei einem kleinen Empfang.
Siehe Seite 58



Sonderscreening: THE COURT JESTER – DER HOFNARR

19:00 Uhr – Städtisches Museum
Siehe Seite 61

EAT. SLEEP. RAVE THE BEAT. – BIFF GOES BRAIN KLUB

ab 21:00 Uhr – BRAIN Klub

Eintritt: 5€ | Freier Eintritt beim Vorzeigen eines tagesaktuellen Festivaltickets, einer Dauerkarte oder Akkreditierung
Siehe Seite 29

FREITAG, 10. NOVEMBER

Workshop „How to Pitch My Film“

9:00-17:00 Uhr – BZV Medienhaus

What makes a good film pitch?

Presenting your own project in an interesting and convincing way in a short time can be a challenge. This workshop teaches the basics of pitching and practical tips on how to present your own material concisely. The exchange in a small group makes it possible to receive direct feedback from other filmmakers on an equal footing and provides the opportunity to form European connections. You need a festival accreditation for participation in the workshop. In addition, a catering fee of 18€ will be charged. Registration until Wed, 25.10.2023 to dettmer@filmfest-braunschweig.de.

A current project is required, all formats and lengths are possible. For registration we require a 1-page project presentation with the following information:

- Personal information (photo, contact, bio- and filmographic information).
- Current project (synopsis, project data, previous stages, e.g. awards/funding, next steps, etc. ...)

We are looking forward to your projects!



Podiumsgespräch:

STRIKE! Für gerechtere Arbeitsbedingungen in der Filmbranche

18:00 Uhr – Roter Saal im Schloss

Seit Mai streiken in Hollywood die Drehbuchautor:innen und Schauspieler:innen – mit massiven Auswirkungen. Aber auch in Deutschland sind die Bedingungen nicht grade die besten, denn fehlende Transparenz, hohe psychische Belastung und mangelnder Arbeitsschutz haben nicht nur Auswirkungen auf das Arbeitsklima, sondern sind auch fruchtbarer Nährboden für Machtmissbrauch. Gleichzeitig gehören zu einer gerechteren Arbeitskultur nicht nur faire Gehälter und bessere Arbeitsbedingungen, sondern ebenso Bestrebungen nach Diversität und Inklusion. Mit spannenden Gästen aus der Branche möchten wir über den Status Quo in der Filmbranche diskutieren und stellen uns gemeinsam die Frage: Wie kann eine faire, transparente und gerechtere Zukunft aussehen?
Eintritt frei!

Sonderscreening: WEDDINGS AND BABIES

19:00 Uhr – Städtisches Museum
Siehe Seite 61

Sonderscreening: ONCE UPON A TIME IN GERMANY

Super8-Found-Footage-Film mit live Soundscapes
21:00 Uhr – Petrikerkirche
Siehe Seite 9

SAMSTAG, 11. NOVEMBER



Sonderscreening: LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING

Deutschland / 79 min / Farbe und SW / OmdU
15:30 Uhr – Roter Saal im Schloss

So sehen Sieger:innen aus! Aber wie nun eigentlich? Kaum ein Bereich der Gesellschaft ist noch so strikt nach Geschlechtern getrennt wie die Welt des Sports. In einer Mischung aus Fiktion, dokumentarischen Szenen und Archivmaterial wirbelt der Film die stereotypen Geschlechterkategorien im Leistungssport durcheinander. Am historisch bedeutsamen Ort, dem Olympia Stadion in Athen, treffen queere Athlet:innen aufeinander und berichten über ihre ganz

persönlichen Wettkämpfe. Der Debutfilm von Julia Fuhr Mann sucht nach dem queer-feministischen Potenzial in den olympischen Lauf-Disziplinen und entwirft eine Welt jenseits starrer Geschlechterbilder. Eine knallbunte Utopie in Cinemascope.

Anschließend: Diskussion zum Thema Geschlechtergerechtigkeit im Sport

Die Debatte rund um das Thema Geschlecht und Sport, insbesondere dann, wenn es um Erfolge von Trans-Sportler:innen geht, wird oft polarisierend und emotional geführt. Dabei geht es viel um grundsätzliche Fragen nach Fairness, Respekt, Sportgeist und Gleichberechtigung. Wir möchten im Anschluss von LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING mit Filmgästen und regionalen Akteur:innen der Braunschweiger Sportszene darüber sprechen, auf welche Weise Definitionen von Geschlecht die Sportwelt prägen und welche Hürden genommen werden müssen, damit Sportler:innen ganz gleich welchen Geschlechts, die Zugänge und Anerkennung erhalten, die sie verdienen.



Cécile de France im Gespräch

15:30 Uhr – ASTOR Saal 4
Siehe Seite 17

Preisverleihung

19:30 Uhr – Staatstheater Braunschweig, Großes Haus

Festivalparty

ab 22:00 Uhr – Staatstheater Braunschweig, Großes Haus

SONNTAG, 12. NOVEMBER

Kurzfilmfrühstück

10:00 Uhr – UNIVERSUM 2
Siehe Seite 59



Gewinnerfilm: VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES FILMPREIS

16:30 Uhr – ASTOR Saal 1

Gewinnerfilm: DER HEINRICH

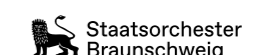
19:00 Uhr – ASTOR Saal 1

NACH DEM FESTIVAL

MONTAG, 13. NOVEMBER

Stummfilmkonzert: METROPOLIS

20:00 Uhr – Scharoun Theater Wolfsburg
Siehe Seite 9



MO. 6.11.

DIENSTAG 7.11.

MITTWOCH 8.11.

DONNERSTAG 9.11.

ASTOR SAAL 1

ASTOR SAAL 2

ASTOR SAAL 3

ASTOR SAAL 4

UNIVERSUM 1

UNIVERSUM 2

ROTER SAAL

LOT-THEATER
BÜHNE IN DER TWETE

SONDERVERANSTALTUNGEN

11:30 UHR 101
AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE
R: Axel Danielson & Maximilien Van Aertryck
SE, DK 2023 / 88 min / dt.

18:15 UHR 109
THINGS UNSAID
R: Eleonora Veninova
MK, RS 2022 / 95 min / OmdU

21:00 UHR 117
SURO
R: Mikel Gurrea
ES 2022 / 116 min / OmdU

12:00 UHR 102
FÜR IMMER
R: Pia Lenz
DE 2023 / 87 min / dt.

17:45 UHR 110
BACKWARDS
R: Jacek Lusinski
PL 2022 / 112 min / OmeU

20:30 UHR 118
SIRA
R: Apolline Traoré
BF, FR, DE, SN 2023 / 122 min / OmdU

18:30 UHR 111
Kurzfilmprogramm: AUSWÄRTSSPIEL
R: diverse
94 min

21:00 UHR 119
MONSTER IM KOPF
R: Christina Ebelt
DE 2023 / 98 min / OmeU

18:00 UHR 112
ES BRENNT
R: Erol Afsin
DE 2023 / 88 min / OmeU

20:30 UHR 120
NO BEARS
R: Jafar Panahi
IR 2022 / 108 min / OmdU + OmfU

22:45 UHR 128
ÜBERRASCHUNGSFILM 1
100 min / OmdU

18:30 UHR 113
THE ISLAND
R: Anca Damian
RO, FR, BE 2022 / 84 min / engl.

21:00 UHR 121
PETER DOHERTY: STRANGER IN MY OWN SKIN
R: Katia de Vidas
FR 2023 / 90 min / OmdU

18:30 UHR 114
BUILDING VISIONS
R: Diego Breit Lira
AT 2022 / 52 min / dt.
Gespräch im Anschluss (60min)

18:30 UHR 115
QUEER FLASHLIGHTS
R: diverse
71 min

20:30 UHR 123
WHO I AM NOT
R: Tünde Skovrán
RO, CA 2023 / 102 min / OmeU

11:30 UHR 201
Kurzfilmprogramm: DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF
R: diverse
66 min

18:00 UHR 209
EXODUS
R: Abbe Hassan
SE 2022 / 102 min / OmdU

20:45 UHR 217
ALL TO PLAY FOR
R: Delphine Deloget
FR, BE 2023 / 112 min / OmdU

11:00 UHR 202
MATTER OUT OF PLACE
R: Nikolaus Geyrhalter
AT 2022 / 106 min / OmdU

18:30 UHR 210
POWER ALLEY
R: Lillah Halla
BR, FR, UY 2023 / 92 min / OmeU

20:45 UHR 218
QUEEN TUT
R: Reem Morsi
CA 2023 / 91 min / OmeU

18:15 UHR 211
FRANKY FIVE STAR
R: Birgit Möller
DE, FI 2022 / 114 min / dt.

21:00 UHR 219
EIN GANZES LEBEN
R: Hans Steinbichler
AT, DE 2023 / 108 min / dt.

18:00 UHR 212
IF ONLY I COULD HIBERNATE
R: Zoljargal Purevdash
MN, FR, CH, QA 2023 / 99 min / OmdU

20:15 UHR 220
PERFECT DAYS
R: Wim Wenders
JP, DE 2023 / 123 min / OmdU

22:45 UHR 228
IN MY SKIN
R: Marina de Van
FR 2002 / 93 min / OmeU

18:30 UHR 213
DIE SIRENE
R: Sepideh Farsi
FR, DE, LU, BE 2023 / 100 min / OmdU

21:00 UHR 221
RETURN OF THE CREEPS
R: Nikos Chantzis
GR 2023 / 99 min / OmeU

18:30 UHR 214
DEEP RISING
R: Matthieu Rytz
US 2023 / 93 min / engl.

20:30 UHR 222
VIKA!
R: Agnieszka Zwiefka
PL, DE, FI 2022 / 74 min / OmeU

18:30 UHR 215
WHAT IF WOMEN RULED THE WORLD ?
R: diverse
66 min

20:45 UHR 223
BEHIND THE MIST
R: Sebastián Cordero
EC 2023 / 92 min / OmeU

11:30 UHR 301
JONJA
R: Anika Mätzke
DE 2023 / 87 min / dt.
Gespräch im Anschluss mit dem Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

15:30 UHR 309
FALLING INTO PLACE
R: Aylin Tezel
DE 2023 / 113 min / OmdU

17:45 UHR 317
WHEN IT MELTS
R: Veerle Baetens
BE, NL 2023 / 111 min / OmdU

20:45 UHR 325
RAPTURE
R: Angela Ottobah
FR 2023 / 98 min / OmdU

11:00 UHR 302
THE TOWER
R: Mats Grorud
NO, FR, SE 2018 / 80 min / OmeU

15:45 UHR 310
ALONG CAME LOVE
R: Katell Quillévéré
FR, BE 2023 / 119 min / OmeU

18:15 UHR 318
ZILLION
R: Robin Pront
BE, NL 2022 / 138 min / OmeU

21:00 UHR 326
THE BURDENED
R: Amr Gamal
YE, SD, SA 2023 / 91 min / OmdU

23:00 UHR 334
UNICORN WARS
R: Alberto Vázquez
ES, FR 2022 / 92 min / OmeU

15:15 UHR 311
BACKWARDS
R: Jacek Lusinski
PL 2022 / 112 min / OmeU

18:00 UHR 319
UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG ZU LEBEN VERMAG
R: Katharina Lüdin
DE, CH 2023 / 108 min / OmeU

20:45 UHR 327
MARS EXPRESS
R: Jérémie Perin
FR 2023 / 88 min / OmeU

23:00 UHR 335
TROUBLE EVERY DAY
R: Claire Denis
FR 2001 / 101 min / OmdU

15:30 UHR 312
MONSTER IM KOPF
R: Christina Ebelt
DE 2023 / 98 min / OmeU

17:45 UHR 320
TAMARA
R: Jonas Walter
DE 2023 / 93 min / OmeU

20:15 UHR 328
15 JAHRE
R: Chris Kraus
DE 2023 / 143 min / dt.

15:00 UHR 313
HEREAFTER – DAS LEBEN DANACH
R: Clint Eastwood
USA 2010 / 129 min / engl.

18:30 UHR 321
NO LOVE LOST
R: Erwan Le Duc
FR 2023 / 91 min / OmeU

21:00 UHR 329
VIENNA CALLING
R: Philipp Jedicke
AT 2023 / 85 min / dt.

18:30 UHR 322
HOLY SHIT
R: Rubén Abreu
DE, CH 2023 / 85 min / dt.

21:00 UHR 330
REWILD
R: Alexis Breton, Cyprien d'Haese & Thomas Zribi
FR 2022 / 59 min / dt.

16:00 UHR 315
DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF
R: diverse
66 min

18:00 UHR 323
Kurzfilmwettbewerb DIE EDDA
R: diverse / 120 min / im Anschluss findet ein Sektempfang statt

21:00 UHR 331
SUBJECT 101
R: Tom Bewilogua
DE 2022 / 87 min / OmeU



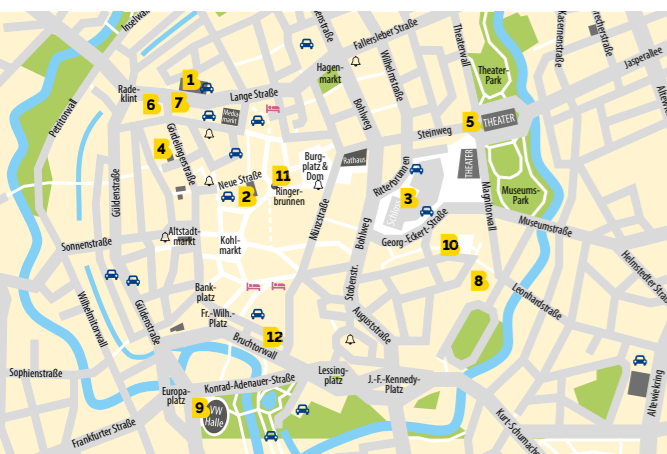
18:00 UHR 323
Kurzfilmwettbewerb DIE EDDA
120 min / im LOT-Theater - Bühne in der Twete / im Anschluss findet ein Sektempfang statt



19:00 UHR Sonderscreening
THE COURT JESTER – DER HOFNARR
R: Melvin Frank, Norman Panama
USA 1955 / 101 min / dt.
im Städtischen Museum, Eintritt im Museumsbesuch inkl.



AB 21:00 UHR Party
EAT. SLEEP. RAVE THE BEAT. – BIFF GOES BRAIN KLUB
im Brain Klub
5 €. Tickets an der Abendkasse



LAGEPLAN

- 1 ASTOR FILMTHEATER Lange Straße 60
- 2 UNIVERSUM FILMTHEATER / KINOBISTRO ABSPANN Neue Straße 8
- 3 ROTER SAAL Im Schloss, Schlossplatz 1
- 4 LOT-THEATER - BÜHNE IN DER TWETE Kaifreetwete 4A

- 5 STAATSTHEATER Großes Haus, Am Theater
- 6 PETRIKIRCHE An der Petrikirche 3
- 7 BZV MEDIENHAUS Hintern Brüdern 23
- 8 STÄDTISCHES MUSEUM Steintorwall 14

- 9 VOLKSWAGEN HALLE BRAUNSCHWEIG Europaplatz 1
- 10 CAFÉ RIPTIDE Ölschlagern 14
- 11 RINGERBRUNNEN Schuhstraße 3 Startpunkt für A WALL IS A SCREEN am 21.10.2023 um 19 Uhr
- 12 BRAIN KLUB Bruchtorwall

FILMREIHEN

- HAUPTWETTBEWERB
- DIE EUROPA
- NEUES INTERNATIONALES KINO
- NEUE DEUTSCHSPRACHIGE FILME
- HEIMSPIEL • HOCHSCHULPROGRAMME
- INTERNATIONALE DOKUMENTARFILME
- SOUND ON SCREEN
- GREEN HORIZONS
- AT MIDNIGHT
- KINDER- & JUGENDFILME
- KURZFILME
- FOCUS ON ANIMATION
- SONDERVERANSTALTUNGEN

ABKÜRZUNGEN

R - Regie
dt. - deutsche (Original-)Fassung
engl. - englische (Original-)Fassung
o. Dialog - ohne Dialog
OmeU - Originalfassung mit englischen Untertiteln
OmdU - Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmfU - Originalfassung mit französischen Untertiteln
OoC - Out of Competition/ohne Publikumsabstimmung
📄 - Schulvorführung, Zutritt nur für Schulklassen
Änderungen vorbehalten.

REIHENÜBERGREIFENDE WETTBEWERBE

- ★ Braunschweiger Filmpreis (Nachwuchsschauspielpreis)
- ★ KINEMA (Deutsch-Französischer Jugendpreis)
- ★ Die TILDA (Frauenfilmpreis)
- ★ ECHT (Queerer Filmpreis)

FILM	SEITE
11	58
15 JAHRE	31
ALL TO PLAY FOR	20, 34
ALMOST ENTIRELY A SLIGHT DESASTER	20
ALONG CAME LOVE	24, 34
AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE	40
ANGEL IN THE WALL, THE	35
ARMAT	58
ARNOLD IS A MODEL STUDENT	25
AROUND THE CORNER	56, 58
ARROW BOARD GAME	50
AS IT WAS	58
BACKWARDS	25
BALLON, THE	59
BEHIND THE MIST	40
BIG BANG	58
BLOOMING BRAIN	50
BLUSH – AN EXTRAORDINARY VOYAGE	59
BONNARD, PIERRE ET MARTHE	16
BOYS	56, 58
BUILDING VISIONS – ROTTERDAM & WIEN (SEESTADT)	44
BURDENED, THE	26
CATS ARE LIQUID	55
CÉCILE DE FRANCE IM GESPRÄCH	17
CHEWY FOREVER	59
CLASHING DIFFERENCES	62
COLD GIRL	58
COLLISION	56, 58
CORNERBOY	37
COURT JESTER, THE – DER HOFNARR	61
CYCLE	58
DAS KOMBINAT	45
DAY IN FEBRUARY, A	37
DEAD GIRLS DANCING	30, 34
DEBUTANTE, THE	59
DEEP RISING	45
DEINE SCHÖNE HÖLLE	35
DEMON BOX	60
DEMONS IN THE CLOSET	60
DER KERN, DER DICH ZUSAMMENHÄLT	37
DER SOMMER, ALS ICH FLIEGEN LERNT	54
DIE SIRENE	48
DO NOT TOUCH	59
DO YOU SEE ME?	58
DOG-APARTMENT	58
DON'T BLOW IT UP	55
DOPPELGÄNGER, THE DOUBLE	21, 34
EAT, SLEEP, RAVE THE BEAT. – BIFF GOES BRAIN CLUB	29
EIN GANZES LEBEN	30, 34

EINE GRÖßERE WELT	16
ENJOY YOUR CHILDHOOD BEFORE LIFE GETS HERE	58
ERÖFFNUNGSFILMKONZERT: DIE ROTE SCHILDKRÖTE	8
ES BRENNT	31
EXODUS	21
FACTORY	50
FALLING INTO PLACE	21
FLORIST, THE	59
FLY	59
FOR THE SKEPTICAL	59
FRANKY FIVE STAR	34, 36
FÜR IMMER	31
GIRL FROM TOMORROW, THE	28, 34
GOD SAID GIVE ,EM DRUM MACHINES	42
GONDOLA	31
GOOD T'SEE YA	59
GOOSE, THE	55
GRAVITY	59
GREAT PLACE TO CALL HOME, A	24
HAPPY EGGS	50
HEDGEHOG, THE	55
HEIGHTS AND DEPTHS	21
HEREAFTER – DAS LEBEN DANACH	17
HIGH TENSION	17, 52
HOLLY MOLLY	50
HOLY SHIT	45
HORSETAIL	50
IF ONLY I COULD HIBERNATE	25
IN MY SKIN	52
IN SOLIDARITY WITH UKRAINE	50
INVITE, THE	59
ISLAND	58
ISLAND, THE	49
ISSUES WITH MY OTHER HALF	59
I'VE ALWAYS WANTED TO BE A DOG.EVEN A HIDEOUS ONE	50
JESUS LEBT	37, 55
JONJA	32, 34
JOY	59
KILLERS, THE – RÄCHER DER UNTERWELT	61
KOKO FIGHTER	50
LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE	17
LANG LEBE DER FISCHFRIEDHOF	37
LET'S BE FRIENDS	59
LEYLIFER – YAYGARA – KARDELENMIŞ	37
LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING	63
LIFE IS SOUP, I AM FORK	37
LIGHTS	58
LIVING YOUR LIFE	36
LLODRIGONS	56, 58
LOADED HASH PIPE	50
LOVE YOU MORE THAN PEANUT BUTTER	59
MAMACRUZ	25, 34
MARS EXPRESS	48
MATTER OUT OF PLACE	45
MEAT ME	60
MONSTER IM KOPF	32
MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE	49
MY NAME IS EDGAR AND I HAVE A COW	59

MY SAILOR, MY LOVE	26
NAYOLA	49
NEW FRENCH EXTREMITY AT MIDNIGHT – ÜBERRASCHUNGSFILM 1	53
NEW FRENCH EXTREMITY AT MIDNIGHT – ÜBERRASCHUNGSFILM 2	53
NO BEARS	26
NO LOVE LOST	26, 34
NOAHS STROPHE	37
NOCHEINMAL	59
OBSERVATORY	50
OLD OAK, THE	28
OLFAS TÖCHTER	41
ONCE UPON A TIME IN GERMANY	9
ONLINE SHOP, THE	60
OSCHTSEE	59
OTHERS REMAINED SILENT	59
PAPIROLA	55
PASIÓN FLAMENCA SEVILLA	37
PERFECT DAYS	26
PETER DOHERTY: STRANGER IN MY OWN SKIN	42
PIECES OF ADVICE	37
PIG	59
PINA	56, 58
PISSEN AUFS PATRIARCHAT	59
POST-PROTO	50
POWER ALLEY	27, 34
PROMISED LAND	56, 58
QUEEN TUT	27, 34
RAPTURE	22, 34
RED RABBIT	60
RESSOURCES HUMAINES	58
RETURN OF THE CREEPS	43
REWILD	46
SAVING SOME INSIGNIFICANT STORIES	58
SCALE	60
SCENES OF A HIDDEN SELF	58
SCHLEIMKEIM – OTZE UND DIE DDR VON UNTEN	43
SCREAM, THE	58
SHAPING SOUL	59
SHUFFLE	59
SIRA	27
SISTER	55
SLOW	27, 34
SLOW LIGHT	59
STEAK	60
STÜCK FÜR STÜCK	59
SUBJECT 101	36
SURO	22
SWING TO THE MOON	55
TAMARA	32
TENDER METALHEADS	49
THINGS UNSAID	22, 34
TITINA – EIN TIERISCHES ABENTEUER AM NORDPOL	54
TLC FOREVER	43
TO BE SISTERS	55
TO THE BONE	50
TODO CAMBIA	37
TOMMY GUNS	28
TOWER, THE	50

TRANSYLVANIE	60
TROUBLE EVERY DAY	53
TURNIP, THE	55
UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG ZU LEBEN VERMAG	32, 34
UNICORN WARS	50
UNLESS WE DANCE	59
UNNAMED	59
UNTIL THE LAST DROP	46
VIENNA CALLING	43
VIKA!	41
WALL IS A SCREEN, A	9
WAR AND JUSTICE	41
WEDDINGS AND BABIES	61
WHAT IF WOMEN RULED THE WORLD?	59
WHEN IT MELTS	22, 34
WHERE I LIVE	58
WHO I AM NOT	34, 41
WILD WIE DAS MEER	17
YOU'RE EARLY	60
ZEN FOR TV	50
ZILLION	29
ZYKLUS	37

Weihnachten im Staatstheater

La bohème
Das doppelte Lottchen
Babettes Fest
25. & 26.12.2023

Fühlst du mein Herz schlagen?

staatstheater-braunschweig.de

Impressum
Herausgeber: Internationales Filmfest Braunschweig e.V.,
 Neue Straße 8, 38100 Braunschweig, Vereinsregister-Nr.: VR 3342
Redaktion: Thorsten Rinke und Clemens Williges (V.i.S.d.P.),
 Karina Gauerhof, Amelie Buerhop, die Mitglieder des Vereins. **USt-Idnr.:** DE114880516
Satz: Nicole Richter, Pentagram Design Berlin. **Druck:** oeding print GmbH

KARL PFANKUCH & Co.

Norddeutschlands ältestes Aktionshaus für Briefmarken, Münzen und Postgeschichte



Schätzung & Sofortankauf

von Gold- & Silbermünzen, Briefmarken,
Sammlungen & ganzen Nachlässen

Tel.: 0531- 45807

Barankauf /Auktionen



Lass uns Geschichte schreiben.



Public Relations, Content
Creation & Influencer
Marketing – aus dem
Herzen der Löwenstadt.

Call The Dude GmbH
callthedude.de



TICKETS

Vorverkauf für unsere Veranstaltungen:

Online:

Programm ab 23.10.2023
Eröffnung seit 28.06.2023
über www.filmfest-braunschweig.de



Vor Ort:

Vom 23.10. – 06.11.2023
(ausgenommen: Mi, 25.10./ Di, 31.10. /Mi, 1.11.)
Jeweils 15:00 – 19:00 Uhr (Sa + So von 14:00 – 18:00 Uhr)
NUR im Abspann im UNIVERSUM Filmtheater, Neue Straße 8

Während des Festivals:

Vom 07.11. bis 12.11.2023
UNIVERSUM Filmtheater, Neue Straße 8
ASTOR Filmtheater, Lange Straße 60
Jeweils ab 10:00 Uhr bis 15 Minuten nach Beginn der
letzten Vorstellung.

Abendkasse

Die Abendkasse startet 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung. An der Abendkasse (ASTOR Filmtheater, UNIVERSUM Filmtheater) können Restkarten für ausverkaufte Veranstaltungen erhältlich sein.

Für das Eröffnungskonzert gibt es keine Abendkasse. Restkarten sind online über www.filmfest-braunschweig.de erhältlich.

Counter im ASTOR Filmtheater

Information und Akkreditierung

07. bis 11. November 2023 10:00 – 22:00 Uhr
12. November 2023 10:00 – 19:00 Uhr

FESTIVALTREFFS

Abspann – Neue Straße 8
Riptide – Ölschlagern 14

TICKETPREISE

Einzelticket ^{10) 11)}	€ 10,-
Einzelticket, ermäßigt ¹⁾	€ 9,-
10er-Karte ²⁾	€ 88,-
5er-Karte ²⁾	€ 45,-
Welcome-Ticket ³⁾	€ 5
Dauerkarte (inkl. Preisverleihung) ⁴⁾	€ 118,-
Dauerkarte, ermäßigt ⁵⁾	€ 100,-
Kurzfilmfrühstück	€ 15,-
ONCE UPON A TIME IN GERMANY	€ 10,-
ONCE UPON A TIME IN GERMANY, ermäßigt ¹⁾	€ 9,-
Kinder- und Jugendfilme	€ 5,-
Schulvorführungen ⁶⁾	€ 4,-
Preisverleihung (inkl. Festivalparty)	€ 20,-
Preisverleihung (inkl. Festivalparty) ermäßigt ⁵⁾	€ 15,-
Festivalparty	€ 10,-
INDUSTRY-Akkreditierung ⁷⁾	€ 40,-
INDUSTRY-Akkreditierung, ermäßigt ⁸⁾	€ 25,-

Eröffnungskonzert

Kategorie 1 (Parkett)	€ 39,90 / ermäßigt ⁹⁾ € 19,95
Kategorie 2 (Unterring)	€ 34,90 / ermäßigt ⁹⁾ € 17,45
Kategorie 3 (Unterring)	€ 29,90 / ermäßigt ⁹⁾ € 14,95
Kategorie 4 (Oberring)	€ 24,90 / ermäßigt ⁹⁾ € 12,45
Kategorie 5 (Oberring)	€ 18,90 / ermäßigt ⁹⁾ € 9,45

Sonderveranstaltungen der folgenden Partner:innen:

Braunschweiger Literaturzeit
Städtisches Museum Braunschweig
BRAIN Klub
Scharoun Theater Wolfsburg

Eintrittskarten sind **nur direkt** bei den jeweiligen
Veranstalter:innen erhältlich.

Queerer Filmpreis

ECHT

Jede Spende zählt für Sichtbarkeit!

jetzt?!

Mehr Infos zur Spendenkampagne auf:
www.vsebs.de/filmpreis



- 1) Anspruch auf Ermäßigung haben: Inhaber:Innen des BS-Passes, Studierende, Schüler:Innen, FSJler:Innen und Rentner:Innen, Filmfest-Fördermitglieder, Inhaber:Innen der NDR Kulturkarte oder eines IG Metall Mitgliedsausweises, gegen Vorlage eines gültigen Ausweises.
- 2) Übertragbar. Gelten für alle Veranstaltungen bis € 10,-.
- 3) Rabattiertes Kinoticket für Geflüchtete. Bitte entsprechenden Nachweis über den Aufenthaltsstatus vorzeigen. Nur für reguläre Filmvorführungen bis € 10,- gültig.
- 4) Gelten für alle Veranstaltungen bis € 10,- (ausgenommen Schulvorstellungen).
- 5) Anspruch auf Ermäßigung haben: Inhaber:Innen des BS-Passes, Studierende, Schüler:Innen, FSJler:Innen und Rentner:Innen, Filmfest-Fördermitglieder, gegen Vorlage eines gültigen Ausweises.
- 6) Preis gilt pro Schüler:in, Lehrkräfte erhalten freien Eintritt. Anmeldung von Schulklassen bis zum 01.11.2023 unter filmvermittlung@filmfest-braunschweig.de erforderlich.
- 7) Fachbesucher:Innen der Filmindustrie haben bei Nachweis der Tätigkeit einen Anspruch auf eine INDUSTRY-Akkr. Die Registrierung muss bis 02.11.23 erfolgen. Weitere Infos auf www.filmfest-braunschweig.de.
- 8) Anspruch auf eine ermäßigte INDUSTRY-Akkr. haben alle Studierende einer Filmhochschule oder Auszubildende/Studierende eines Berufsfeldes/Studiums mit Film- & Medienbezug. Die Registrierung muss bis 02.11.23 erfolgen. Weitere Infos auf www.filmfest-braunschweig.de.
- 9) Anspruch auf Ermäßigung haben Kinder bis 14 Jahre
- 10) **HBK-Studierende - Eintritt frei.** Tickets sind gegen Vorlage des Studierendenausweis ab 3 Tage vor Veranstaltung erhältlich. Gilt für alle Veranstaltungen bis € 10,-.
- 11) **TU Braunschweig-Studierende - Eintritt frei.** Tickets sind gegen Vorlage des Studierendenausweis am Tag der Veranstaltung erhältlich. Gilt für alle Veranstaltungen bis € 10,-.

INTERNATIONALES FILMFEST BRAUNSCHWEIG E. V. – DAS PORTRÄT

Das renommierte Braunschweig International Film Festival ist einzigartig, denn der Internationale Filmfest Braunschweig e. V. ist kein klassischer Trägerverein. Der Verein, sein sechsköpfiger Vorstand mit dem paritätisch besetzten Vorsitz und die beiden hauptamtlichen Festivalleiterinnen gestalten gemeinsam das Programm des Festivals und unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung.

1987 von zwanzig Hochschulstudierenden der Braunschweiger Filmklasse gegründet, hat der Verein Internationales Filmfest Braunschweig e. V. inzwischen fast 40 Mitglieder, die in ihrer Diversität ein Abbild unserer Braunschweiger Stadtgesellschaft darstellen.

Für jede Filmreihe des Festivals gibt es eine Sichtungsguppe, die sich eine:n Gruppensprecher:in wählt, um den Auswahlprozess zu strukturieren und mit der hauptamtlichen Programmleitung abzustimmen. Die Gruppenmitglieder sichten übers Jahr hunderte

von Spiel- und Dokumentarfilmen jeglicher Couleur; lang und kurz, gespielt und animiert, deutsch und international.

Auf den Gruppentreffen diskutieren die Mitglieder über gesichtete Filme, setzen Favoriten und gestalten somit das Programm entscheidend mit. Sobald das Gesamtprogramm steht, werden die Journaltexte der Filmreihen von den Mitgliedern verfasst. Und während der Festivalwoche geben Mitglieder Einführungen zu jeder Filmvorstellung.

Mit diesem Konzept ist über einen Zeitraum von 37 Jahren das filmfest Braunschweig zum Braunschweig International Film Festival gereift, dem ältesten Filmfestival Niedersachsens, einem Publikumsfestival mit alljährlich rund 27.500 Besuchern.

Sollten Sie, solltest Du weitere Fragen zur Vereinsarbeit haben – sprechen Sie, sprich Du uns gerne während der Festivalwoche an.

Der Verein Internationales Filmfest Braunschweig e.V.

BILDNACHWEISE

COVER © Pat Mic / My Way Studio

ERÖFFNUNGSFILMKONZERT

DIE ROTE SCHILDKRÖTE © LEONINE STUDIOS

SONDERVERANSTALTUNGEN VOR DEM FESTIVAL & KONZERTFORMATE

A WALL IS A SCREEN © Grom

BRAUNSCHWEIGER LITERATURZEIT: NICHTS – WAS IM LEBEN

WICHTIG IST © EuroVideo Medien GmbH

DIE EUROPA

REIHENSTARTBILD © © Andreas Rentz, Getty Images

BONNARD © Carole Bethuel

LA BELLE SAISON © Alamode Film

HEREAFTER © 2023 Warner Bros.

WILD WIE DAS MEER © Laure Chichmanov

HIGH TENSION © PLAION PICTURES

HAUPTWETTBEWERB

ALL TO PLAY FOR © David Koska

DOPPELGÄNGER © Jaroslav Sosinski

EXODUS © Petrus Sjovik

FALLING INTO PLACE © Port au Prince Pictures, Julian Krubasik

RAPTURE © Kidam

WHEN IT MELTS © Savage Film, Thomas Sweertvaegher

NEUES INTERNATIONALES KINO

BACKWARDS © Robert Jaworski

NO BEARS © 2022 JP Production

PERFECT DAYS © 2023 MASTER MIND Ltd

SIRA © Les Films Selmon

SLOW © Andrius Aleksandravicius

THE OLD OAK © Wild Bunch Germany 2023

NEUE DEUTSCHSPRACHIGE FILME

REIHENSTARTBILD EIN GANZES LEBEN © TOBIS FILM

15 JAHRE © Jonas Huckstorf

DEAD GIRL DANCING © KALEKONE FILMS © MUBI

EIN GANZES LEBEN © TOBIS FILM

FÜR IMMER © Julia Sellmann

MONSTER IM KOPF © 2pilots 2023

UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG ZU LEBEN VERMAG

© Katharina Schelling

HEIMSPIEL

REIHENSTARTBILD FRANKY FIVE STAR © jip film & verleih,

Sami Kuokkanen

FRANKY FIVE STAR © jip film & verleih, Sami Kuokkanen

NEUE INTERNATIONALE DOKUMENTARFILME

REIHENSTARTBILD VIKI! © Pat Mic / My Way Studio

AND THE KING SAID © Alexander Tikhomirov

OLFAS TÖCHTER © 2023 Twenty Twenty Vision

VIKI! © Pat Mic / My Way Studio

WAR AND JUSTICE © Filmperspektive

SOUND ON SCREEN – FESTIVAL EDITION

GOD SAID GIVE 'EM DRUM MACHINES © Washington Hill Pictures

GREEN HORIZONS

BUILDING VISIONS © NGF

DEEP RISING © Schmidt Ocean Institute

MATTER OUT OF PLACE © NGF

FOCUS ON ANIMATION

DIE SIRENE © BAC internaonal

MARS EXPRESS © EVERYBODY ON DECK

KINDER- & JUGENDFILME

TITINA © Grandfilm

KURZFILME

DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF – BOYS © Simon Bendroth

QUEER FLASHLIGHTS – JOY © Julieta Tetelbaum

AUSSTELLUNG & FILMPROGRAMM LETTE VALESKA

REIHENSTARTBILD © Estate of Lette Valeska

THE KILLERS – RÄCHER DER UNTERWELT

© Park Circus / Universal

THE COURT JESTER – DER HOFNARR © Park Circus / Universal

Kultur kostet Geld. Ohne die Unterstützung von vielen öffentlichen und privaten Geldgeber:innen und ohne den großen ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder ist das Festival nicht auf die Beine zu stellen. Daher geht unser besonderer Dank an:

Das Land Niedersachsen, die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH sowie die Stadt Braunschweig und die Europäische Kommission, die mit ihrer Unterstützung die Vielfalt der Filmkultur in Braunschweig sichern, und an unseren Hauptsponsor, Volkswagen Financial Services, ohne dessen Sponsoring dieses Festival nicht durchgeführt werden könnte.

Wir bedanken uns bei den weiteren Förderern, Sponsoren und Medienpartnern:

24Frame Kinoprojektion, 35 Millimeter – Retro-Filmmagazin, Best Western City-Hotel Braunschweig, Blickpunkt:Film, Braunschweiger Zeitung, Cinema Musica, Deutsch-Französisches Jugendwerk, epd Film, Eventival, fishfarm netsolutions, Friedrich E. W. Walz-Stiftung, Gärtner Datensysteme, Hofbrauhaus Wolters, Hotel Deutsches Haus Braunschweig, Kulturstiftung der Länder, Landau Media, LiveAudio event technic GmbH, NDR Kultur, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Oeding Unternehmensgruppe, Pentagram Design Berlin, Penta Hotel Braunschweig, Reservix, Richard Borek Stiftung, Sommerkino Braunschweig e.V., Staatskanzlei des Landes Niedersachsen, Staatsorchester und Staatstheater Braunschweig, Stiftung Braunschweiger Land, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Stöckel & Morich, Verein für sexuelle Emanzipation e.V., Volkswagen AG.

Ebenso danken wir:

académie de Rouen, AGIMUS GmbH, ALBA Braunschweig, A Wall is a Screen e.V., BRAIN Klub, Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Buchhandlung Graff GmbH, Cafe Riptide, Creative Europe Desk Hamburg, DIE H_LLE, Festival of Polish Animation O!PLA, Film- und Medienbüro Niedersachsen, Hallenbad Wolfsburg, Hoffmann Maschinen- und Apparatebau, IG Metall, Institut français Bremen, Kinema e.V., Niedersächsisches Kultusministerium, Planetarium Wolfsburg, Städtisches Museum Braunschweig, SUBWAYMagazin, Tourist Info Braunschweig, Voelkel Naturkostsäfte, Harald L. Bremer Weinimport, wehyve GmbH, NEW YORKER Marketing & Media International GmbH.

Bedanken möchten wir uns auch bei:

den Fördermitgliedern des Internationalen Filmfest Braunschweig e.V., den Preisstifter:innen des „Braunschweiger Filmpreises“, den Stifterinnen des Frauenfilmpreises „Die TILDA“, Karina Andres, Thorkil Asmussen, Birgit Bachem, Wolfram Båse-Jöbges, Amro Bay, Dr. Andreas Beitin, Joachim Beggerow, Tatjana Biallas, Chris Bierfreund, Marco Bittner, Mark Blume, Otmar Böhmer, Olivia Brandt, Karsten Breuer, Michael Bryntrup, Dr. Andreas Büttner, Klaus Buhlmann, Rainer Cech, Anna Deileke, Türkân Deniz-Roggenbuck, Frederik Dippe, Dörte Dobiaschowski, Kai Dräger, Laure Dréano-Mayer, Britta Erich, Uwe Faustmann, Martina Franck, Matthias Fricke, Stefan Gärtner, Arne Gessner, Burkhard Götze, Sina Grade, Prof. Dr. Michael Grisko, Dr. Joachim Gulich, Jana Hausbrandt, Jörg Heckmann, Hans-Heinrich Heiser, Tobias Henkel, Thomas Hering, Prof. Dr. Anja Hesse, Anja Hinderer, Thomas Hirche, Julia Hoepfner, Tobias Hoffmann, Merten Houfek, Sascha Hummel, Hans-Herbert Jagla, Martin Jasper, Tobias Jung, Dr. Peter Joch, Piotr Kardas, Peter Kapp, Angela Kleinhans, Christian Klose, Cornelia Köhler, Monika König, Dr. Thorsten Kornblum, Dieter Kosslick, Daniel Kothenschulte, Dr. Carsten Krebs, Volker Kufahl, Paul Kunze, Henning Lange, Susanne Lange, Gerold Leppa, Élisabeth Lizon A Lugrin, Dr. Kerstin Loehr, Roland Makulla, Dr. Stefan Malorny, Markus Manegold, Ales Matejka, Gordian Maugg, Denise M'Baye, Maria Meibohm, Cornelia Meseck, Andreas Mette, Lars Michalowski, Saskia Michels, Christiane Mielke, Héléne Monfeuillard, Kerry Munte, Iris Mügge, Christine Müller, Martin Neitzel, Manfred Neumann, Tessa Niehaus, Leslie North, Frauke Oeding-Blumenberg, Justus Oehler, Claudia Oppermann, Frank Oppermann, Robert Oppermann, Andreas Paruszewski, Andreas Plate, Ole Plönning, Eileen Pollex, Tomáš Prášek, Rafaela Range, Chris Rank, Michael Reinhart, Prof. Dr. Max Reinshagen, Ann Claire Richter, Nicole Richter, Olaf Rohmann, Cornelia Rohse-Paul, Alexis Rousselin, Thomas Schäffer, Sonja Scharrer, Johanna Schatke, Kristina Schippeling, Inge Schittkowski, Petra Schleuning, Dagmar Schlingmann, Julia Schoch, Sylvia Scholz, Maik Schöttke, Prof. Dr. Tatjana Schneider, Susanne Schuberth, Lars-Eric Schuldt, Maik Schulz, Ulrich Schwarz, Christiane Siemen, Theresa Spangel, Mirjam Tautz, Stefanie Theis, Jürgen Tobisch, Vincent Treue, Silvia Treuheit, Dr. Ralf Utermöhlen, Stefan Voges, Tobias Volkmer, Florian Vollmers, Martin Weller, Andreas Welz, Martin Wiese, Johannes Wilts, Michael Werner, Bernd Wolter, Alexander Zaborowski, Markus Zöchling und allen, die wir hier möglicherweise vergessen und die uns ebenfalls geholfen haben, dass das 37. Braunschweig International Film Festival ein Erfolg wird.

Ein spezieller Dank geht im Voraus an das Personal im ASTOR Filmtheater, UNIVERSUM Filmtheater, LOT-Theater, Roten Saal des Kulturinstituts, des Staatstheaters, dem wieder spannende, aber anstrengende Tage bevorstehen. Und natürlich an all die Verleiher:innen und Filmemacher:innen weltweit, die uns dieses Jahr ihre Filmbeiträge zugeschickt und zur Verfügung gestellt haben.

Bedanken möchten wir uns bei all denjenigen, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig oder auch ideell unterstützt haben!

Florence Houdin & Thorsten Rinke

Vorsitzende Vorstände Internationales Filmfest Braunschweig e. V.

VIELEN DANK!

Vorstand Internationales Filmfest Braunschweig e.V.:

Thorsten Rinke (Vorsitzender), Florence Houdin (Vorsitzende), Clemens Williges (Schriftführer), Frank Beyer (Kassenführer), Dr. Andreas Richter (Beisitzer), Daniela Baier (Beisitzerin), Edgar Merkel (Ehrenvorsitzender)

Festivalleitung | Leitung Programm: Karina Gauerhof

Festivalleitung | Leitung Organisation: Anke Hagenbüchner-Sobiech

Teamassistent: Daniela Heinicke

Assistenz Programm & Sonderveranstaltungen: Maria Dettmer

Finanzen: Kristine Affelt, Angelika Hoffmann (Mitarbeit)

Sponsorenbetreuung: Anke Hagenbüchner-Sobiech, Thorsten Rinke, Dr. Ralf Utermöhlen, Falk-Martin Drescher

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Call The Dude GmbH, Falk-Martin Drescher

Koordination Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Amelie Buerhop

Gästemanagement: Valerie Ruhl

Assistenz Gästemanagement: Julia Adolf

Technischer Koordinator: Deniz K. Soğukpınar

Betreuung Förderverein: Kristine Affelt

Ticketing: Juliane Hantke, Anke Hagenbüchner-Sobiech

Praktikum Programm: Marc Beinling

FSJ Kultur: Nele Evers

Filmvermittlung: Daniela Heinicke, Maria Dettmer, Johannes Wilts (Schulkinoprojekt „Kinema“)

KINEMA-Tagung: Johannes Wilts (Kinema e.V.)

Übersetzungen: Kaledonia Kommunikation

CI: Pentagram Design Berlin, Justus Oehler

Technik: 24Frame Kinoprojektion GmbH & Co. KG, Merten Houfek & Thorkil Asmussen

Untertitelung: JT Subtitling, Jürgen Tobisch

IT-Support: Anke Hagenbüchner-Sobiech, Dr. Andreas Richter, Deniz K. Soğukpınar

Festivaljournal: Amelie Buerhop, Falk-Martin Drescher (Call the Dude GmbH),

Nicole Richter (Pentagram Design Berlin GmbH & Co. KG), Clemens Williges

Texte: Alle Texte der Filmreihen wurden von Vereinsmitgliedern und Teilnehmer:innen der Sichtungsguppen geschrieben.

Lektorat: Amelie Buerhop, Dr. Andreas Richter, Clemens Williges

PROGRAMMGESTALTUNG

DIE EUROPA – Der Europäische Schauspielpreis: Karina Gauerhof, Frank Beyer, Florence Houdin

Hauptwettbewerb DER HEINRICH und VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES FILMPREIS:

Beate Siegmann, Bianca Apmann, Frank Beyer, Marie Dann, Claudia Grosseck, Florence Houdin, Haddijatou Jow, Volker Kuz, Katrin Mosel, Beate Neigenfind, Thorsten Rinke, Katja Rossignol, Kirsten Schult, Cora Stumpe, Sigrid Weitmeyer

Neues Internationales Kino: Frank Beyer, Dr. Andreas Richter, Sabine Auschra, Daniela Baier, Franklyn Cardenas, Evelyn Drewes, Florence Houdin, Haddijatou Jow, Tabea Keymling, Katrin Mosel, Katja Rossignol, Kirsten Schult, Beate Siegmann, Birgit Sobiech, Marit Vahjen, Heinz Wilke

Neue Deutschsprachige Filme: Thorsten Rinke, Evelyn Drewes, Katja Heimanns, Jana Krug, Faro Lienert, Dagmar Schumacher, Marit Vahjen

Heimspiel: Daniela Heinicke, Bianca Apmann, Katja Heimanns, Thorsten Rinke

Deutsch-Französischer Jugendpreis KINEMA: Florence Houdin, Johannes Wilts (Kinema e.V.)

Filmkonzerte: Karina Gauerhof, Daniela Heinicke, Florence Houdin, Thorsten Rinke, Julia Schoch (Staatsorchester Braunschweig), Clemens Williges

Internationale Dokumentarfilme: Marit Vahjen, Edgar Merkel

Sound on Screen: Rayk Fenske, Daniela Heinicke, Tabea Keymling, Clemens Williges

Green Horizons: Marc Aurel Jensen, Dr. Ralf Utermöhlen, Dr. Stefan Vockrodt

At Midnight: Clemens Williges

Focus on Animation: Karina Gauerhof, Frank Beyer, Rayk Fenske, Dr. Andreas Richter, Clemens Williges

Kinder- und Jugendfilme: Karina Gauerhof, Margrit Lang, Carola Schmidt

Kurzfilmprogramme: Daniela Baier, Margrit Lang, Torge Anders, Margareta Hellbernd, Elke Niederstrasser, Carola Schmidt, Birgit Sobiech, Hinnerk Stradtman, Peter Wentzler

ECHT-Preis: Birgit Sobiech, Oliver Bley, Sasha Bürger, Maria Dettmer, Leo Goebel, Christian Hoppe-Manegold, Markus Manegold, Mario Puchner, Natascha Vogl

Lette-Valeska-Ausstellung (Filmauswahl): Daniel Kothenschulte

WOHLFÜHLEN MIT SYSTEM.

loeser

gördelingerstraße 47 · 38100 braunschweig
loeser-braunschweig.de

exklusive möbel und leuchten für heim und büro.

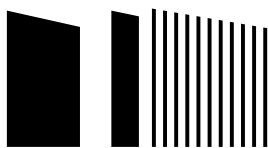
Foto: USM Möbelbausystem Haller

LESSING THEATER
WOLFENBÜTTEL

»UNSERE ZÜGE FAHREN IMMER PÜNKTLICH!«
Karten unter www.lessingtheater.de

Instagram icon, Facebook icon, QR code

**SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG**



ES THEATERT!

JUBILÄUMSSPIELZEIT 23/24



50

**50 JAHRE
SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG**

Ticketservice **05361 2673-38**
oder **www.theater.wolfsburg.de**

